V. Jahrgang. Freitag, 4. November 1898. 30000 Auflage.

Danziger Neueste Nachrichten

Unparteiisches Organ und Allgemeiner Anzeiger.

Fernsprech-Anschluß Nr. 316.

Bezugs-Preis: Pro Monat 40 Pfg. — ohne Zustellgebühr, durch die Post bezogen vierteljährlich Mk. 1,25, ohne Bestellgeld.
Postzeitungs-Katalog Nr. 1661.
für Oesterreich-Ungarn: Zeitungspreisliste Nr. 823
Bezugspreis 1 fl. 52 kr.
Das Blatt erscheint täglich Nachmittags gegen 5 Uhr, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.

(Nachdruck sämmtlicher Original-Artikel und Telegramme ist nur mit genauer Quellen-Angabe — „Danziger Neueste Nachrichten" — gestattet.)

Anzeigen-Preis: Die einspaltige Petitzeile oder deren Raum kostet 20 Pf. Reclamezeile 50 Pf. Beilagegebühr pro Tausend Mk. 3 ohne Postaufschlag. Die Aufnahme der Inserate an bestimmten Tagen kann nicht verbürgt werden. Für Aufbewahrung von Manuscripten wird keine Garantie übernommen.
Inseraten-Annahme und Haupt-Expedition: Breitgasse 91.

Berliner Redactions-Bureau: Leipzigerstraße 31/32, Ecke der Friedrichstraße, gegenüber dem Cantablegebäude. Telephon Amt I Nro. 2515.

Nr. 259. | Auswärtige Filialen in: St. Albrecht, Berent, Bohnsack, Bütow Bez. Cöslin, Carthaus, Dirschau, Elbing, Pendude, Hohenstein, Konitz, Langfuhr, (mit Heiligenbrunn), Lauenburg, Marienburg, Mewe, Neufahrwasser, (mit Brösen und Weichselmünde), Neuteich, Neustadt, Ohra, Oliva, Praust, Pr. Stargard, Stadtgebiet, Schidlitz, Stolp, Stolpmünde, Schöneck, Steegen, Strutthof, Tiegenhof, Zoppot. | 1898.

Die heutige Nummer umfaßt 12 Seiten

Das Landtagswahlergebniß in Preußen.

Auf Grund der telegraphischen Meldungen sind wir in der Lage, heute bereits eine ziemlich reichhaltige Liste der Männer, die aus der gestrigen Wahl als Mitglieder des neuen Landtages hervorgegangen sind, zu geben.

Provinz Brandenburg.

Stadt Berlin.
(4 Wahlkreise.)

1. Untere Stadt. Erster Wahlgang 1099 Stimmen abgegeben. Dr. Hirsch (Freis. Vp.) 1902 St. Dr. Hirsch gewählt.
Beim zweiten Wahlgange wurden 1011 St. abgegeben, davon erhielten Träger (Freis. Vp.) 949, Viebig (Cons.) 62 St. Träger gewählt.
Beim dritten Wahlgange wurden 954 St. abgegeben. Kreitling (Freis. Vp.) 909 St., Bernard (Cons.) 39 St. Kreitling gewählt.
2. Obere Stadt. Im ersten Wahlgange wurde Dr. Langerhans (Freis. Vp.) mit 1202 St. wiedergewählt.
Im zweiten Wahlgange wurden 1134 St. abgegeben. Rector Kopsch (Freis. Volksp.) wurde mit 1133 St. gewählt, eine Stimme war ungiltig.
3. Untere Stadt. Im ersten Wahlgange wurden Virchow (Freis. Volksp.) mit 1858 Stimmen gewählt. Ulrich (Cons.) erhielt 782 St.
4. Obere Stadt. Im ersten Wahlgange wurde Munckel (Freis. Vp.) mit 1068 Stimmen wiedergewählt. — Im zweiten Wahlgange wurde Schulz (Frs. Vp.) mit 989 St. gewählt.

Regierungsbezirk Potsdam.
(9 Wahlkreise.)

5. Potsdam Stadt. Kelch (Freicons.) wiedergewählt. — 8. Jüterbog-Luckenwalde. Barthold (Freicons.) wiedergewählt.

Reg.-Bez. Frankfurt a. O.
(9 Wahlkreise.)

1. Arnswalde-Friedeberg. v. Waldow (Cons.) wiedergewählt (335), v. Bornstedt (Cons.) gewählt mit 334 Stimmen. — 5. West- und Ost-Sternberg. Bohtz (Cons.) wiedergewählt. v. Bockelberg (Cons.) wiedergewählt mit 319 St.

Provinz Hannover.

Regierungsbezirk Hannover.
(7 Wahlkreise.)

2. Nienburg-Hoya. Heye (Natll.) wiedergewählt. — 3. Stolzenau-Neustadt. Heye (Freicons.) gewählt. — 4. Hannover-Stadt. Wallbrecht (Natll.) wiedergewählt. Dr. Sattler (Natll.) wiedergewählt. — 5. Hannover-Land-Springe. Hische (Natll.) wiedergewählt. — 6. Linden. Mattfeld (Natll.) gewählt.

Regierungsbezirk Hildesheim.

2. Gronau-Alfeld. Lüders (Freicons.) gewählt. — 3. Marienburg-Goslar. Horn (Natl.) wiedergewählt. — 5. Osterode-Duderstadt. Jorns (Natl.) wiedergewählt. — 7. Northeim-Einbeck. Falkenhagen (Natl.) wiedergewählt.

Regierungsbezirk Lüneburg.

1. Gifhorn-Isenhagen. Berg (Cons.) wiedergewählt. — 2. Celle. Thies (Natl.) wiedergewählt. — 4. Uelzen. v. Tzschoppe (Freicons.) wiedergewählt. — 6. Lüneburg-Winsen. Hagelberg (Natl.) gewählt. — 7. Harburg. Wetbezahn (natl.) gewählt.

Reg.-Bez. Stade.

1. Jork-Kehdingen. Schoof (B. d. L.) wiedergew. — 2. Stade-Bremervörde. Holtermann (Natl.) wiedergew.

Reg.-Bez. Osnabrück.

4. Osnabrück. Wamhoff (Natl.) wiedergewählt. — 6. Melle-Iburg. Meyer (Centr.) wiedergewählt.

Regierungsbezirk Aurich.

1. Emden-Norden. Menge (Freicons.) gewählt.

Provinz Hessen-Nassau.

Regierungsbezirk Kassel.
(14 Wahlkreise.)

1. Rinteln. v. Ditfurth (Cons.) gewählt. — 2. Hofgeismar-Wolfhagen. v. Pappenheim (Cons.) wiedergewählt. — 3. Cassel. Endemann (Natl.) gewählt. — 4. Kassel-Witzenhausen. Reinhauer (Natl.) wiedergewählt. — 5. Schmalkalden. v. Christen (Freicons.) wiedergewählt. — 6. Hersfeld-Rotenburg. Werner (Reformp.) gewählt. — 7. Melsungen-Fritzlar. Gleim (Natl.) gewählt. — 8. Ziegenhain-Homberg. v. Baumbach (Cons.) wiedergewählt. — 9. Rauschenberg. Riesch (Freicons.) wiedergewählt. — 10. Marburg. v. Regelein (Cons.) gewählt. — 11. Huenfeld. Kaute (Centr.) gew. — 12. Fulda Göbel (Centr.) gew. — 14. Hanau Jungheenn (Natl.) wiedergew.

Regierungsbezirk Wiesbaden.
(11 Wahlkreise.)

3. Unterwesterwaldkreis. Dr. Lieber (Centr.) wiedergewählt. — 4. Unter-Lahnkreis Schaffner (Natl.) wiedergewählt. — 5. Limburg Cahensly (Centr.) wiedergew.

Hohenzollern.

Regierungsbezirk Sigmaringen.
(1 Wahlkreis.)

Bumiller (Centr.) wiedergewählt. Hodler (Ctr.) wiedergewählt.

Ostpreußen.

Regierungsbezirk Königsberg.
(9 Wahlkreise.)

1. Memel-Heydekrug. Krause (Cons.), Buttgereit (Cons.) gewählt. — 2. Labiau-Wehlau. v. Perbandt (Cons.), Arendt (Cons.) wiedergewählt. — 3. Königsberg-Fischhausen. Director Dr. Krüger-Königsberg (Freis. Volksp.) gewählt, Rittergutsbesitzer Pohl (Freis. Verg.) gewählt. — 4. Heiligenbeil-Pr.-Eylau. v. Saucken (Cons.) wiedergewählt), v. Glasow (Cons.) wiedergewählt. — 5. Braunsberg-Heilsberg. Dittrich (Centr.) wiedergewählt, Krebs (Centr.) wiedergewählt. — 6. Pr. Holland-Mohrungen. v. Finckenstein (Cons.) gewählt, Graf v. Kanitz (Cons.) gewählt. — 7. Osterode-Neidenburg. v. Kownacki (Cons.) wiedergewählt. Rhode-Horst (Cons.) wiedergewählt. — 8. Allenstein-Rössel Hermann. (Centr.) wiedergewählt. Graw (Centr.) wiedergewählt. — 9. Rastenburg-Gerdauen-Friedland von Rauter-Kanothen (Cons.) wiedergewählt. v. Meszling-Kapsitten (Cons.) wiedergewählt.

Regierungs-Bezirk Gumbinnen.
(7 Wahlkreise.)

1. Tilsit-Niederung. v. Sanden (Natllib.) wiedergewählt. Koffack (Cons.) gewählt. — 2. Pillkallen-Ragnit Gottschalk (Cons.) gewählt. Braemer (Cons.) gewählt. — 3. Insterburg-Gumbinnen. Mentz (Cons.) wiedergewählt. Kreth (Cons.) wiedergewählt. — 4. Stallupönen-Goldap-Darkehmen Boysen (Cons.) wiedergewählt. v. Wedel (Cons.) wiedergewählt. — 5. Angerburg-Lötzen. Dreyer (Cons.) wiedergewählt. — 6. Lyck-Oletzko. v. d. Groeben (Cons.) wiedergewählt. Kullak (Cons.) wiedergewählt. — 7. Sensburg-Ortelsburg. v. Bieberstein (Cons.) wiedergewählt. v. Fabeck (Cons.) wiedergewählt.

Provinz Pommern.

Regierungsbezirk Stettin.
(6 Wahlkreise.)

1. Demmin-Anklam-Usedom-Wollin-Ueckermünde. v. Heyden (Cons.) wiedergewählt. Böhlendorf (Conservativ) gewählt. Graf Schwerin (Conservativ) wiedergewäht. — 2. Greifenhagen-Randow. v. Manteuffel (Cons.) wiedergewählt. Prätorius (Cons.) wiedergewählt. — 3. Stettin. Brömel (Freis. Vereinig.) wiedergew. — 4. Pyritz-Saatzig. v. Wangenheim (Cons.) gewählt. Wendhausen (Cons.) gewählt. — 5. Naugard-Regenwalde. v. Dewitz (Cons.) wiedergewählt. v. Eisenhart (Cons.) wiedergewählt. — 6. Greiffenberg. v. Köller (Cons.) wiedergewählt. v. Normann (Cons.) wiedergewählt.

Regierungsbezirk Köslin.
(7 Wahlkreise.)

1. Stolp-Lauenburg. v. Bandemer (Cons.) wiedergewählt mit 533 Stimmen. Will (Cons.) wiedergewählt. v. Heydebreck (Cons.) wiedergewählt. — 3. Dramburg-Schiefelbein v. Brockhausen (Cons.) wiedergewählt. — 4. Köslin-Colberg Oberstlieutenant z. D. v. Hellermann-Bublitz (Cons.) wiedergewählt. Zimmermeister Firzlaff-Degow (Cons.) gewählt. — 5. Neustettin-Belgard. v. Bonin (Cons.) wiedergewählt. Frhr. v. d. Goltz (Cons.) gewählt.

Provinz Posen.

Regierungs-Bezirk Posen.
(9 Wahlkreise).

1. Posen Stadt. Kindler (Freis. Vp.) gewählt (bisher Jäckel, Freis. Volksp.). Es erhielten im ersten Wahlgange: Justizrath Lewinski (Frs.Vrg.) 97, Stadtrath Kindler (Freis. Volksp.) 91, v. Czarlinski (Pole) 89 Stimmen. In der Stichwahl stimmten die Polen für den Candidaten der freis. Volkspartei Kindler, der mit 176 Stimmen gewählt wurde, Lewinski erhielt 96 Stimmen. — 3. Sammter-Birnbaum. Landrath v. Blankenburg-Samter (Cons.) gew. und Schuldirector Ernst-Schneidemühl (Compromiß-Candidat, Freis. Vereinig.) gewählt. — 4. Bomst-Meseritz. (388) v. Dziembowski (Freicons.) wiedergew. (385) v. Staudy (Cons.) wiedergew. — 5. Neutomischel-Grätz. Fabrikbesitzer Tegielski (Pole) gew. v. Brodnicki (Pole) gew. — 6. Fraustadt-Lissa-Rawitsch, Kolisch (Freis. Ver.) wiedergew. Dr. Lewald (Cons.) wiedergew. v. Seherr-Thoß (Freicons.) wiedergew. — 7. Schrimm-Schroda-Wreschen. v. Glebocki (Pole) gew. Szumann (Pole) gew. Propst Stychel (Pole) gew. — 8. Jarotschin-Kroschmin-Krotoschin Amtsgerichtsrath Motty (Pole) wiedergewählt. Propst v. Jazdzewski (Pole) wiedergewählt. — 9. Ostrowo-Adelnau Jerzykiewicz (Pole) wiedergewählt. Mizerski (Pole) wiedergewählt.

Reg.-Bez. Bromberg.
(5 Wahlkreise).

1. Filehne-Czarnikau-Colmar. Regierungspräsident v. Colmar (Cons.) wiedergewählt. Gutsbesitzer Zindler (Cons.) gewählt. — 2. Bromberg-Wirsitz. Dr. Trüger (Freis.) gewählt. Schmidt (Cons.) gewählt. Martini (Cons.) gewählt. — 3. Schubin-Inowrazlaw-Strelno. Tiedemann (Freicons.) wiedergewählt. Seer (Natlib.) wiedergewählt. — 4. Gnesen-Wittkowo. v. Grabski (Pole) gewählt. — 5. Mogilno-Znin-Wongrowitz. Landrath Wolff (Cons.) gewählt. Landgerichtsrath Peltasohn (Lib.) gewählt. Also zwei Deutsche an Stelle der beiden Polen.

Rheinprovinz.

Regierungs-Bezirk Köln.
(5 Wahlkreise).

1. Köln Stadt. Fuchs (Ctr.) wiedergew. Trimborn (Ctr.) wiedergew. — 2. Köln Land-Euskirchen. Mooren (Ctr.) wiedergew. Pingen (Ctr.) wiedergew. Breuer (Ctr.) wiedergew. — 3. Bonn. Prof. Hauptmann (Ctr.) wiedergew. v. Bleuten (Ctr.) wiedergew. — 4. Mühlheim a. Rh. Danzenberg (Ctr.) wiedergew. de Witt (Ctr.) wiedergew. Becker (Ctr.) gewählt. — 6. Gummersbach-Waldbrod. Krahwinkel (Natl.) wiedergewählt.

Regierungsbezirk Düsseldorf.
(11 Wahlkreise).

3. Mettmann. Dr. Büttinger (Natll.) wiedergewählt. — 6. Rees. Fritzen (Centr.) wiedergewählt. — 7. Cleve. Dr. Heveling (Centr.) wiedergewählt. — 8. Mörs. Vorster (Freicons.) gewählt. — 9. Geldern-Kempen. Pleß (Centr.) wiedergewählt. Heußer (Centr.) gewählt. — 10. Krefeld. Bachem (Centr.) gewählt. — 11. M.-Gladbach. Mies (Centr.) wiedergewählt. Hitze (Centr.) gewählt. — 12. Neuß. Bender (Centr.) wiedergewählt. Rath (Centr.) gewählt.

Regierungsbezirk Coblenz.
(6 Wahlkreise.)

1. Wetzlar. Prinz zu Solms-Braunsfeld (Cons.) wiedergewählt. — 6. Adenau-Ahrweiler. Dr. Marcour (Ctr.) wiedergewählt.

Regierungsbezirk Trier.
(5 Wahlkreise.)

2. Daun-Prym-Bitburg. Broeckmann (Ctr.) wiedergewählt. Wallenborn (Ctr.) wiedergewählt. — 3. Trier. Dasbach (Ctr.) gewählt. Roeren (Ctr.) wiedergewählt. — 5. Ottweiler-Saarbrücken. Bopelius (Freicons.) wiedergewählt. Lohmann (Natll.) gewählt. Daub (Natll.) gewählt.

Provinz Sachsen.

Regierungsbezirk Magdeburg.
(8 Wahlkreise.)

1. Gardelegen. v. Mendel (Cons.) wiedergewählt. Bröse (Cons.) wiedergewählt. — 2. Stendal-Osterburg. v. Jagow (Cons.) wiedergewählt. Graf v. Bassewitz (Cons.) wiedergewählt. — 3. Jerichow. v. Zastrow (Cons.) wiedergewählt. Pasche (Natll.) gewählt. — 5. Neuhaldensleben. v. Hasselbach (Cons.) wiedergewählt. Boecker (Freicons.) wiedergewählt.

Regierungsbezirk Merseburg.
(8 Wahlkreise).

1. Torgau-Liebenwerda v. Lingenthal (Cons.) gewählt. — Graß (Freicons.) wiedergewählt. — 2. Schweinitz. Rohde (Cons.) wiedergewählt. Frhr. v. Bodenhausen-Lebusa (Cons.) wiedergewählt. — 3. Delitzsch-Bitterfeld. v. Bodenhausen-Burgkemnitz (Cons.) wiedergewählt. Schettler (Cons.) wiedergewählt. — 4. Halle-Saalkreis. v. Voß (Freicons.) wiedergewählt. Friedberg (Natl.) gewählt. — 5. Mansfelder See- und Gebirgskreis. Bartels (Cons.) wiedergewählt. Dr. Arendt (Freicons.) wiedergewählt. — 6. Sangerhausen-Eckartsberga. Scherer (Freicons.) gewählt. Knoblauch (Natl.) gewählt. — 7. Querfurt-Merseburg Neubarth (Freicons.) wiedergew. v. Heldorf (Cons.) wiedergewählt. — 8. Weißenfels. Winckler (Cons.) wiedergew. Pieschel (Natl.) gewählt

Regierungsbezirk Erfurt.
(5 Wahlkreise).

1. Nordhausen. Dr. Wiemer (fr. Vp.) gewählt. — 2. Heiligenstadt-Worbis. v. Strombeck (Centr.) wiedergewählt. Imwalle (Centr.) wiedergewählt. — 3. Langensalza-Weißensee-Mühlhausen. Bode (Cons.) wiedergewählt. Frh. v. Zedlitz-Neukirch (Freicons.) wiedergewählt. — 4. Erfurt. Lucius (Freiconservativ) wiedergewählt. — 5. Schleusingen. v. Erffa (Cons.) wiedergewählt.

Provinz Schlesien.

Regierungsbezirk Breslau.
(11 Wahlkreise.)

1. Guhrau-Steinau. v. Wrochem (Cons.) wiedergewählt. Bandelow (Cons.) wiedergewählt. — 2. Trebnitz-Militsch. v. Kessel (Cons.) gewählt. v. Heydebrand (Cons.) wiedergewählt. — 3. Gr. Wartenberg-Oels. v. Kardorff (Freicons.) wiedergewählt. v. Korn (Cons.) wiedergewählt. — 5. Breslau-Land Neumarkt. Graf Limburg-Stirum (Cons) wiedergewählt. Graf Harrach (Cons.) wiedergewählt. — 6. Schweidnitz. Hirt (Cons.) wiedergewählt. Hoheisel (Centr.) gewählt. — 7. Reichenbach-Waldenburg. Krause (Freicons.) wiedergewählt. Lückhoff (Freicons.) wiedergewählt. Jßmer (Freicons.) gewählt. — 8. Glatz-Neurode. Porsch (Centr.) wiedergewählt. Hartmann (Centr.) wiedergewählt. Geisler (Centr.) gewählt. — 9. Frankenstein-Münsterberg. Metzner (Centr.) wiedergewählt. Langer (Centr.) wiedergewählt. — 10. Strehlen. v. Lucke (Cons.) wiedergewählt. — 11. Brieg-Ohlau. Kache (Cons.) wiedergewählt. Schaube (Freicons.) gewählt.

Regierungsbezirk Oppeln.
(10 Wahlkreise.)

1. Kreuzburg-Rosenberg. Mücke (Centr.) wiedergewählt. v. Prittwitz (Cons.) wiedergewählt. — 8. Kosel-Leobschütz. Gorke (Centr.) wiedergewählt. Klose (Centr.) wiedergewählt. Böhm (Centr.) gewählt.

Regierungsbezirk Liegnitz.
(9 Wahlkreise.)

1. Grünberg-Freystadt. Knoch (Cons.) gewählt. Beuchelt (Cons.) wiedergewählt.

Provinz Schleswig-Holstein

(19 Wahlkreise.)

1. Hadersleben. Johannsen (Däne) wiedergewählt. — 2. Apenrade-Sonderburg. Hansen (Däne) gewählt. — 4. Tondern. Bachmann (Natl. wiedergewählt. — 7. Eckernförde. v. Bülow (Cons.) wiedergewählt. — 9. Pinneberg. Graf Moltke (Freicons.) wiedergewählt. — 10. Steinburg. Engelbrecht (Freicons.) wiedergewählt. — 11. Süderdithmarschen. Martens (Natlib.) gewählt. — 13. Rendsburg. Brütt (Freicons.) wiedergewählt. — 14. Kiel. Barth (Freis. Ver.) gewählt. — 15. Segeberg. Stockmann (Freicons.) gewählt. — 17. Plön. Kasch (Cons.) wiedergewählt. — 18. Oldenburg. Hansen (Freicons.) wiedergewählt.

Provinz Westfalen.

Regierungsbezirk Münster.
(5 Wahlkreise.)

1. Tecklenburg. Kröner (Freicons.) wiedergewählt. — 2. Burgsteinfurt-Ahaus. Brandenburg (Centr.) wiedergewählt. Herold (Centr.) wiedergewählt. — 3. Münster-Kösfeld. v. Heereman (Centr.) wiedergewählt. Leppelmann (Centr.) wiedergewählt. — 4. Borken-Recklinghausen. Ostrop (Centr.) wiedergewählt. Fritzen (Centr.) wiedergewählt. — 5. Lüdinghausen-Beckum-Warendorf. Willebrand (Centr.) wiedergewählt. Westerschulte (Centr.) wiedergewählt.

Der Inselkönig.

Roman von E. Goedicke.

9) (Nachdruck verboten.)

(Fortsetzung.)

Sie bogen in die majestätisch-schöne Linden-Allee ein, die sich am Ufer des Sees hinzog und einen Hauptschmuck des Dettenhorster Parkes bildete.

„Die großen Städte tragen die Hauptschuld an dem Verschwinden der Romantik," sagte der Inselkönig nach kurzem Stillschweigen, „sie ernüchtern den Menschen."

Sylvie athmete tief auf. „Ja, das ist wahr. O, Sie können mir glauben, das Leben und Treiben in Berlin war mir manchmal so entsetzlich, daß ich meinte, ich könnte es nicht mehr ertragen. Immer dieselben Menschen, dieselben Menus, dieselben Phrasen Tag für Tag. Und hier fließt das Leben auch so gleichförmig hin, ein Tag wie der andere. Dort immer Gesellschaft, hier nur Natur, beides läßt einen nicht zum Genuß kommen, wenn man es so anhaltend genießen muß. Wenn doch nur einmal etwas Großes geschähe, etwas, was jeden Nerv erschüttert, möge es nun ein großes, unfaßbares Glück oder meinetwegen auch ein namenloser Schmerz sein, nur etwas, was dieses träge dahinfließende Leben unterbräche."

Klaus Detlev sah die schöne Frau fast erschrocken an. Einen so leidenschaftlichen Ausbruch hätte er von dieser eleganten Weltdame nie erwartet. Sie war stehen geblieben und zerriß einen kleinen Zweig, den sie von einem tief hängenden Ast abgebrochen hatte.

„Demnach würde man sich also ihren Dank erwerben, wenn man Ihnen einen großen Schmerz bereitete, Frau Gräfin," fragte er lächend mit dem Bestreben, dem Gespräch eine harmlose Wendung zu geben.

Sie sah ihn mit großen, schimmernden Augen an. „Bis jetzt hat noch Niemand das vermocht," sagte sie langsam.

Der Blick des Inselkönigs flog unwillkürlich zu dem Gatten der schönen Frau hinüber, der mit schlürrenden Schritten, den Kopf weit vorgestreckt und einen dicken Gigerlstock wagerecht in der Hand haltend, neben Frau von Stein herging. Daß das Glück oder Unglück der Gräfin nicht in der Hand dieses Mannes lag, war begreiflich. Aber warum hatte sie sich an ihn verkauft? Sie hatte eben geglaubt, ein Herz von Stein zu besitzen, und nun sie ihre Freiheit dahin gegeben hatte, entdeckte sie, daß sie sich verrechnet, und wußte nicht, wohin mit den überflüssigen Gefühlen.

Sylvie ließ die Anderen herankommen und schloß sich ihnen an, aber sie blieb merkwürdig still.

Als Klaus Detlev sich Abends von den Herrschaften verabschiedet hatte, zog Sylvie sich trotz der frühen Stunde zurück. Anni begab sich mit den Herren auf die Terrasse zu einer kleinen Mondscheinpromenade. Leberecht nahm sein Waldhorn mit und blies wehmüthige Volksmelodieen, die so recht zu der träumerisch schönen Scenerie paßten. Leise wurde oben im Schloß ein Fenster geöffnet, und Gräfin Sylvie lehnte hinaus, sah auf den mondbeschienenen, schimmernden See und lauschte den Tönen des Liedes. Als der letzte Hall verklungen war, scholl das Lachen und Sprechen der kleinen Gesellschaft zu ihr hinauf, und als sie dann ihren Gatten sagen hörte: „Furchtbar langweiliger Tag heute, ich fahre nächstens auf ein paar Tage nach Kiel", da schlug sie heftig das Fenster wieder zu, und im Geiste hörte sie eine andere Stimme sagen: „Es ist doch etwas Eigenes um die Heimath".

Sechstes Capitel.

Als Klaus Detlev am andern Morgen in sein Atelier kam, stand er lange nachdenklich vor seinem angefangenen Bilde, und je länger er es betrachtete, desto nüchterner kam es ihm vor. Er konnte hier nun einmal nicht in Stimmung kommen. Er warf mißmuthig seine Palette auf den Tisch und ging hinaus. Im Garten und auf dem Felde waren seine Leute in voller Thätigkeit, vor dem Scheunenthor stand ein Knecht und schärfte seine Sense. Von fern her hörte man das Rauschen des Wassers, die Bäume bogen sich im Winde, und ab und zu tönte ein seltsam dumpfes klagendes Gebrüll der Kühe von der Wiese her.

Plötzlich unterbrach ein markerschütternder Schrei die beschauliche Ruhe und schreckte den Inselkönig aus seinen Gedanken auf. Er wandte sich rasch um und sah nach der Richtung hin, aus der der Schrei gekommen war. Vor dem Scheunenthor saß der Knecht auf einem Stein und bedeckte wimmernd seine Hand mit dem Taschentuch, und die Sense, deren Spitze mit Blut befleckt war, lag neben ihm auf dem Boden.

Klaus Detlev trat rasch zu ihm hin. „Was habt Ihr gemacht, Hannes?" fragte er erschrocken.

Der Knecht nahm stumm sein Taschentuch von der Hand, und Klaus Detlev sah zu seinem Entsetzen, daß sie quer über den Rücken eine klaffende Wunde zeigte und der Mittelfinger fast vom Rumpfe getrennt war. Der Verwundete wimmerte und stöhnte und schien fast besinnungslos vor Schmerz. Ehe Klaus Detlev sich noch recht besinnen konnte, was hier am besten zu thun sei, kamen, von dem Schrei angelockt, zwei Mädchen aus dem Garten, und dann ertönte die Hausthürglocke vom Altentheil, und Karin lief eilig über den Hof.

„Ist hier ein Unglück geschehen?" fragte sie, und fügte dann erschrocken hinzu: „O Hannes, dat 's awerst slimm."

Sie zog rasch ihr Taschentuch hervor und machte es unter der Pumpe naß. Damit kühlte sie das verwundete Glied und rief den herbeieilenden Leuten ihre Befehle zu.

„Hol' mir Watte und Leinen aus meiner Stube, Trine, aber flink, Tante Mine wird Dir zeigen, wo es ist, und die kleine Flasche auf dem Schrank bring mit, Sublimat steht drauf. — Krischan, stützt ihn mal, hier so, von hinten, er wird mir ja ganz schwach. Und Ihr Anderen geht wieder an Eure Arbeit."

Klaus Detlev hatte ihr zugesehen. Jetzt wandte er sich an sie.

„Kann ich etwas helfen?"

Es war das erste Wort, das sie wechselten; Karin sah auf.

„Vor allen Dingen muß sofort zum Arzt geschickt werden," sagte sie.

„Ja, natürlich." Klaus Detlev gab Befehl, daß sofort ein Wagen nach Dettenhorst fahren sollte.

Als er sich wieder mit einem fragenden Blick an Karin wandte, sagte sie:

„Bitte, mach Dein Taschentuch unter der Pumpe naß und bring' es her, das Blut ist gar nicht zu stillen."

Der Knecht lehnte erschöpft in Krischan's Armen, aber er war ruhiger geworden, seit Karin da war.

„Hast Du nicht irgend etwas Belebendes im Hause?" fragte Karin ihren Pflegebruder, nachdem sie das Taschentuch dankend in Empfang genommen hatte. „Der Blutverlust schwächt ihn sehr."

Klaus Detlev nickte und ging in's Haus. Als er bald darauf mit einigen Erfrischungen zurückkam, war der Platz am Scheunenthor leer, und das Hühnermädchen berichtete, „Frölen Karin" hätte Hannes „in sien Stuw brächt".

Mit Krischan's Hilfe war der Verwundete auf sein Bett gelegt worden, und Karin stillte unermüdlich die verletzte Hand. Als Klaus Detlev eintrat, rief sie ihm freundlich entgegen:

„Das Bluten läßt nach, der Wein wird ihm gut thun."

Klaus Detlev füllte selbst ein Glas und hielt es dem Kranken hin, dann nahm er ein anderes und reichte es Karin.

„Trink doch," redete er ihr zu, „es ist Dir gut, nachdem Du so viel Blut gesehen hast."

Sie nahm es jetzt und wandte sich dann ab.

Es dauerte ziemlich lange bis der Arzt kam, und Karin blieb die ganze Zeit am Bett des Kranken sitzen. Klaus Detlev stand am Fenster und sah schweigend auf den Hof. Endlich fuhr der Einspänner vor.

Regierungsbezirk Minden.
(4 Wahlbezirke.)
3. Paderborn-Büren. Humann (Centr.) wiedergewählt. — v. Savigny (Centr.) gewählt.

Provinz Westpreußen.
Regierungsbezirk Danzig.
(4 Wahlkreise.)

1. Elbing-Marienburg. Erster Wahlgang: Abgegeben 529 Stimmen. v. Puttkamer-Plauth (Cons. u. V. d. L.) erhielt davon 349, Schneider-Potsdam (Lib.) 179, Wagner-Berlin (Lib.) 1 Stimme. v. Puttkamer also gewählt.

Zweiter Wahlgang: Abgegeben 530 Stimmen. v. Glasenapp (Cons.) 224, Wagner (Lib.) 175, Birkner (Cons. u. V. d. L.) 131 Stimmen. In der danach erforderlichen Stichwahl zwischen Wagner und v. Glasenapp sind von 518 abgegebenen Stimmen 347 auf v. Glasenapp, 171 auf Wagner. v. Glasenapp ist danach gewählt.

2. Danzig Stadt und Land. Das in einem Theile der gestrigen Auflage noch mitgetheilte Wahlresultat ist Folgendes: Im ersten Wahlgange wurden — nachdem 21 Wahlmännerwahlen für ungiltig erklärt waren — 688 Stimmen abgegeben. Davon erhielt Rickert-Danzig (Freis. Ver.) 440, Meyer-Rottmannsdorf (Freicons.) 209, Scharmer-Danzig (Ctr.) 17, Schultz-Danzig (Cons.) 7, Bialk-Langenau (Pole) 5, Wolszlegier-Gilgenburg (Pole) 4, Schahnasjan-Altdorf (Freis. Ver.) 4 und Dörksen-Wossitz (Cons.) 2 Stimmen. Danach war also Rickert (Freis. Ver.) gewählt.

Im zweiten Wahlgang wurden 670 Stimmen abgegeben. Davon fielen auf Ehlers-Danzig (Freis. Ver.) 436 Stimmen, Schulz-Danzig (Cons.) erhielt 214 Stimmen, Bialk-Langenau (Pole) 18 Stimmen, Rickert-Danzig und Bauunternehmer Stier je 1 Stimme. Ehlers (Freis. Verein.) ist also mit 100 Stimmen über die absolute Majorität gewählt.

Beim dritten Wahlgang wurden 637 Stimmen abgegeben. Davon fielen auf Hofbesitzer Schahnasjan-Althof (Freis. Ver.) 434, Doerkien-Wossitz 197, Landgerichtsdirector Schulz 3, Pfarrer Bialk, Wolszlegier, Rickert und Klatt je 1 Stimme. Schahnasjan (Freis. Ver.) gewählt. Es sind also in sämmtlichen drei Wahlgängen die Candidaten der liberalen Parteien mit großer Mehrheit gewählt worden.

3. Neustadt-Putzig-Carthaus. Wir wiederholen das gestern schon mitgetheilte Wahlergebniß: Im ersten Wahlgange erhielt Domherr Neubauer (Pole) 287, Graf Keyserlingk 148 Stimmen, im zweiten Wahlgang erhielt der Gutsbesitzer Schröder, ebenfalls ein Pole, 287, Graf Keyserlingk 148 Stimmen. Die Stimmenzahl ist also in beiden Wahlgängen die gleiche. Eine Anzahl zersplitterte Stimmen fielen auf verschiedene deutsche Centrumsmänner.

4. Pr. Stargard-Berent-Dirschau. Das Ergebniß der Wahl in diesem Kreise haben wir ebenfalls bereits gestern mitgetheilt: Im ersten Wahlgange erhielt der deutsche Candidat Arndt-Gartschin (Freicons.) 285, sein polnischer Gegner v. Thokarski-Poguiken 216 Stimmen. Im zweiten Wahlgange erhielt der Deutsche Hobrecht (Natl.) 284, v. Saß-Jaworski-Lippinken 216 Stimmen. Beide Deutschen sind also gewählt!

Regierungsbezirk Marienwerder.
(8 Wahlkreise.)

1. Stuhm-Marienwerder (bisher v. Buddenbrock-Ottlau, b. k. F., und Witt, Freicons.): Gutsbesitzer Witt (Freicons.) mit 280, Amtsgerichtsrath Görderler (Freicons.) ebenfalls mit 280 St. gewählt. — 2. Graudenz-Rosenberg (bisher Conrad, Freicons., und v. Wernsdorff, Cons.): Im ersten Wahlgange erhielten Landrath Conrad 257, Rechtsanwalt Obuch (Freis. Ver.) 143, Redacteur Kulerski (Pole) 31. Im zweiten Wahlgange erhielten v. Wernsdorff-Petterkau 256, Mühlenbesitzer Schnackenburg (Freis. Volksp.) 143, Pfarrer Golombiewski (Pole) 27 Stimmen. Conrad (Freicons.) und v. Wernsdorff (Cons.) sind also wiedergewählt. — 3. Löbau (bisher Rzepnikowski, Pole): Rittergutsbesitzer Leo v. Czarlinski (Pole) mit 138 St. gewählt. Justizrath Obuch-Löbau erhielt 53 St. — 4. Strasburg (bisher v. Czarlinski, Pole): Landrath Dumrath (Freicons.) mit 105 gegen 94 St., die auf v. Wolszlegier (Pole) fielen, gewählt. — 5. Thorn-Culm-Briesen (bisher Sieg Natl., und Meister, Freicons.) Gewählt sind die beiden Liberalen, Stadtrath Kittler-Thorn (Freis.) mit 338 und Rittergutsbesitzer Dommes-Morschin mit 339 Stimmen. Im ersten Wahlgang erhielten Sieg (Cons.) 304, Kittler (Freis.) 175, v. Czarlinski (Pole) 163 Stimmen. In der danach erforderlichen Stichwahl zwischen Kittler und Sieg stimmten die Polen für Kittler, der mit 336 gegen 295 auf Sieg entfallende Stimmen gewählt wurde.

Im zweiten Wahlgang stimmten die Polen von vornherein geschlossen für den Liberalen Dommes-Worczyn. Von conservativer Seite war wiederum Sieg aufgestellt. Dommes erhielt 339, Sieg 296 Stimmen, auf Meister-Sängerau, den zweiten nach dem Ausfall der ersten Wahl fallen gelassenen Candidaten der Conservativen, fielen 5 Stimmen. Dommes ist also gewählt.

Schwetz (bisher Gerlich, Freicons.) Gutsbesitzer Rasmus-Hasenau (Freicons.) wurde im 2. Wahlgange mit 152 Stimmen gewählt. Im 1. Wahlgange erhielten: Rasmus 81, Gerlich 71, v. Saß Jaworski (Pole) 122 und v. Reibnitz (Freis. Volksp.) 18, zersplittert waren 3. Im danach erforderlichen zweiten Wahlgange wurden bemerkenswerther Weise für Rasmus genau so viel Stimmen abgegeben, wie im ersten Wahlgange für Gerlich und Rasmus zusammen. Man wird den Gerlichianern die Anerkennung nicht versagen können, daß sie gehandelt haben, wie es Deutschen in der Ostmark im Wahlkampfe geziemt.

* * *

Ueber den Ausfall der Wahlen telegraphirt uns das Wolff'sche Bureau:

Berlin, 4. Nov. (W. T.-B.) Bisher sind bekannt 416 Resultate (von insgesammt 433); davon 142 Conservativ, 58 Freiconservativ, 99 Centrum, 69 Nationalliberal, 9 Freisinnige Vereinigung, 19 Freisinnige Volkspartei, 14 Polen, 3 Bund der Landwirthe, 2 Dänen, 1 deutsche Volkspartei, 1 deutsche Reformpartei und 1 Fractionsloser.

Die Zusammensetzung des letzten Abgeordneten-Hauses war folgende: 144 Conservative, 95 Centrum, 84 Nationalliberale, 65 Freiconservative, 17 Polen, 14 Freisinnige Volkspartei, 6 Freisinnige Vereinigung, 8 bei keiner Partei. Obwohl ein ganz genaues Bild der Situation sich noch nicht geben läßt, da noch 17 Wahlresultate ausstehen, so haben die Landtagswahlen doch im Allgemeinen den gehegten Erwartungen entsprochen, insofern als eine kleine Verschiebung nach links eingetreten ist. Indessen sind die eingetretenen Veränderungen nicht so bedeutend, daß sie irgend welchen größeren Einfluß auf die bevorstehenden Abstimmungen ausüben werden. Den Hauptverlust scheint die nationalliberale Partei zu tragen, da die Conservativen nicht so viel Mandate verloren haben wie der Gewinn der weiter links stehenden Parteien beträgt. Auch die Centrumspartei hat einige Mandate gewonnen. Eine absolute Mehrheit der Conservativen ist allerdings vermieden, doch dürfte im Landtage wie im Reichstage das Centrum in den meisten Fällen ausschlaggebend sein.

Die Sprengung der deutschen „Gemeinbürgschaft".

Die großen Ereignisse, welche sich in den letzten Wochen auf der Weltbühne abgespielt und die ganz Europa in Athem hielten, haben eine inzwischen in Oesterreich stattgehabte Begebenheit in den Hintergrund gedrängt. Trotzdem ist jener Zwischenfall von großer Bedeutung; er kann entscheidend werden für die Zukunft der Deutschen und für die weitere Entwickelung der gesammten Situation.

Graf Thun hat Glück. Was weder Drohung und Gewalt, noch Lockungen und Schmeicheleien zu Stande gebracht haben, das hat das Erbübel des österreichischen Deutschthums, die Rechthaberei, den Gegnern mühelos in den Schoß geworfen. Man hat sich geirrt, wenn man geglaubt hat, daß der böse Geist des Haders und der Zwietracht, der alte Fluch der Sonderbündelei und des inneren Zwistes, welcher den Niedergang des Deutschthums in Oesterreich gefördert hat, durch die zwingende Gewalt der Thatsachen gebannt sei. Es war eine Täuschung gewesen, wenn man geglaubt hatte, daß der mit solchem Erfolge durchgeführte gemeinsame Obstructionskampf ein Zeichen dafür sei, daß alle Deutsch-Oesterreicher trotz ihrer stark auseinander gehenden politischen und socialen Meinung einig wären, den Kampf gegen das Slaventhum einmüthig weiter zu führen. Ein zufälliges Ereigniß, eine unbedeutende, lediglich tactische Streitfrage hat genügt, das Bündniß zu zerstören, und damit die Kraft der deutschen Opposition zu brechen. Der schlau ersonnene Plan des Grafen Thun ging dahin, im Ausgleichsausschusse den Deutschen die Möglichkeit einer Ablehnung der Ausgleichsvorlagen zu geben und den Uebergang zur Tagesordnung durchzusetzen, womit die parlamentarischen Verhandlungen über die Regierungsvorlage erledigt gewesen und Graf Thun in die Lage gekommen wäre, den Reichsrath unverrichteter Dinge nach Hause zu schicken. In dem aus 48 Mitgliedern bestehenden Ausschusse zur Vorberathung der Ausgleichsgesetze fehlten nun bei dieser entscheidenden wichtigen Abstimmung 14 Abgeordnete aus den Reihen der Mehrheit, sodaß die Deutschen gemäßigten Liberalen das Gelingen der Thunschen Finte nur dadurch verhindern konnten, daß sie gegen den von den anderen Deutschen gestellten Antrag auf Uebergang zur Tagesordnung stimmten. Diese Haltung veranlaßte die deutsche Volkspartei zu einer Absage an die gemeinsame deutsche Verbindung mit der Motivirung, „daß die ständige Clubmännerconferenz der deutschen Oppositionspartei aufgehört habe zu existiren," ein Beschluß, der selbstverständlich um so üblere Folgen nach sich ziehen muß, als man jetzt über das Verhalten der Linken völlig unorientirt ist. Zwar ist die Parole ausgegeben worden, fernerhin getrennt zu marschiren, aber vereint zu schlagen, doch zeigt es sich, daß eben über dieses „Schlagen" die Anschauungen auseinander gehen. Der verfassungstreue Großgrundbesitz und die freie deutsche Vereinigung wollen zwar den Ausgleich auch fernerhin bekämpfen, aber nur sachlich, wogegen die deutsche Volkspartei, von der Ansicht ausgehend, daß sie ihre volle Actionsfreiheit jetzt wiedergewonnen habe, die Absicht äußert, wieder zur Obstruction zu greifen.

Der ungeheure Fehler, welchen die Deutschen mit dieser plötzlichen Trennung, — die nicht nur die Chancen der Ungarn für die Ausgleichsquote, sondern auch die Aussichten der Tschechen abermals steigen läßt, — ist umso unfaßbarer, als die Deutschen bei Eröffnung des Reichsrathes eine ganz ausgezeichnete Position inne hatten. Durch kluge Vermeidung der Obstruction war es ihnen gelungen, die Hoffnungen des Grafen Thun und seiner slavisch-klerikalen Hintermänner zu durchkreuzen, ihn zu zwingen, von der Anwendung des § 14 abzusehen und in der bisherigen Weise fortzuwursteln. Die an die Stelle der Gemeinbürgschaft jetzt getretene freundnachbarliche Verständigung der deutschen Parteien von Fall zu Fall wird schwerlich im Stande sein, die bisherige feste Organisation zu ersetzen, sodaß der Kampf für das Deutschthum in Oesterreich durch die Zerreißung des deutschen Oppositionsringes abermals erheblich schwieriger geworden ist. In der Freitagssitzung des Abgeordnetenhauses wird die Entscheidung über das nächste Schicksal des Parlaments und vielleicht des deutschen Parlamentarismus überhaupt fallen. Hoffen wir im Interesse unserer Stammesbrüder in der Donau-Monarchie, daß es ihnen noch in letzter Stunde gelingen werde, den Bruderzwist im eigenen Lager zu schlichten und das große Ziel, welches sie bis jetzt vereinte, nicht über kleinlichen Zänkereien außer Acht zu lassen.

Politische Tagesübersicht.

Tschechischer Uebermuth. Tschechische Reservisten haben in letzter Zeit, aufgestachelt durch die fanatische Agitation ihrer Volksgenossen, bei Controlversammlungen entgegen den gesetzlichen Vorschriften beim Namensaufruf statt mit „hier" tschechisch mit „zde" geantwortet. Ueber die deshalb verhängten Bestrafungen hatten die Tschechen einen derartigen Lärm gemacht, daß schon von einem Zurückweichen der Behörden gegenüber den Anmaßungen der Wenzelssöhne die Rede war. Jetzt aber hat man sich in Wien darauf besonnen, daß ein derartiges Nachgeben der Anfang vom Ende der Disciplin in der Armee sein werde, und zieht schärfere Seiten gegen die Uebertreter des Gesetzes auf. Das Wiener „Fremdenblatt" schreibt hochofficiös: „Gegenüber den verschiedentlichen Erörterungen der bei den Controlversammlungen vorgekommenen Weigerungen einzelner Controlpflichtiger, sich mit dem vorgeschriebenen Worte „hier" zu melden, erscheint insbesondere im Interesse der Controlpflichtigen selbst eine Aufklärung angezeigt, daß es sich hierbei um einen Act einer gesetzlich vorgeschriebenen Pflichterfüllung handelt, während dessen die Betreffenden den militärischen Vorschriften und Gesetzen unterstehen. Hierbei haben keinerlei andere Gesichtspunkte als jene des militärischen Dienstes maßgebend zu sein. Die Erfüllung der in Rede stehenden Pflicht ist durch die dazu gesetzmäßig und ausschließlich berufene oberste Militärgewalt zu regeln und bleibt wie bisher geregelt."

Zugleich wird gegen die Anstifter des Unfugs scharf vorgegangen. Das Blatt „Narodni Listy" meldet, gegen den Landtagsabgeordneten und Bezirksobmann Bartak wurde die strafgerichtliche Untersuchung wegen Verbrechens der Verleitung von Soldaten zur Verletzung ihrer militärischen Dienstpflicht eingeleitet, weil er bei einer Controlversammlung Controlpflichtigen, welche vom Oberstlieutenant aufgefordert wurden, sich mit „Hier" zu melden, zurief: „Meldet Euch tschechisch, weil Ihr Tschechen seid", worauf er den Saal verließ.

*

Zu einer großen Concession an die Ungarn hat sich Kaiser Franz Josef entschlossen. Am Mittwoch hat in Budapest die Landescommission zur Errichtung eines Denkmals für die Königin Elisabeth gebildet. Bei Berathung der Platzfrage theilte der Ministerpräsident Baron Banffy mit, der Wunsch des Königs sei, daß das Denkmal auf dem Sanct Georgs-Platze in der Ofener Festung auf dem Platze, wo jetzt das Hentzi-Monument steht, errichtet werde. Die Commission nahm einmüthig und begeistert hiervon Kenntniß und faßte in diesem Sinne Beschluß.

Das Hentzi-Denkmal ist den Kernmagyaren schon längst ein Dorn im Auge. General Hentzi hat 1848 die Festung Ofen aufs Tapferste gegen die revoltirenden Ungarn vertheidigt und hat dabei den Heldentod für seinen Kaiser in treuester Pflichterfüllung gefunden. Aber er hat dabei gegen Ungarn gekämpft — und das verzeihen ihm die heutigen Magyaren nicht. Als vor einigen Jahren durch einige Officiere das Denkmal Hentzis bekränzt wurde, da brach die Wuth namentlich der studirenden Jugend in helle Flammen aus; es kam zu neuen Revolten, und es bedurfte der ganzen Autorität des Kaisers und des gemeinsamen Ministers, um die Aufregung damals zu lindern. Jetzt fällt das Denkmal, um demjenigen der Kaiserin Elisabeth Platz zu machen. Trotz aller Pietät aber für die entschlafene Fürstin wird man sich in der österreichisch-ungarischen Armee doch fragen, ob denn kein anderer Platz in der aufblühenden ungarischen Hauptstadt zu finden gewesen, als gerade der, welcher bisher dem Andenken an einen treuen und tapferen Officier geweiht war? Jedenfalls konnte der Rückgang des Reichsgedankens in Oesterreich und die Bevorzugung der Ungarn an höchster Stelle kaum drastischer illustrirt werden, als durch den Fall des Hentzi-Denkmals. Die Magyaren jubeln natürlich; ein Telegramm meldet:

Budapest, 3. Nov. Die Presse aller Parteien feiert die Bedeutung des hochherzigen Entschlusses des Königs, daß das Denkmal der Königin Elisabeth an jener Stelle errichtet werde, wo jetzt das Hentzi-Monumet steht, welches düstere Erinnerungen an die Revolutionsepoche erwecke. Für das Denkmal ist bisher eine halbe Million Gulden durch freiwillige Beiträge eingegangen.

*

Die spanischen Befestigungen auf Cuba. Geradezu erstaunliche, unbedingt auf Richtigkeit beruhende Mittheilungen — da sie von dem Commandanten unseres Kreuzers „Geier" auf der westindischen Station, Corv.-Capt. Jacobsen, stammen — werden jetzt von den spanischen Befestigungen auf Cuba gemacht, die in dem letzten Kriege eine große Rolle spielten. Die artilleristische Armirung des Hauptforts von Santiago, des so viel genannten Forts Morro, bestand aus fünf 16 cm Vorderladern aus dem 17. und 18. Jahrhundert; einige der Broncerohre trugen die Jahreszahlen von 1668, 1718 und 1769! Corv.-Capt. Jacobsen vermuthet sehr richtig in einer eingegangenen Besprechung, daß die amerikanischen Batterieofficiere sicherlich einen gelinden Schrecken bekommen haben werden, als sie diese Jahreszahlen der Geschütze, mit denen sie sich herumschlagen mußten, vernommen hatten. Die äußerste Schußweite dieser Geschütze war noch nicht 800 Meter. Kein Wunder also, daß die Spanier mit diesen Veteranen die amerikanischen Schiffe nicht erreichen konnten, die Santiago so lange s. Z. blockirt haben. Wenn der amerikanische Admiral Sampson sich dennoch wochenlang mit diesen Forts, die seinen Schiffen keine Beschädigungen beibringen konnten, in Feuergefechte einließ, so kommt Corv.-Capt. Jacobsen zu der Behauptung, daß der erprobte amerikanische Admiral mit diesen Beschießungen einen ganz bestimmten Zweck verfolgt hat. Er betrachtete nämlich alle Beschießungen des Forts Morro u. s. w. für seine Schiffsmannschaften nur als praktische Schießübungen, da er seine Officiere und Mannschaften an scharfes Feuern gewöhnen wollte. Denn die ganzen Besatzungen übten sich in regelmäßigen Zeitabschnitten, die Commandanten der amerikanischen Schiffe in der Führung im Feuergefecht, die Officiere in der Leitung und Beaufsichtigung des Feuers, die Geschützmeister im Zielen und Abkommen und die Geschütz- und Munitionsmannschaften in der Bedienung der Geschütze. Und zwar: dies alles unter kriegsmäßigen Verhältnissen im Kampfe gegen feindliche Küstenbatterien. Als dann der Tag der Entscheidung, der Kampf auf der hohen See kam, bei dem Schiff gegen Schiff kämpfte, war das amerikanische Geschwader wohl vorbereitet und konnte sich in kürzester Zeit glänzend seiner Aufgabe erledigen, die eben in der Vernichtung der aus Santiago ausgelaufenen spanischen Flotte bestand.

*

Die Abrüstungsconferenz wird, wie die Wiener „Politische Correspondenz" meldet, im Februar, vielleicht erst im März und wahrscheinlich in Petersburg zusammentreten.

*

Das englische Geschwader in Ostasien wird ebenso wie die in der Heimath befindlichen Schiffe in Kriegsbereitschaft gesetzt. Aus Hongkong meldet das Reuterbureau: In den hiesigen Flotten- und Heereskreisen herrschte in den letzten Tagen außerordentliche Thätigkeit, über deren Zweck jedoch nichts Authentisches zu erfahren ist. Alle hier liegenden englischen Kriegsschiffe laden Vorräthe und Schießbedarf. Wie es heißt, sollen sie Befehl erhalten haben, sich zum sofortigen Inseegehen klar zu halten. Der Kreuzer „Bonaventure", der von Manila zurückberufen wurde, ist gestern hier angekommen und nimmt nun eiligst Kohlen ein. Es verlautet auch, daß die Kanonenboote des ostasiatischen Geschwaders sich hier vereinigen sollen. Lord Charles Beresford verließ am Donnerstag Dienstes und begab sich nach Niutschwang, um mit den dortigen Kaufleuten zu conferiren.

Deutsches Reich.

Berlin, 4. Nov. Aus Jerusalem wird unterm 3. d. M. telegraphisch gemeldet: Das Kaiserpaar besuchte heute das Johanniter-Hospiz, in welchem Kaiser Friedrich als Kronprinz im Jahre 1869 wohnte, ferner die Königsgräber und das sogenannte neue Golgatha. Heute Nachmittag findet in der Erlöserkirche ein Gottesdienst und morgen früh 9 Uhr die Abreise nach Jaffa per Eisenbahn statt. Es fängt eben zu regnen an. Alles wohl.

— Die Prinzessin Heinrich von Preußen wird nun sicher am 15. d. Mts. von Genua aus in Begleitung des Kammerherrn Grafen Hahn und der Hofdame Fräulein von Plänkner mit dem Postdampfer „Prinz Heinrich" ihre Reise nach Kiautschou zum Besuche ihres Gemahls antreten. Nach der Reisedisposition verbleibt die Prinzessin bis zum 10. in Kiel. Dann reist sie nach Darmstadt zu einem dreitägigen Besuche ihrer Familie und von dort aus nach Genua.

— Der hiesige nordamerikanische Generalconsul Julius Goldschmidt ist gestern Abend infolge eines Herzleidens gestorben.

— Gegenüber der Blättermeldung von der Amtsmüdigkeit des Colonialdirectors Dr. von Buchka und der Nachfolgeschaft des Generalmajors Liebert erklärt die „Nordd. Allg. Ztg.", an der ganzen Meldung sei kein wahres Wort, sie beruhe vielmehr auf blanker Erfindung. Dr. von Buchka denke nicht daran, sich amtsmüde zu fühlen. Nachdem er erst kürzlich mit dem Colonialrath über alle wichtigen Fragen der Colonialpolitik zu vollkommenem Einverständniß gelangt sei, müsse das obige Gerücht um so unbegreiflicher erscheinen. Ebenso falsch sei es, daß Gouverneur Liebert, der soeben aus dem traurigen Anlaß des Todes seiner Gemahlin in Berlin angelangt ist, zum eventuellen Nachfolger des Herrn Dr. von Buchka ausersehen sei. Generalmajor Liebert beabsichtige, wieder nach Ostafrika zurückzukehren.

Dresden, 3. Nov. Die Maul- und Klauenseuche auf dem hiesigen Schlachthofe ist erloschen. Der Schlachthof ist frei.

Neues vom Tage.

Von einem Bären getödtet.
Auf der Straße bei Frittlingen in Bayern hatten sich Montag Vormittag herumziehende Bärenführer gelagert, denen natürlich eine große Schaar Kinder folgte. Dabei kam ein 6jähriges Mädchen den Bären zu nahe, so daß es von einem derselben erfaßt und mit Zähnen und Krallen derartig zugerichtet wurde, daß es einige Stunden später seinen Verletzungen erlag. Der Bär mußte halb todtgeschlagen werden, ehe er sein Opfer fahren ließ.

Lustmord.
Die Leiche der neunjährigen Tochter des Bergmanns Schneider wurde in Werne bei Dortmund entsetzlich verstümmelt an einem Baume hängend aufgefunden. Es liegt ein Lustmord vor. Von dem Thäter fehlt noch jede Spur.

Dankbarkeit eines Selbstmörders.
Montag Morgen erschoß sich in Saint Maurice bei Paris der Rentner Morin, der den Polizeicommissar von Charenton „zum Danke für die Mühe, die er ihm verursache, zum Erben und Testamentsvollstrecker einsetzte".

Schiffbruch.
Ein schreckliches Unglück hat sich Mittwoch Nacht auf der Newa ereignet. Der Dampfer „Newa" fuhr eine vor Anker liegende Barke an und bohrte sie in den Grund. Von fünfund zwanzig Personen, welche in der Barke schliefen, konnten sich nur acht retten; alle übrigen ertranken. Der Steuermann des Dampfers wurde sofort verhaftet. — Bei einem Sturm in der Nordsee sind am Mittwoch zwölf Mann von einem französischen Fischerboot umgekommen. Das englische Schiff „Caloba" ist gesunken. Die ganze Mannschaft und alle Werthgegenstände wurden gerettet.

Fjällbacka (Schweden), 3. Novbr. In der vergangenen Nacht wüthete ein furchtbarer Südwestorcan. Lootsen und Fischer fanden heute früh in der Nähe der Väderinseln das holländische Barkschiff „Ymuiden" treibend an. An Bord befand sich ein Mann. Das Schiffsjournal und zwei Boote werden vermißt. Von der Mannschaft sind 18 Mann wahrscheinlich in die Boote gegangen und umgekommen.

Karin athmete erleichtert auf, und Klaus Detlev verließ das Zimmer und ging Doctor Pfeil entgegen.

„Gut, daß Sie kommen," sagte er nach der ersten Begrüßung, „der arme Kerl hat viel auszuhalten."

„Ist Fräulein Karin da?"

„Ja."

„Na, dann ist es gut."

„Karin Tadresson hat doch nicht Medicin studirt," bemerkte Klaus Detlev etwas abweisend. Die Worte des Arztes hatten ihn geärgert.

Doctor Pfeil lachte: „Nein, allerdings nicht. Aber sie zeigt so viel Verständniß für die Krankenpflege, wie ein Laie sie sonst nicht hat."

Als die Herren die Krankenstube betreten hatten, ärgerte Klaus Detlev sich noch einmal, weil Pfeil seine Pflegeschwester für ihr sachgemäßes Verhalten lobte und weil Karin roth dabei wurde. Die Verwundung war eine sehr ernste, und der Doctor schnitt, nähte und verband sehr lange. Karin leistete ihm dabei Handreichungen, sprach dem Kranken inzwischen Trost zu und reichte ihm Erfrischungen, benahm sich überhaupt so, als ob sie täglich an Krankenbetten waltete. Klaus Detlev kam sich bei alledem sehr überflüssig vor, aber er verharrte die ganze Zeit über im Zimmer, und als Doctor Pfeil fertig war, hatte er eben Betrachtungen darüber angestellt, wie gut Karin zur Frau eines Arztes passen würde. Das junge Mädchen schüttelte dem Kranken die Kissen noch zurecht und verließ dann mit den Herren das Zimmer.

„Sie leisten mir noch Gesellschaft beim Frühstück, Herr Doctor, nicht wahr?" fragte Klaus Detlev draußen.

Pfeil nickte. „Na gewiß, gern. Auf Wiedersehen, Fräulein Tadresson, ich komme nachher noch einmal bei Ihnen vor und sehe nach Fräulein Niels-Christen."

Karin neigte mit freundlichem Lächeln den Kopf und ging, ehe Klaus Detlev noch etwas sagen konnte. Doctor Pfeil und Klaus Detlev, etwas mißgestimmt, entfernten sich ebenfalls.

(Fortsetzung folgt.)

Kleines Feuilleton.

Die soeben angefangene Weinlese
bringt im Rheingau wie in anderen Weinbaugebieten den Winzern eine harte Enttäuschung. Berechtigte im Beginne des Sommers der Blüthenansatz der Weinstöcke zu schönen Hoffnungen, so haben der ungünstige Verlauf der Blüthe und das ungemein starke Auftreten des Heu- und Sauerwurmes die Aussichten auf einen guten Herbst vollständig vernichtet. Quantitativ giebt es in allen Gemarkungen mit wenigen Ausnahmen so gut wie nichts, und wenn das Verbliebene qualitativ befriedigen wird, so ist das unter den diesjährigen Verhältnissen ohne Bedeutung. Bei dieser Sachlage sind die Preise der noch lagernden Weine älterer Jahrgänge im Steigen begriffen. Die Preise für die einzelnen Jahrgänge und in diesen wieder für die einzelnen Gemarkungen und Lagen waren bei den letzten Versteigerungen naturgemäß theilweise außerordentlich verschieden. Nach dem Stück, dem Rheingauer Einheitsmaaß von 1200 Liter, berechnet, schwankten die Preise auf den Versteigerungen der die bedeutendsten Güter des Gaues umfassenden „Vereinigung Rheingauer Weingutsbesitzer" beim Jahrgang 1896 zwischen 300 Mk. und 2400 Mk., wogegen sie beim Jahrgang 1897 von 540 bis 6000 Mk., beim Jahrgang 1895 von 1350 Mk. bis 8240 Mk. stiegen und beim Jahrgang 1893 sogar zwischen 1360 und 32 080 Mk. sich bewegten, Preise, die abgesehen von den 1897ern, im Vorjahre noch überschritten wurden. Die höchsten Summen vereinigten unter den 1893ern die Steinberger Cabinetweine auf sich, die nächst dem bereits genannten Gebote von 32 080 Mk. ferner solche von 30 040 Mk., 29 200 Mk. 2c. erhielten. Erbacher Markobrunner wurde bis zu 30 000 Mk., Hattenheimer bis zu 21 600 Mk. 2c. 2c. bezahlt.

Unglaubliche Dinge
sind, wie sich jetzt herausstellt, in den Wiener Kranken-Instituten, in denen die Pest ausbrach, vorgekommen, und es nimmt nur Wunder, daß die Seuche bei der heillosen Leichtfertigkeit, die dort herrschte, nicht noch größere Opfer gefordert hat. Wie jetzt ermittelt ist, ist vom Wiener Pathologischen Institut aus ein schwunghafter Handel mit Bazillenpräparaten getrieben worden. Man schreibt der „Schl. Z." darüber aus Wien Folgendes: Die neueste Entdeckung auf dem Gebiete unglaublichster Sorglosigkeit und Unvorsichtigkeit ist die Specialität des Bazillenkrämers. Man hat nämlich gefunden, daß die Diener aus dem pathologischen Institut Bazillenpräparate, darunter auch solche von Pestbazillen, an einen Optiker verkauften, der dieselben weiter vertrieb. Am Mittwoch wurde eine Anzahl solcher Präparate bei ihm confiscirt. Wenn nun auch die Pestbazillen — wie die Aerzte behaupten — eine sehr kurze Lebensdauer haben, so hat ein derartiger Bazillenverschleiß doch unter Umständen sein Gefährliches. Daß die Wäsche aus den Isolirabtheilungen des Allgemeinen Krankenhauses bis Dienstag noch immer in eine allgemeine Waschanstalt (!) geschickt wurde, ist auch so ein kleines Detail, das auf die Kopflosigkeit im Allgemeinen Krankenhause hinweist. Der schwerste Vorwurf an den jüngsten traurigen Begebnissen trifft aber den Professor Dr. Nothnagel, auf dessen Klinik der Diener Barisch starb. Es stellt sich jetzt heraus, daß Dr. Nothnagel die Kranken auf seiner Klinik überhaupt nicht besucht, sie gar nicht kennt und, abgesehen von seinen Vorlesungen, sich überhaupt um die Vorgänge auf seiner Klinik nicht im Geringsten kümmert. Was in dem Fall Barisch an Schutzmaßregeln geschah, wurde von Dr. Ghon und Dr. Albrecht veranlaßt, — der verstorbene Dr. Müller wollte nicht daran glauben, daß Barisch die Pest habe. Selbst als diese zweifellos constatirt war, fand Dr. Nothnagel es nicht der Mühe werth, auf seiner Klinik nach dem Rechten zu sehen; er selbst mußte erst von der Statthalterei angewiesen werden, vorläufig seiner Klinik fern zu bleiben und auch seine Privatpraxis zu suspendiren. Es geschah dies in ziemlich schroffer Form, da die Behörde mit Recht vorausgesetzt hatte, daß Dr. Nothnagel selbst soviel Einsehen haben werde, sich zu isoliren, nachdem auch er mit dem verstorbenen Dr. Müller kurz vor dessen Internirung verkehrt hatte.

Napoleon als Ingenieur.
Aus Erfurt schreibt man der „Frankf. Ztg.": Von der Genialität des ersten Napoleon auch in kleinen Dingen zeugt ein hier noch vorhandener Plan der Fluthregulirung, den er während seiner häufigen Anwesenheit in Erfurt nach seinen Angaben ausarbeiten ließ und der eine vollkommene Aufhebung der Hochwassergefahr, die von Seiten der Gera alljährlich drohte, zur Folge gehabt hätte, wenn er ausgeführt worden wäre. Leider in diesem Falle fand Napoleon hierzu nicht mehr Gelegenheit und später, als die Frage der Gera-Regulirung immer dringender wurde, stand man von der Benutzung dieser Pläne um der Kostspieligkeit ihrer Ausführung willen ebenfalls ab.

Bahnunfälle.

Kaiserslautern, 3. November. In der Station Rohrbach bei Landau entgleiste gestern Abend 5 Uhr der Schnellzug Köln-Basel. Vier Personen wurden leicht verletzt; drei Wagen des Schnellzuges fielen die Böschung herab.

Budapest, 3. November. Bei der Station Szepeszombat entgleiste in Folge Achsenbruches ein Personenzug. Der Streckenaufseher wurde getödtet; der Locomotivführer und der Heizer wurden schwer verwundet. Von den Passagieren wurde einer ganz leicht verletzt.

*

Schweidnitz, 3. Nov. Der bekannte schlesische Dialectdichter Max Heinzel ist gestern hier gestorben. Heinzel hatte am 29. v. Mts. das 65. Lebensjahr vollendet.

Theater und Musik.

Concert des Männergesangvereins „Melodia". Nachdem auf Feld und Flur die letzten Blüthen gewelkt und vom Novembersturm verweht worden, beginnt in den Concertsälen Frau Musika ihre Ernte zu halten und uns frische Liederblüthen zu pflücken. Den ersten frischen Liederstrauß reichte gestern Abend in dem prunkenden Saale des „Danziger Hof" der aufstrebende Männergesangverein „Danziger Melodia" seinen zahlreichen Freunden und Gästen dar. Da ihm die heimathlichen Blüthen nicht zu genügen schienen, so hatte der Vorstand, um den Strauß recht buntfarbig zu gestalten, einige seltene und exotische Blümlein gesucht und dieselben in der Pianistin Lina Coën aus Paris und dem Joachim'schen Damen-Terzett gefunden. So ausgerüstet trat der Verein gestern zum ersten Male unter der Leitung seines neuen Dirigenten, Herrn Königlichen Musikdirector Kisielnicki, vor ein Auditorium, das den Saal bis auf den letzten Platz gefüllt hatte und das Gebotene mit sympathischem Interesse entgegennahm. Die Damen haben den Vortritt, und von diesen sei an erster Stelle das Joachim'sche Damen-Terzett genannt, das sich zur Zeit auf einer Tournee durch Deutschland befindet und überall Anerkennung und Beifall gefunden hat. Auch hier haben die drei Damen reussirt, das zeigte der lebhafte Beifall, der ihren Terzetten und den Einzelgesängen gespendet wurde. Frl. Hetz besitzt einen umfangreichen, klangvollen Alt, der in allen Tonlagen gleich sympathisch klingt. Ihre beiden Schubert'schen Lieder documentirten dies zur Genüge. In Fräulein Wiechelmann, die den hohen Sopran vertritt, übrigens, wie verlautet, eine der besten Schülerinnen der großen Gesangsmeisterin Amalie Joachim, lernten wir eine mit hohem Sopran begabte Sängerin kennen, die namentlich H. Sommer's „Ganz leise" und Rich. Strauß' „Aller Seelen" mit reichem Temperament und großer Innigkeit zum Vortrag brachte. Frl. Walter, die dritte aus dem Trifolium, verfügt über einen vollen Mezzosopran. Ihr „polnisches Liedchen" von Chopin brachte ihr stürmischen Beifall. Im Zusammensingen klangen die Stimmen noch sympathischer. Brahms schien von dem Terzett besonders bevorzugt zu werden, denn wir hörten von ihm nicht weniger als vier Compositionen. Frl. Coën aus Paris, eine schon recht emancipirte junge Pianistin, das zeigte schon ihr überaus sicheres Auftreten, scheint den Schwerpunkt ihres Spiels auf die Technik zu legen, das bewies uns die Wiedergabe des Scherzo B-moll von Chopin, die doch etwas recht nüchtern war. Auch Liszt's selten gehörter Rhapsodie XI fehlte die seelische Vertiefung. Die Idylle von Galeotti gefiel uns noch am besten. Und nun zu der Sängerschaar, die als Gastgeber zuletzt das Wort hatte, und zwar recht vernehmlich. Unter der neuen Leitung erfreute der Verein, der, von künstlerischem Streben beseelt, sich bereits längst höhere Aufgaben gestellt, zunächst mit der stimmungsvollen Fischer'schen Composition „Heimath" und später mit dem Brambach'schen Abendliede, in dem das fein ausgearbeitete Piano überaus angenehm auffiel. Umlauft hat sich in seinem „Thurmwächterlied" in Bezug auf Tonmalerei wohl Hegar zum Vorbild genommen. Der a capella-Chor zeigte im zweiten Verse eine gewisse Unsicherheit. Mit dem übermüthigen Chor „Klein Anna Kathrin" fand das Concert einen wirkungsvollen Abschluß. Der schöne, klangvolle Blüthner war von Max Lipczinski. -r.

Provinz.

= **Elbing**, 3. Nov. Dem Hilfs-Rangirmeister Bollof hierselbst, welcher am 13. v. Mts. auf dem hiesigen Bahnhofe ein in einem Güterwagen entstandenes Feuer durch energisches Eingreifen gelöscht hat, ist von der Eisenbahn-Verwaltung eine außerordentliche Belohnung bewilligt worden.

— **Braunswalde**, 4. Nov. Heute Morgen gegen 5¼ Uhr ist auf dem durch Schranken nicht abgeschlossenen Ueberwege in km 127,5 der Bahnstrecke Marienburg-Graudenz, in der Nähe des hiesigen Bahnhofes ein Milchfuhrwerk von dem Güterzuge 4206 überfahren und zertrümmert worden. Der Kutscher blieb unverletzt, während das vorgespannt gewesene Pferd getödtet wurde. Der Kutscher hat anscheinend geschlafen und infolge dessen die Annäherung des Zuges nicht bemerkt.

Standesamt vom 4. November.

Geburten: Lehrer Richard Gendreizig, T. — Töpfermeister Johann Salewski, S. — Schneidergeselle August Donnerstag, T. — Tapezier und Decorateur Arthur Loewy, T. — Bäckergeselle Carl Kuela, S. — Kaiserlicher Bank-Buchhalter Hans Zuchhold, S. — Sattlergeselle Alexander Hinz, T. — Schneidemüller Otto Horn, T. — Arbeiter Carl Runkowski, S. — Tischlergeselle Joseph Flügge, T. — Segelmacher Julius Trzinski, T. — Unehelich 2 S., 1 T.

Aufgebote: Betriebs-Unternehmer Ludwig Friedrich Gniech und Martha Agnes Popzinski. — Arbeiter Paul Herbasch, hier, und Rosalie Klinkosch zu Carthaus. — Berittener Gendarm der 12. Gendarmerie-Brigade Karl Wilhelm Ludwig Noffke zu Stangenwalde und Alma Therese Boldt, hier. — Schlossergeselle Friedrich Rudolf Klatt, hier, und Martha Emma Klatt zu Kladau.

Heirathen: Hoboist im Infanterie-Regiment Nr. 128 Herrmann Schober und Anna Ganczarski. — Schlossergeselle Eduard Krause und Wilhelmine Behringer, geb. Luckau. — Arbeiter Emil Gorgus und Auguste Senf. — Arbeiter Eduard Bialke und Wilhelmine Oelsner. — Arbeiter August Cirotzki und Emilie Czocholewski. Sämmtlich hier. — Lehrer Oscar Koß zu Schönbeck und Auguste Brockmann, hier. — Fleischergeselle Otto Kuzia zu Brentau und Johanna Reimann, hier.

Todesfälle: T. d. Lehrers Richard Gendreizig, 15 Mtn. — Frau Anna Maria Lorkowski, geb. Klein, 58 J. — T. d. Arbeiters Anton Schwalm, 4 J. 4 M. — T. d. Kleinholzhändlers Hermann Volkmann, 3 M. — Arbeiter Jacob Ludwig Schöpke, fast 53 J. — Frau Mathilde Rogaschewski, geb. Eichmann, 59 J. 7 M. — Arbeiter Carl Janke, 29 J. 7 M. — Unehel.: 1 S.

Letzte Handelsnachrichten.

Rohzucker-Bericht

von Paul Schroeder.

Danzig, 4. November.

Tendenz: ruhig. Basis 88° Mk. 9,47½ bez., Nachproduct Basis 75° Mk. — incl. Sack Transito franco Neufahrwasser.

Magdeburg. Mittags. Tendenz: stetig. Höchste Notiz Basis 88° Mk. — Termine: November 9,70, December Mk. 9,80, Januar-März Mk. 10,00, April-Mai Mk. 10,15, Mai Mk. 10,17½. Gemahlener Melis I Mk. 23, 25.

Hamburg wie Magdeburg.

Danziger Producten-Börse.

Bericht von H. v. Morstein.

4. November.

Wetter: schön. Temperatur Plus 8° R. Wind: W.

Weizen in guter Kauflust bei etwas besseren Preisen. Bezahlt wurde für inländischen schwarz spitzig 756 Gr. Mk. 139, bunt bezogen 761 Gr. Mk. 148, hellbunt bezogen 745 Gr. Mk. 150, hellbunt 726 Gr. Mk. 159, 756 Gr. Mk. 162, hochbunt leicht bezogen 777 Gr. Mk. 152, weiß 774 Gr. Mk. 164, fein weiß 772 Gr. Mk. 164½, roth 756 Gr. Mk. 155, mild roth 756 Gr. Mk. 159, 798 Gr. Mk. 162 per Tonne.

Roggen höher. Bezahlt ist inländischer 691 Gr. und 734 Gr. Mk. 144, 708 Gr. und 720 Gr. Mk. 145. Alles per 714 Gr. per Tonne.

Gerste ist gehandelt inländische große 650 Gr. Mk. 130, bessere 792 Gr. Mk. 143, 698 Gr. Mk. 144, Mk. 145, russische zum Transit große weiß 680 Gr. Mk. 115, kleine 603 Gr. Mk. 87, Futter Mk. 83 per Tonne.

Hafer inländischer Mk. 126, 127, 128 per To. bezahlt.

Bohnen russische zum Transit weiße Mk. 180 per Tonne gehandelt.

Rübsen russischer zum Transit Sommer Mk. 180, 195 per Tonne bezahlt.

Leinsaat, russisches, Steppensaat Mk. 190, Mk. 194 per Tonne gehandelt.

Weizenkleie grobe Mk. 4,15, 4,20, extra grobe Mk. 4,25, mittel Mk. 4,05, feine Mk. 397½, Mk. 4 per 50 Kilo bezahlt.

Roggenkleie Mk. 4,10, 4,12½, 4,15, 4,20 per 50 Kilo gehandelt.

Spiritus niedriger. Contingentirter loco Mk. 56¼ Bf., nicht contingentirter loco Mk. 31½ Bf., November-Mai Mk. 37½ Bf., Mk. 37 Geld.

Berliner Börsen-Depesche.

	3.	4.		3.	4.
4% Reichsanl.	101.30	101.75	4% Ruff. inn. 94.	100.90	100.90
3½% "	101.75	101.70	5% Mexikaner	95.50	95.50
3% "	93.50	93.60	6% "	99.—	99.25
4% Pr. Cons.	101.70	101.50	Ostpr. Südb. A.	92.50	92.60
3½% "	101.75	101.70	Franzosen alt.	150.10	150.30
3% "	94.30	94.40	Marienb.-		
3½% Wp. "	99.—	99.—	Mlw. St. Act	84.90	84.75
3½% " neul. "	98.75	98.70	Marienburg.-		
3% Westp. " "	89.70	89.80	Mlw. St. Pr.	118.—	—.—
3½% Pomm. er. Pfandbriefe	99.10	99.10	Danziger Oelm. St.-A.	79.90	79.10
Berl. Hand. Ges	164.40	164.50	Danziger		
Darmst.-Bank	151.70	152.60	Oelm. St.-Pr.	92.—	92.—
Danz. Privatb.	137.50	137.50	Laurahütte	209.25	208.75
Deutsche Bank	199.40	199.70	Warz. Papierf.	202.—	201.50
Disc.-Comm.	194.40	195 90	Oesterr. Noten	169.90	169.75
Dresd. Bank	160.25	161.—	Russ. Noten	216.85	216.85
Oest. Cred. alt.	220.60	221.40	London kurz	20.445	—.—
5% Ital. Rent.	90.75	91.25	London lang	20.265	—.—
4% Oest. Gldr.	101.50	101.50	Petersbg. kurz	216.50	216.20
4% Rumän. 94.			" lang	213.10	213.25
Goldrente	92.—	92.—	Nordd. Credit-		
4% Ung. Gldr.	101.40	101.50	Actien	124.60	124.25
1880er Russen	102.70	102.60	Primaroblcont.	4⅛%	4½

Tendenz. Auf beruhigende politische Meldungen aus London und Paris und auf Nachrichten über Besserung der englischen Geldmarktverhältnisse war die Börse sehr fest. Auf allen Umsatzgebieten Kurse anziehend. Von Banken Discontocommandit bevorzugt auf Gerüchte von bevorstehenden Fusionen mit anderen Bankfirmen, die jedoch der Begründung entbehren sollen. Dagegen sollen die Discontogesellschaften wegen Erwerbung eines Industrie-Unternehmens in Unterhandlung stehen. Montanwerthe durch den Düsseldorfer Marktbericht gut gehalten. Amerikaner fest.

Berlin, 4. Novbr. **Getreidemarkt.** (Telegramm der Danziger Neueste Nachrichten). Spiritus loco Mark 37,80. Nordamerika ist ermattet und die politische Spannung scheint nachzulassen. Daher war hier die Unlust auf Seiten der Käufer heute wieder sehr groß und ohne Preisermäßigung kein Abschluß zu ermöglichen. Weizen und Roggen haben etwa 1 Mk. im Werthe eingebüßt. Hafer ist unverändert fest, Rüböl hat sich behauptet. Für 70er Spiritus loco ohne Faß hat man 37,80 Mark, für 50er 57,40 Mark erzielt, was entschieden befestigend auch auf die Lieferungspreise einwirkte.

Wetterbericht der Hamburger Seewarte vom 3. Nov.

(Orig.-Telegr. der Danz. Neueste Nachrichten.)

Stationen.	Bar. Mill.	Wind.		Wetter.	Tem. Cels.
Christiansund	734	WSW	3	wolkig	5¹
Kopenhagen	751	WSW	2	heiter	7
Petersburg	745	WNW	2	bedeckt	8
Moskau	—	—		—	—
Cherburg	763	WSW	4	wolkig	9²
Sylt	752	WNW	7	bedeckt	9
Hamburg	756	SW	4	heiter	6³
Swinemünde	755	WSW	3	wolkig	8
Neufahrwasser	753	SW	4	bedeckt	10
Memel	750	WSW	5	bedeckt	9
Paris	763	S	1	Regen	9
Wiesbaden	761	W	1	bedeckt	10
München	763	SSW	3	bedeckt	9
Berlin	758	WNW	3	wolkig	10⁴
Wien	763	still		Nebel	6
Breslau	—	SW	3	bedeckt	11⁵
Nizza	—	—		—	—
Triest	764	still		bedeckt	15

1) und 2) See mäßig. 3) Nachmittags und Nachts Regen. 4) Nachmittags und Nachts Regen. 5) Nachts Regen.

Uebersicht der Witterung.

Eine Depression, die nördlich von Schottland und an der mittleren norwegischen Küste Minima unter 735 Millimeter aufweist, liegt über Nordeuropa gegenüber einem Hochdruckgebiet über 765 Millimeter über Südosteuropa. Bei an der Küste mäßigen bis steifen Winden, im Binnenlande schwachen südlichen Winden ist das Wetter in Deutschland mild und trübe, allenthalben ist Regen gefallen, im Osten liegt die Morgentemperatur bis zu 8, im Westen bis zu 6 Grad über dem Mittelwerthe.

Specialdienst für Drahtnachrichten.

Der letzte Kaisertag in Jerusalem.

Jerusalem, 4. Nov. (W. T.-B.) Nach dem Besuche des Johanniter-Hospizes verweilte das Kaiserpaar längere Zeit in der unlängst eingeweihten englisch-protestantischen Kirche. Gegen Mittag besuchte die Kaiserin das von Dr. Sandretzki geleitete, unter dem Protectorat der Großherzogin-Wittwe von Mecklenburg-Schwerin stehende Marienstift.

Letzte Wahldepeschen.

Altona. Mohr (Natlib.) gewählt.

Dortmund-Gelsenkirchen. Schmieding (Natlib.), Schulz (Natlib.) und Westermann (Ntl.) gewählt.

Essen-Mühlheim a. Ruhr. Frhr. v. Plettenburg (Cons.), Möller (Ntl.) und Beumer (Ntl) gewählt.

Ratibor. Faltin (Centr.), Gornig (Centr.) und Moritz (Centr.) gewählt.

Göttingen-Minden. Stackmann (Natll.) gewählt.

Samter-Birnbaum. Ernst (Freis. Ver.) und Blankenburg (Cons.) gewählt.

Tarnowitz-Beuthen-Kattowitz. Graf Ballestrem (Ctr.) und Letocha (Ctr.) gewählt.

Posen Land-Obornik. Im ersten Wahlgange wurden 500 Stimmen abgegeben, wovon Barth (cons.) und Chrzanowski (Pole) je 259 erhalten. In der Stichwahl wurden 505 Stimmen abgegeben. Gewählt wurde Barth mit 253 Stimmen.

Breslau Stadt: Schmieder (Freis. Volksp.), Wetekamp (Freis. Volksp.) und Gothein (Freis. Verg.) gewählt.

Bielefeld: Kasselowsky (Natlib.), Rudorf (Cons.) und Weihe (Cons.) gewählt.

Charlottenburg: Felisch (Cons.), Ring (Cons.) gewählt.

Norderdithmarschen: Kahlecke (Natlib.) gewählt.

Solingen: v. Eynern (Natlib.), Bockmann (Natlib.), Schnitzler (Natlib.) gewählt.

Görlitz-Lauban: Liebers (Freis. Volksp.), Wenzel (Freis. Volksp.) gewählt.

Nunmehr sind sämmtliche 433 Wahlergebnisse bekannt. Gewählt sind: 147 Conservative, 57 Freiconservative, 99 Centrums-Abgeordnete, 1 Reformparteiler, 74 Nationalliberale, 10 Abgeordnete der Freisinnigen Vereinigung, 24 der Freisinnigen Volkspartei, 1 Democrat, 3 Abgeordnete des Bundes der Landwirthe, 14 Polen, 2 Dänen und 1 Fractionsloser.

Studentische Bismarckehrung.

J. Berlin, 4. Nov. Zu der von Bonn angeregten Bismarck-Ehrung der gesammten deutschen Studentenschaft hat nun auch der Ausschuß der vereinigten Berliner Hochschulen Stellung genommen, indem er der Errichtung eines Bismarck-Denkmals freudig zustimmte und beschloß, alljährlich an dem Bismarck-Gedenkstein einen Kranz niederzulegen und mit den Hochschulen, welche die gleiche Absicht haben, einen bestimmten Tag dauernd zu feiern. Ebenso wurde eine Fahrt nach Friedrichsruh beschlossen.

Keine Vereinsgesetznovelle?

J. Berlin, 4. Nov. Von einer Wiederaufnahme des im Landtage im vorigen Jahre abgelehnten Vereinsgesetzes ist, wie die „Berl. P. Nachr." mittheilen, in maßgebenden Kreisen nichts bekannt. Auch was über die Absicht der Vorlegung eines Anarchistengesetzes gemeldet wird, dürfte mehr auf Combinationen beruhen. Die Reichsregierung werde wohl erst die Ergebnisse der projectirten Conferenz abwarten, ehe sie nach dieser Richtung hin entscheidende Beschlüsse faßt.

Persönliches Verhör von Dreyfus.

Paris, 4. Nov. (W. T.-B.) Der Cassationshof wird am Montag das Untersuchungsverfahren in der Dreyfus-Angelegenheit beginnen. Demselben sollen die drei ersten Tage jeder Woche gewidmet werden. Es bestätigt sich, daß der Cassationshof ein persönliches Verhör und eine Confrontirung Dreyfus mit du Platy de Clam und Lebrun-Renault für nothwendig halte.

□ **Paris**, 4. Nov. Der Cassationshof wird vom Montag ab die früheren Kriegsminister Mercier, Zurlinden, Billot und Cavaignac sowie Boisdeffre und du Platy de Clam vernehmen.

Die Ausgleichsnöthe.

Budapest, 4. Nov. (W. T.-B.) In der ungarischen Quotendeputation wurde der Vorschlag der österreichischen Quotendeputation verhandelt. Der Referent unterbreitet eine Resolution, welche die Antwort auf den österreichischen Vorschlag bildet. Nach längerer Erörterung wurde ein einstimmiger Beschluß erzielt, der dahin lautet: Die ungarische Deputation erachtet den österreichischen Vorschlag für unannehmbar und für weitere Verhandlungen nicht geeignet. Die Abweichungen in dem Standpunkte der beiden Quotendeputationen seien so weitgehend und so groß, daß die ungarische Deputation keine Hoffnung hege, durch weitere Verhandlungen ein Einverständniß zwischen den Deputationen zu erzielen. Da es unmöglich, ein Einvernehmen zu erzielen, müsse dem Gesetz entsprechend ein Versuch zur Einigung zwischen den beiden Parlamenten selbst gemacht werden.

Die Faschodafrage und die englischen Rüstungen.

Paris, 4. Novbr. W. T.-B.) Der gestrige Ministerrath beschäftigte sich mit der Faschodafrage. Gerüchtweise verlautet, Major Marchand werde in Kairo Instructionen erhalten, dahingehend, den ägyptischen Commandanten von Faschoda Besitz ergreifen zu lassen.

Paris, 4. Nov. (W. T.-B. Den Morgenblättern zufolge hat zu dem Entschluß der Regierung, betreffend die Räumung Faschodas sehr viel der Bericht des Majors Marchand beigetragen, in welchem es heißt, Faschoda sei zwar ein strategisch wichtiger Punkt, aber eine derartige Sumpfgegend, daß die französischen Truppen unter den gegenwärtigen Verhältnissen Gefahr laufen, durch Krankheit decimirt zu werden. Der Deputirte Le Mun wird heute in der Deputirtenkammer über die Faschodafrage interpelliren. Der Minister des Auswärtigen Delcassé wird die Discussion für Montag annehmen.

London, 4. Nov. (W. T.-B.) Wie das Reuterbureau meldet, ist die Lage in China gegenwärtig durchaus befriedigend. Deshalb müsse dem Umstand, daß die englische Flotte in Wai-Hai-Wai in Bereitschaft liege, keine unnöthige Bedeutung beigelegt werden. Es könne jedoch nicht daran gezweifelt werden, daß die Geschwader in allen Marinestationen des Kaiserreichs für alle Fälle in volle Bereitschaft gesetzt würden.

London, 4. Nov. (W. T.-B.) Wie das Reuter-Bureau erfährt, sei jetzt guter Grund zu der Hoffnung vorhanden, daß die politische Lage sich bessern werde. Es könne mit Bestimmtheit behauptet werden, daß, wenn die Ursache der Verstimmung zwischen Frankreich und England gehoben sei, wie man in der Kürze erwartet, die Thüre wieder geöffnet werde zur Wiederaufnahme solcher freundschaftlicher Verhandlungen, wie sie dem normalen Stand der Beziehungen zwischen Frankreich und England entsprechen.

Sheffield, 4. November. (W. T.-B.) Der erste Lord der Admiralität Goschen, welcher eingeladen war, bei einem Festmahl hier zu sprechen, entschuldigte sich mit der Erklärung, er sei zur Zeit ganz unabkömmlich, seine Anwesenheit in der Admiralität sei dauernd nothwendig und sie gehe jedem Vergnügen vor.

□ **Paris**, 4. Nov. Hier herrscht, nachdem England trotz des Zurückweichens Frankreichs in Faschoda mit den Rüstungen nicht aufhört, die Auffassung, daß diese Rüstungen sich weniger gegen Frankreich als gegen Rußland richten und zwar in erster Linie die Regelung der asiatischen Frage im Auge haben. Die Zweifel, ob Niutschwang wirklich von den Russen besetzt sei oder ob England dies gerade verhindern wolle, sind noch immer nicht aufgeklärt.

Die Besetzung Kretas durch die Mächte.

Wien, 4. Nov. (W. T.-B.) Wie das Wiener Corresp.-Bureau aus Kanea meldet, hat sich der Rest der türkischen Truppen bis auf einige 100 Mann in der Suda-Bai eingeschifft. Um 3 Uhr Nachts besetzten die internationalen Truppen die Wälle von Kanea und sämmtliche türkische Kasernen. Morgen früh werden die Flaggen der vier Großmächte auf dem Platze vor dem Konak gehißt werden. Die von den Admiralen erlassene Proclamation verbürgt insbesondere den Muselmanen Schutz.

Kanea, 4. Nov. (W. T.-B.) Die Verwaltungs-Bureaus sind von der Admiralität in Besitz genommen, mit Ausnahme der Posten und Telegraphen, welche vorläufig zur Verfügung der dortigen Behörden verbleiben. Die türkische Flagge wird provisorisch in Grabusk, Kanea, Bethymno, Kandia und Hierapetra gehißt bleiben.

München, 4. Nov. (W. T.-B.) Der hiesige Herausgeber des „Simplicissimus" Albert Langen wurde nach Leipzig vorgeladen und daselbst wegen Majestätsbeleidigung, begangen durch den Abdruck des Gedichtes „Palästinafahrt" im „Simplicissimus", verhaftet. Der Verfasser des dazu gehörigen Gedichts, Schriftsteller Wedekind ist nach der Schweiz geflüchtet. Gegen den Zeichner des Bildes, Thomas Theodor Heine, ist von Leipzig aus das Strafverfahren eingeleitet worden.

Wien, 4. Nov. (W. T.-B.) Das älteste Mitglied des Kaiserhauses, die 84jährige verwittwete Großherzogin Maria Antonia von Toskana, Mutter des verschollenen Erzherzogs Johann Georg, liegt in ihrer Villa am Frauensee bei Gmunden im Sterben.

Wien, 4. November. (W. T.-B.) Bürgermeister Dr. Lueger eröffnete die Nachsitzung des Cabinetsrathes mit der Erklärung, daß dank der Maßnahmen der Behörden und dem zielbewußten Zusammenwirken aller berufenen Organe erreicht wurde, daß die früheren Gesundheitsverhältnisse Wiens wieder hergestellt worden sind. Jedwede Gefahr einer weiteren Infection sei beseitigt und nicht der mindeste Grund zu irgend welcher Beunruhigung wäre vorhanden. Auf eine Anfrage, wie der Bürgermeister die slavische Gefahr abzuwenden gedenke, gab Dr. Lueger zu, daß eine Anzahl Slaven ungeziemend auftrete. Gegen dieselben werde er mit aller Entschiedenheit vorgehen, welche die Wahrung des deutschen Charakters Wiens ihm auferlege.

Petersburg, 4. Nov. (W. T.-B.) Die Oststrecke der sibirischen Eisenbahn ist nunmehr bis Pertschinsk fertiggestellt und dürfte Tschita bis Februar 1899 und Irkutsk bis Februar 1900 erreichen. Alsdann wird die ganze sibirische Bahn fertig sein.

▱ **Brüssel**, 4. Nov. Aus dem Bureau eines hier garnisonirenden Infanterie-Regiments wurde nach einem gewaltsamen Einbruche eine große Menge Generalstabskarten, sowie ein versiegelter, geheimer Mobilisirungsplan gestohlen. Der Bureaubeamte und zwei Unterofficiere wurden verhaftet. Die Untersuchung hat jedoch bisher kein Resultat ergeben.

Paris, 9. Nov. (W. T.-B.) Dem „Echo de Paris" zufolge wird die Artillerie im Jahre 1899 um vier Regimenter und neun Fußbataillone vermehrt werden.

○ **Madrid**, 4. Nov. Der „Imparcial" protestirt in einem Artikel, der betitelt ist „Vor Europa", gegen den Cynismus, mit welchem die Amerikaner die Abtretung der Philippinen verlangen, die den Bestimmungen des Waffenstillstandsvertrages zuwider sei und unter Verhöhnung allen Völkerrechtes sich als offener Raub qualificire. Unter Ausbeutung der Nothlage Spaniens lasse sich das nicht verhindern; nur sei es kein Wunder, wenn die Verzweiflung noch größere Uebel zur Folge habe. Alle Morgenblätter schlagen ähnliche Tonarten an.

Konstantinopel, 4. Nov. (W. T.-B.) Der russische Botschafter Sinawjew reist morgen auf dem russischen Stationsschiff nach Livadia.

Verantwortlich für den politischen und gesammten Inhalt des Blattes, mit Ausnahme des localen, provinziellen und Inseratentheils, Gustav Fuchs. Für das Locale und Provinz Eduard Pietzcker. Für den Inseraten Theil Max Schulz. Druck und Verlag: Danziger Neueste Nachrichten Fuchs & Cie. Sämmtlich in Danzig.

8—10 Kesselschmiede
zum Entnieten von alten Dampfkesseln
bei Accord sofort gesucht. Meldungen Sonnabend Morgen
am Portierhause der Hafenbauinspection
Neufahrwasser.

Sonnabend, den 5. d. Mts.,
2 Uhr Nachmittags:
Sammelort zur Schleppjagd:
Süd-Ausgang Zoppot. (5025
Westpreussischer Reiter-Verein.

Extra-Beilage.

Die Cacao-Compagnie Theodor Reichardt, G. m. b. H., zu Wandsbek-Hamburg, die eine neue Fabrik erbaut und mit allen Errungenschaften der Technik ausgestattet hat, bietet in einer der Gesammtauflage unserer heutigen Nummer beigefügten Flugschrift ihre nach patentirtem Verfahren entfetteten Cacao-Fabrikate an. Die Cacao-Compagnie ist die einzige und erste Fabrik ihrer Art, die mit Ausschluß des Zwischenhandels nur direct an die Verbraucher liefert. Hunderttausende Familien sind ihre Kunden. (4973

Vergnügungs-Anzeiger

Stadt-Theater.

Freitag, den 4. November 1898, Abends 7 Uhr:
Abonnements-Vorstellung. P. P. D.

Die Jüdin.

Große Oper in 5 Acten von Scribe. Musik von J. F. Halévy. Regie: Josef Miller. Dirigent: Heinrich Riehaupt.

Personen:

Sigismund, Kaiser der Deutschen . . . Emil Berthold.
Brogny, Cardinal, Präsident des Gerichtes zu Constanz . . . . Hans Rogorsch.
Leopold von Oesterreich, Reichsfürst . . Gustav Dupont.
Prinzessin Eudoxia, seine Verlobte, Nichte des Kaisers . . . . Johanna Richter.
Eleazar, ein Jude, Juwelier . . . . Ferd. Minner.
Recha, seine Tochter . . . . . . Idalia Schuyler.
Ruggiero, Oberschultheiß der Stadt Constanz Gustav Friedrich.
Albert, Officier der Kaiserlichen Bogenschützen Emil Davidsohn.
Gefolge des Kaisers, Reichsfürsten, Gefolge des Cardinals, Bürger, Bürgerinnen, Juden, Jüdinnen. Scene: Constanz im Jahre 1414.

Im 1. Act: **Walzer.**
Im 3. Act: **Grand pas de sérieuse.**
Beides arrangirt von der Balletmeisterin Leopoldine Gittersberg, ausgeführt von derselben, Emma Bailleul u. dem Corps de Ballet.

Größere Pause nach dem 2. Act.

Eine Stunde nach Beginn der Vorstellung Schnittbillets für Stehparterre a 50 ₰.
Cassenöffnung 6½ Uhr. Ende 10 Uhr.

Spielplan:
Sonnabend, 5. Nov. Abonnements-Vorstellung. P. P. E. 4. Classiker-Vorstellung. Bei ermäßigten Preisen. **Ein Sommernachtstraum.**
Sonntag, 6. Nov., Nachm. 3½ Uhr. Bei ermäßigten Preisen. Jeder Erwachsene hat das Recht, ein Kind frei einzuführen. **Der Waffenschmied.** Komische Oper von Albert Lortzing.
Sonntag, 6 Nov., Abends 7½ Uhr. Außer Abonnement. P. P. A. Novität. Zum 1. Male. Repertoirstück des Königlichen Schauspielhauses zu Berlin. **Auf der Sonnenseite.** Lustspiel von Oskar Blumenthal und Gustav Kadelburg.
Montag, 7. Nov. Abonnements-Vorstellung P. P. B. Bei ermäßigten Preisen. **Im weissen Röss'l.** Lustspiel.
In Vorbereitung: Novität. **Lili Tsee.** Japanische Märchen-Oper von Franz Curti. — Neu inscenirt. **Boccaccio.** Operette von Franz von Suppé.

Wilhelm-Theater.

Director und Besitzer: Hugo Meyer.

Haupt-Attraction
Die kleinsten Menschen der Welt.

4 Damen. 4 Herren.
50 cm groß. 10 kg schwer.

Eine elektrisch-musikalische Soirée.

Chr. Rügamer, Charakter-Komiker. **Francis King,** Moderner Zauberkünstler.

Welt-Reclame-Bilder.

Cassenöffnung: 7 Uhr.
Anfang des Concerts 7½ Uhr, der Vorstellung 8 Uhr.

Sonnabend, den 5. November:
Separatvorstellung des Zwerg-Ensembles
Halbe Cassenpreise.
Cassenöffnung 3½ Uhr. Anfang 4 Uhr.

Apollo-Saal.

Sonntag, den 6., Montag, den 7., und Dienstag, den 8. November, 8 Uhr Abends:

Anti-spiritistische Séancen

von (4995
Dr. Adam Epstein,
kaiserlich-russischer und königlich-schwedischer Hofkünstler.

Nur originelle und neue Experimente.

U. A.: **Komisch tanzendes Skelett, Geisterklopfen, Tischrücken** (mit einem gewöhnlichen viereckigen Tisch, ohne daß Jemand ihn berührt, wird vom Publikum vor- und nachher genau untersucht), **vierte Dimension, Indische Kraft-Experimente à la Miß Abbot, Geisterknoten, Gedankenlesen mit Erklärungen, Geisterschrift auf Schiefertafeln, Geistererscheinung u. s. w. u. s. w.**

Abwechselndes Programm jeder Séance.

Eintrittskarten à 2 ℳ, 1,50 ℳ, 1 ℳ u. Stehplatz 75 ₰ in **C. Ziemssen's** Buch- und Musikalienhandlung (G. Richter), Hundegasse 36.

Bestimmt nur diese drei Séancen.

Freundschaftlicher Garten.

Täglich:

Große Specialitäten-Vorstellung.

Neues Künstler-Personal.

Anfang 8 Uhr. Sonntags 6 Uhr. (4327

Restaurant Th. Spittler

Breitgasse 3, am Holzmarkt.

Gänseverwürflung mit Frei-Concert.

Heute Freitag
kommen 40 kernfette pommersche Gänse zur Auswürflung, wozu Freunde und Bekannte einlade.
NB. Reservirtes Zimmer für Vereine, Scatclubs, Privatgesellschaften zu vergeben.

Kurhaus Zinglershöhe.

Sonntag, 6. d. Mts.:

Erstes Concert

von der Capelle des Grenadier-Regiments Nr. 5.
Anfang 7 Uhr. Entree 25 ₰.
5012) **Eugen Deinert.**

Restaurant „Zur Markthalle"

Junkergasse No. 3.
Heute Abend:

Großes Concert der Schwarzwälder Damen-Capelle.

Täglich frische Rinderfleck, Eisbein mit Kohl, Gänsebraten und andere Speisen. **Französisches und amerikanisches Billard zur gefälligen Benutzung.** *D. Elfert.*

R. A. Neubeyser's Restaurant

3. Nehrunger Weg 3.

Sonnabend, den 5. November

Große Gänseverwürfelung mit Tanz.

Anfang 7 Uhr. Entree frei.
R. A. Neubeyser.

Sängerheim.

Sonnabend:

Familien-Abend.

Freitag, den 4. November, Abends 8 Uhr präcise im Apollo-Saale des „Hotel du Nord" (6477b

Vortrag des Herrn v. Egidy

über:

„Die Friedens-Botschaft des Zaren."

Der Zutritt steht Jedem frei.

1. Danziger Stehbierhalle
im Berliner Genre
„Zum Diogenes",
Heil. Geistgasse 110, Ecke Goldschmiedegasse. (3779
Frühstücks-Local,
auch für die geehrten Marktgängerinnen.

Café Bergschlösschen

Sonnabend, den 5. d. M. findet ein

Handwerker-Kränzchen

statt. — Musik von einer Wiener Damen-Capelle, sowie verschiedene Ueberraschungen wozu ergebenst einladet
Das Comité.

Café Bürgerwiesen (Niklas).

Sonnabend, den 5. November:
Gr. Gänseverwürflung.
Pommersche Schmalzgänse lachen dem Gewinner entgegen.
Hieranschließend:
Familienball.
Ende gegen Morgen.
Kremserhinfahrt vom Langgarter Thor unentgeltlich zu dem Locale. (6481

Restaurant Bötteberg. 18,
a. d. neuen Fortbildungsschule.
Täglich:
Königsberg. Rinderfleck
in Bouillon, à Portion 25 ₰,
Deutsche Kraft-Suppe,
in Wein, Teller 25 ₰. (6522b
Größte Auswahl in warmen u. kalten Speisen billigst. Neueste Gesellschaftsspiele zur Unterhalt.

Gesang-Verein „Froher Sinn"
feiert am 5. November im Locale des Herrn Kuch, Tischlergasse 49, sein
Winterfest.
Anfang 8 Uhr.
Gäste sind willkommen.
Der Vorstand.

Brösen!
Falk's Hôtel.
Nachdem mir die volle Schankconcession ertheilt, empfehle von heute ab feinste Liqueure ꝛc. aller Art. (6364b
Max Falk.

Danziger Schlachthof (Börsen-Saal).

Sonntag, den 6. November:
Gr. Concert.
Dir. R. Lehmann, Kgl. Musikdir. Anfang 6 Uhr, Entree 20 Pf.
Stelle Sonnabends meinen Saal f. Gesellschaften u. Vereine unter günstigsten Bedingungen, evtl. gratis zur Verfügung.
6544b) H. J. Pallasch.

Etablissement Zum Freischütz
Strandgasse 1.
Morgen Sonnabend
Gr. Familien-Concert.
Sonntag, 6. November
Gr. Familien-Frei-Concert
wozu alle Freunde u. Bekannte freundlichst eingeladen werden.
Vorzügliche Eisbein
mit Sauerkohl.
Hochachtungsvoll
Albert v. Niemierski.
NB. Empfehle meinen Saal zu Hochzeiten, für Vereine und sonstige Festlichkeiten gratis.

Restaurant Zum schwarzen Meer,
Gr. Berggasse 4.
Sonnabend, den 5. d. Mts.:
Gr. Frei-Concert,
verbunden mit
Gänse- und Enten-Verwürfelung,
wozu alle Freunde und Bekannte freundl. einlade. (6547b
Hochachtungsvoll
A. Kaminski.

Männer-Gesang-Verein „Thalia".
Sonnabend, den 5. November, Abends 8 Uhr:
Feier
des
26. Stiftungsfestes
im Bildungsvereins-Hause Hintergasse 16.
Gäste, durch Mitglieder eingeführt, haben Zutritt.
Der Vorstand.

Restaurant „Zum Technikum",
Hundegasse 112.
Morg. Sonnabend Abd.:
Kesselwurst-Essen
Eigenes Fabrikat.
Leber- u. Blutwurst
mit Suppe und Sauerkraut.
Außerdem empfehle ich meinen bekannt guten Mittagstisch, sowie eine reichhaltige Frühstücks- und Abendspeisen-Karten zu kleinen Preisen.
Hochachtungsvoll
C. A. Pust.

Kurhaus und Pension „Zinglershöhe"
jetzt Besitzer: (7687
Eugen Deinert.
Anerk. schönster Aussichtspunkt.

Zum Theeabend,
welcher Sonntag, den 6. November, 6 Uhr Abends, im Missionssaal, Paradiesgasse Nr. 33, stattfindet, wird jedermann herzlich eingeladen.

Verein Frauenwohl.
Donnerstag, 10. November, Abends 7 Uhr:
Monats-Versammlung
im Städt. Gymnasium.
1. Bericht von Frau Dr. Heidfeld über die Hamburger General-Versammlung des Bundes deutscher Frauenvereine.
2. Vereinsangelegenheiten.
5010) **Der Vorstand.**

Jeden Freitag, Abends von 6 Uhr ab, die allbeliebte Berliner frische, warme Blut-, Leber- und Grützwürstchen zu haben bei **A. W. Gatz.** Pfefferstadt Nr. 62.

Kastaninseife 20 ₰ 1. Damm 14. (2352

General-Versammlung

des

Vorschuss-Verein zu Danzig

eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht
am Donnerstag, den 17. November 1898,
Abends 7½ Uhr,
in der Gambrinushalle, Ketterhagergasse 3.

Tagesordnung:
1. Geschäftsbericht für das II. und III. Quartal 1898.
2. Bericht über den Verbandstag zu Elbing.
3. Bericht des Verbands-Revisors.
4. Wahl von 4 Aufsichtsrathmitgliedern an Stelle der nach dem Turnus Ende 1898 ausscheidenden Herren **Fey, Gosch, Olschewski, Wiesenberg.**
5. Wahl von 4 stellvertretenden Aufsichtsrathmitgliedern.
6. Wahl von 3 Rechnungsrevisoren pro 1899.
7. Erhöhung der Creditgrenze für die Mitglieder.
8. Geschäftliche Mittheilungen. (5013

Der Aufsichtsrath.
B. Krug, Vorsitzender.

Oeffentl. Volksversammlung

am Sonnabend, den 5. Novbr., Abends 8 Uhr,
im großen Saale des Herrn
Steppuhn in Schidlitz.

Tagesordnung:
1. Der socialdemokratische Parteitag in Stuttgart und die Oynhauser Kaiserrede. Referent **Th. Metzner,** Berlin.
2. Die bevorstehenden Stadtverordnetenwahlen.

Candidaten der Altstädt. Bürgerpartei
sind die Herren:
Kaufmann Bruno Ediger, Danzig,
Zimmermeister Ferdinand Jantzen, Langfuhr.

Candidaten der Langfuhrer Bürgerpartei
sind die Herren:
Zimmermeister Ferdinand Jantzen, Langfuhr,
Kaufmann Bruno Ediger, Danzig. (6425b

Telephon Nr. 518. Prima englische und oberschlesische
Stück-, Würfel- u. Nusskohlen,
Anthracit- u. Schmiedekohlen,
Briquets und Holz
empfiehlt zu billigsten Tagespreisen
Johannes Maladinski,
(vormals **Ludwig Zimmermann**),
Rittergasse Nr. 14/15. (3920 Telephon Nr. 518.

Ausverkauf

wegen Geschäfts-Verlegung
von sämmtlichen
Glas- und Porzellan-Waaren, Wirthschafts-Artikeln, Tisch- u. Hängelampen, Ampeln, sowie Luxusgegenständen
zu Fabrikpreisen.

Th. Kühl Nflgr.,
Langenmarkt 38, Ecke Kürschnergasse. (4796

Im Ausverkauf
sind noch grössere Posten
Glacé-Handschuhe, gefütterte Handschuhe, Krimmer-, Woll- u. Ball-Handschuhe. Cravatten, Hosenträger, Tricotagen etc.
im Preise ganz bedeutend ermässigt.

A. Hornmann Nachf.
R. Grzylewicz.
51. Langgasse. (5009

Wer vermittelt Heirathspartien unter Discretion? Off. u. H 66 an die Exp. d. Bl. (6518b

Silberkranz und Bouquet, neu, für 5 ℳ Fleischergasse 15. (6352b

Bitterlich weinen wird jedes Kind! 4594

Reh,

ganz und zerlegt,
Hasen,
auch gespickt,
fette Gänse und Enten, hochfeinen Räucherlachs,
sowie
sämmtl. Delicatessen
der Saison entsprechend, in nur vorzüglicher frischer Waare empfiehlt (4986
Alfred Post,
Jopengasse No. 14, Ecke Portechaisengasse.

Kaffee,

täglich frisch geröstet, hochfeine Qualitäten mit vollem Aroma,
Mocca-Mischung ℳ 1,80 per Pfd.,
Carlsbader Mischung ℳ 1,60 per Pfd.,
Danziger Mischung ℳ 1,20 per Pfd.,
empfiehlt als besonders preiswerth (4985
Alfred Post,
Jopengasse No. 14, Ecke Portechaisengasse.

Sauerkohl, Magdeb. Dillgurken, Senfgurken, Preißelbeeren, Marmeladen, Pflaumenmus, Obst- und Gemüse-Conserven
empfiehlt (4971
Arthur Schulemann,
Hundegasse 98,
Ecke Matzkauschegasse.

Lebend frische
Tafelzander
Weichsellachs
Wilh. Goertz, Frauengasse 46.

Neusser Molkerei 70 ₰ 1. Damm 14 (1252

Reh,

ganz und zerlegt,
Hasen,
auch gespickt,
Puten,
Gänse, Enten,
Gänserollbrüste, Gänseleber, Gänserücken, Suppenhühner, Sardellenleber- und Trüffelwurst, Braunschw. Mettwurst Rügenwalder, Gothaer Cervelatwurst,
hochf. Räucherlachs, Caviar, Kieler Sprotten, Bücklinge
empfiehlt (4971
Arthur Schulemann,
Hundegasse 98,
Ecke Matzkauschegasse.

Tuchreste

infolge des Ausverkaufs in grossen Massen angehäuft, passend zu (4996
Winter-Ueberziehern, Anzügen, Mänteln, Knaben-Anzügen, Beinkleidern, Westen, Damenkleidern u. s. w.
verkaufe ich thatsächlich zu
spottbilligen Preisen
Hermann Korzeniewski
Tuchlager-Ausverkauf,
jetzt **Dominikswall 13,**
2. Haus v. Holzmarkt-Ecke.
Auch Sonntags geöffnet.

Provinz.

* **Königsberg,** 2. Nov. Herr Adolph Bartsch, der Postdirector und Vorsteher des hiesigen Bahnpostamts 25 und Postamts 5 ist gestern Mittag an den Folgen eines Schlaganfalles im 60. Lebensjahre verstorben.

* **Königsberg,** 3. Nov. Dem Herrn Consistorialrath D. Eilsberger ist der Rothe Adler-Orden 3. Classe und dem Stromoberlotsen a. D. Hapke zu Memel der königliche Kronen-Orden 4. Classe verliehen worden.

* **Königsberg,** 2. Nov. Die juristische Facultät der Albertus-Universität hat zwei hochverdienten Männern Ehrendiplome übersandt. Das eine geht Herrn Dr. med. Friedrich Lange in New-York zu, dem Begründer der Palästra Albertina, der bekanntlich zum Dr. iur. honoris causa promovirt ist. Es wird in diesem Diplom nicht nur, wie selbstverständlich, das Verdienst hervorgehoben, das sich dieser Herr durch seine Munificenz und seine wohlthuende Einwirkung auf das Leben der Commilitonen um die Universität erworben hat, sondern die Legitimation gerade dieser Facultät in launiger und doch sinniger Weise dadurch begründet, daß er der juristischen Facultät, deren Beruf (nach einem Ausspruch im Corpus juris) darin besteht, den dauernden und steten Willen „honeste vivendi suumque cuique tribuendi“ zu pflegen, ein adiutor faustissimus sei. — Zugleich mit diesem Diplom für den weithin bekannten, treuen Freund seiner Vaterstadt und der Albertina veröffentlicht die Facultät ein zweites, dessen Motive auf ganz anderem Gebiete liegen: Herr Dr. Ernst Theodor Schulze, Oberlehrer am Prinz Heinrichs-Gymnasium in Berlin, ist wegen seiner Verdienste um das Vocabularium iurisprudentiae romanae die Würde eines Doctor iuris honoris causa verliehen worden. Das Diplom hebt hervor, daß Herrn Dr. Schulze unter anderem auch der erste Artikel des Wörterbuchs zufiel, dessen Bearbeitung für die übrigen naturgemäß in gewissem Sinne vorbildlich sein mußte, ferner darin, daß er in diesem und anderen Artikeln gleicher Art durch die That den verderblichen Irrthum widerlegt hat, daß gerade bei den indeclinablen Wörtern eine Uebersicht aller Stellen für ein juristisches Wörterbuch überflüssig sei. Ausdrücklich gedacht wird seines Strebens, seine Arbeit zu gestalten „dignum et juro romano et digestorum editore vocabularii patrono“; mit letzterer Bezeichnung ist, wie leicht zu errathen, Th. Mommsen gemeint.

r. **Rosenberg,** 2. Nov. Wegen eines thätlichen Angriffs auf einen Forstbeamten, wegen Beleidigung und Bedrohung hatte sich in der letzten Strafkammersitzung der Besitzer Friedrich Pukowski aus Freystadt zu verantworten. Als sich derselbe eines Tages auf dem Anstand befand, ging in einiger Entfernung der Forstlehrling Lienau singend und pfeifend vorbei. Da fielen zwei Schüsse, deren Schrotkörner dem L. dicht am Kopfe vorbeiflogen. Ein Schrotkorn verletzte ihn auch. Als L. den Schüssen nachging und den P. zur Rede stellte, nannte dieser ihn „einen dummen Jungen“ und drohte, „ihm die Knochen im Leibe zu zerbrechen“. P. will nicht auf L., sondern auf einen Rehbock geschossen haben. Er wurde zu fünf Wochen Gefängniß und wegen der Beleidigung zu 50 Mark Geldstrafe verurtheilt.

Locales.

* **Witterung für Sonnabend, 5. November.** Wolkig mit Sonnenschein, kälter, auffrischende Winde, Nebel. S.-A. 7,6, S.-U. 4,21, M.-A. 9,59, M.-U. 12,52.

* **Personalien bei der Eisenbahn.** Ernannt: Rangirmeister-Diätar Schwilsky in Dirschau zum Rangirmeister, und Hilfsrangirmeister-Diätar Borowicki in Laskowitz zum Rangirmeister-Diätar. Der Civil-Supernumerar Giede in Danzig hat die Prüfung zum Güterexpedienten bestanden und ist zum Stations-Diätar ernannt worden. Versetzt: Die Stations-Assistenten Podgurski von Terespol nach Pr. Stargard und Stolle von Hohenstein nach Danzig, die Stations-Diätare Bock von Pr. Stargard nach Hohenstein und Schwarz von Hardenberg nach Terespol und der Wagenwärter Mielke von Stolp nach Dirschau.

Personalien bei der Post. Zu Postagenten sind angenommen worden: Clara Wienskowski in Gelens, der Lehrer Grigat in Neuendorf, der Posthalter Steckel in Reichenbach. Versetzt sind die Oberpostdirections-Secretäre Hoffmann von Danzig nach Halle (Saale) und Bahl von Halle (Saale) nach Danzig. Der Postsecretär Werner von Marienburg als commissarischer Oberpostdirections-Secretär nach Hamburg. Die Postassistenten Mitt von Dt. Eylau nach Carthaus, Rohloff von Carthaus nach Thorn. Gromsch von Preuß. Holland nach Mehlsack.

* **Herr Lieutenant v. Zitzewitz vom 1. Leib-Husaren-Regiment,** der bekanntlich am 10. October bei dem Herbstrennen des Westpreußischen Reitervereins von seinem dunkelbraunen Wallach „Elpons“ abgeworfen wurde und sich eine Gehirnerschütterung zugezogen hatte, hat jetzt nach seiner Genesung einen achtwöchentlichen Erholungsurlaub erhalten. — Dasselbe Pferd hat kürzlich einen Unterofficier des 1. Leib-Husaren-Regiments abgeworfen, der sich bei dem Sturze einen Bruch des Unterkiefers zugezogen hat.

Kurhaus Zinglershöhe, dieses so romantisch gelegene Vergnügungslocal in Jäschkenthal, das im vergangenen Jahr bekanntlich einen vollständigen Umbau erfahren, bietet namentlich an den schönen Herbsttagen einen prächtigen Aufenthalt. Die Aussicht von dort über die Stadt, die See und die Wälder gehört zu den schönsten, und der jetzige Besitzer Herr Eugen Deinert thut alles, um seinen Gästen den Aufenthalt dort oben angenehm zu machen. Am nächsten Sonntag wird dort das erste Abend-Concert der Capelle des Grenadier-Regiments Nr. 5 stattfinden. (Siehe auch Inserat.)

* **Das gestrige populäre Sinfonie-Concert** der Theil'schen Capelle im Schützenhause erfreute sich wiederum recht reichen Besuches. Als schönste Gabe enthielt das Programm Mendelssohns nachgelassenes pompöses Werk, die große Reformations-Sinfonie (Nr. 5) in D-moll, die eine glänzende Wiedergabe erfuhr und Herrn Theil und seiner neuen Capelle reichen Beifall eintrug. Die Variationen aus Haydn's Kaiser-Quartett, die Sonate in F von Bach in der Esser'schen Bearbeitung, Flotows Fackeltanz fanden gleichfalls eine künstlerische Durchführung. Im letzten Theil hörten wir einen neuen recht melodiösen Walzer von Ovanovici und einen neuen Marsch von L. Gause nach einem altthüringischen Liede componirt, dem Frische und Originalität nicht abzusprechen ist.

* **Gutsverkauf.** Das Rittergut Hoch Kelpin, Kreis Danziger Höhe, ist von der verwittweten Frau Rittergutsbesitzer Herm. Bertram an den Fabrikbesitzer Herrn L. Hartmann verkauft worden.

* **Feuer.** Ein Gardinenbrand hatte gestern Nachmittag 5 Uhr ein Ausrücken der Feuerwehr nach dem Hause Oberschidlitz 42 zur Folge. — Gestern Abend wurde die Feuerwehr nach Hundegasse 88 gerufen, wo Flugrutz in Brand gerathen war. Beide Brände nahmen die Thätigkeit unserer Feuerwehr kurze Zeit in Anspruch.

* **Das Wilhelm-Theater** erfreut sich in Folge des reichen Programms allabendlich guten Besuches. Die Vorstellungen der Zwerge interessiren natürlich ganz besonders. Morgen Nachmittag findet, wie schon bemerkt, eine Separat-Vorstellung mit den Zwergen zu halben Preisen statt. Außerdem wird der Kinematograph gezeigt werden.

* **Sturmwarnung.** Nach einem gestern Nachmittag von der Hamburger Seewarte eingelaufenen Telegramm ist die Fortdauer der unruhigen Witterung mit böigen südwestlichen und westlichen Winden zunächst noch wahrscheinlich. Die Küstenstationen haben das Signal hängen zu lassen.

* **Zum Leiter der Bernsteinwerke in Palmnicken** soll nach der „K. A.-Z.“, sobald, daß die Uebernahme durch den Staat erfolgen wird, Herr Oberbergrath Pringsheim ausersehen sein.

* **Warnung.** Die hiesigen Hotelbesitzer und Gastwirthe seien vor einem Zechpreller gewarnt, der sich den Anschein eines Reisenden giebt, sich Wentig nennt, aus Sachsen zu sein scheint und darauf ausgeht, mit der Zeche durchzubrennen sowie andere Reisende „anzuborgen“. Also Vorsicht!

* **Der Charakter als „Hegemeister“** ist den Förstern Eckert zu Birkenthal in der Oberförsterei Grünfelde und Heum zu Steegen in der Oberförsterei Steegen verliehen.

* **Egidy-Vortrag.** Auf Ersuchen machen wir darauf aufmerksam, daß heute Abend 8 Uhr im Apollosaale des Hotel du Nord der Vortrag des Herrn v. Egidy über die Zarenbotschaft bestimmt stattfindet. Der Eintritt steht Jedem frei.

* **Als Fischereiaufseher** für das untere Weichselgebiet mit dem Wohnsitz in Einlage ist der Fischereiaufseher Bugdahl aus Kaseburg, Reg.-Bez. Stettin, probeweise angestellt worden.

* **Zur Stadtverordnetenwahl.** In diesem Jahre werden die Socialdemokraten sich zum ersten Male an den Stadtverordnetenwahlen betheiligen. Zu gestern Abend war nach dem Bürgergarten des Herrn J. Steppuhn in Schidlitz eine socialdemokratische Versammlung einberufen, die von ca. 100 Personen besucht war. Am Eingang des Saales wurden Flugblätter vertheilt, in denen die Forderungen der Socialdemokratie folgendermaßen dargelegt wurden:

1. Errichtung eines städtischen Arbeitsnachweises unter Controlle der Gewerbegerichtsbeisitzer.
2. Festsetzung eines Minimallohnes für städtische Arbeiter und Festsetzung der Arbeitszeit derselben.
3. Bei Vergebung städtischer Arbeiten in Submissionen muß die Bedingung gemacht werden, daß nicht niedrigere Löhne als bei Concurrenz-Unternehmern gezahlt werden dürfen; ist ein Tarif zwischen Arbeitgebern und Arbeitern abgeschlossen, so dient dieser als Grundlage.
4. Uebernahme städtischer Arbeiten 2c. soweit sie dazu geeignet sind, in eigene Regie.
5. Einsetzung einer städtischen Sanitäts-Commission, Controlle gesundheitsschädlicher Wohnungen und Bau von Arbeiterwohnungen durch die Commune.
6. Unentgeltliche Gewährung der Lehrmittel in der Volksschule und Verpflegung derjenigen Kinder, welche diese beanspruchen.
7. Ausführung von Nothstandsarbeiten in Zeiten allgemeiner Arbeitslosigkeit.
8. Verweigerung städtischer Gelder zu allen unnöthigen Ausgaben, als zur Feier sogenannter patriotischer Feste, Gewinnen und Rennpreisen für die Sportsvereine der Bourgoisie 2c.

Nach Wahl eines Bureaus hielt Herr Stadtverordneter Theodor Metzner aus Berlin einen längeren Vortrag über die Betheiligung der Socialdemokratie an den Stadtverordnetenwahlen. Er bemängelte zunächst das Dreiclassenwahlsystem und ging dann eingehend auf obige Forderungen ein, wobei er von Berliner Verhältnissen ausging, da die Danziger ihm nicht genügend vertraut waren. An den Vortrag schloß sich eine kurze Discussion. Als Candidaten für den 1. Wahlbezirk der 3. Abtheilung wurden der Buchdruckereibesitzer Carl Langowski, Gewerbetreibender Joh. Bürkner und Eigenthümer Ed. Schmiede aufgestellt. Am nächsten Sonnabend findet eine zweite Versammlung statt.

* **Deutsch und Oesterr. Alpenverein.** Am nächsten Dienstag wird die Section Danzig im Locale der Naturforschenden Gesellschaft eine Sitzung abhalten, in der u. A. Herr Dr. Hanff über seine Reise nach Norwegen und über den Gausdo bis Odde am Hardanger berichten wird. Außerdem liegt ein Beschluß vor über den Antrag Elbing, für Wegeanlagen in den Dörbecker Schluchten eine Subvention zu geben. — Auf der außerordentlichen Versammlung in Vogelsang wurde bekanntlich der Beschluß gefaßt, zur Feier des zehnjährigen Stiftungsfestes der Section Danzig ein Alpencostümfest im Januar zu veranstalten. Der Vorstand ersucht nun die Mitglieder, um zu erfahren, ob die Betheiligung eine genügende ist, bis zum 20. ds. Mts. ihre Betheiligung und die Anzahl der einzuführenden Gäste an Dr. Hanff, Altst. Graben 93, zu melden.

* **Grundbesitzveränderungen.** Durch Verkauf: Strandgasse 1 von dem Schlosser Hermann Sprada an die Restaurateur Albert v. Nimierskischen Eheleute für 12 500 Mk. — Ein Trennstück von Dominikswall 7 von dem Kaufmann Hermann Jacob an die Stadtgemeinde Danzig für 1800 Mk. Tischlergasse 33 von den Stellmachermeister Friedrich Spreyschen Eheleuten an die Musiker Fritz Arndt'schen Eheleute für 10 000 Mk.

* **Die nachstehenden Holztransporte** haben am 3. November die Einlager Schleuse passirt: Stromab: 2 Traften eichen Rundholz und Schwellen und kief. Kantholz von H. Rechtschaft durch B. Orenstein an Zebrowski-Bohnsack.

* **Antispiritistische Séancen** wird Herr Dr. Adam Epstein am Sonntag und Montag Abend im Apollo-Saale veranstalten. Nach dem reichen Programm zu urtheilen, dürften die Vorstellungen interessant werden. In denselben werden auch das Tischrücken, Geisterklopfen und die Geistererscheinungen gebührende Würdigung finden.

* **Rad ahrer-Unfall.** Der Schmied Karl Schorf aus Schidlitz stürzte gestern auf Neugarten so unglücklich mit dem Rade, daß er schwere Verletzungen davontrug und in's Lazareth geschafft werden mußte.

* **Hubertusjagd.** Die gestern von dem Westpreußischen Reiterverein veranstaltete Hubertusjagd nahm bei dem prächtigen Wetter einen glänzenden Verlauf. Die Betheiligung war eine sehr rege. Nach einem Dejeuner im Brösener Kurhause, bei dem die Capelle des Feldartillerie-Regiments Nr. 36 concertirte, stiegen die Herren zu Pferde und ritten über Glettkau, Weißhof, den großen Exercierplatz nach Neuschottland, wo der Halaliplatz war. Hier waren die Damen inzwischen schon von Brösen aus per Wagen eingetroffen. Unter Vorantritt der Capelle des 1. Leibhusaren-Regiments wurde nun nach dem Officier-Casino der Leibhusaren geritten, wo der St. Hubertustag festlich beschlossen wurde. Von Oberst Mackensen, dem Flügeladjutanten unseres Kaisers, war aus Jerusalem eine herzliche Begrüßungsdepesche eingetroffen, die gleich erwidert wurde.

* **Abstempelung der in Privat-Druckereien hergestellten Frachtbriefmuster.** Die verwaltungsseitige Prüfung und Abstempelung der in Privat-Druckereien hergestellten Frachtbriefmuster erfolgt im Bezirk der Eisenbahndirection zu Danzig durch die Güter-Abfertigungsstelle Danzig Leege Thor. Die abzustempelnden Frachtbriefmuster können bei jeder Güter-Abfertigungsstelle aufgeliefert werden und erfolgt deren Beförderung von den annehmenden bis zu der die Prüfung und Abstempelung bewirkenden Abfertigungsstelle und zurück frachtfrei.

* **Neuer Cursus in der Krankenpflege.** Der Magistrat hat an den Vorstand des Verein Frauenwohl die Mittheilung gelangen lassen, daß Herr Professor Barth mit Januar 1899 einen Cursus zur praktischen Ausbildung von Krankenpflegerinnen im städtischen Lazareth einrichtet, der drei Monate dauern wird und unentgeltlich ist; die näheren Bedingungen resp. über den sich daran anschließenden theoretischen Unterricht sind bei Frau Dr. Behrendt, Jopengasse 1, zu erfahren, welche auch Anmeldungen entgegennimmt. Die Krankenpflegerinnen, welche bisher durch den Verein Frauenwohl im städtischen Lazareth ihre Ausbildung erhalten haben, erfreuen sich großer Beliebtheit im Publicum, ja bis über die Grenzen der Provinz hinaus werden sie berufen, so daß ihnen durch ihre Thätigkeit eine dauernde und lohnende Existenz erwachsen ist.

* **Größere Gewinne der preußischen Classen-Lotterie.** Ein Gewinn von 50 000 Mk. ist in der jetzt stattfindenden Ziehung der preußischen Classenlotterie einem Schöneberger — Millionär zugefallen und zwar dem Schlächtermeister H., der ein Vermögen von über 10 Mill. Mark besitzen soll. Auf Nr. 189 888 ist auch ein recht stattlicher Gewinn und zwar ein solcher von 200 000 Mk. gefallen. Wer wird der glückliche Besitzer dieses Looses sein.

* **Preußische Classenlotterie.** In der heute Vormittag fortgesetzten Ziehung der Preußischen Classenlotterie wurden folgende größere Gewinne gezogen:

10 000 Mk. auf Nr. 49747.

5000 Mk. auf Nr. 112418 137319 230501.

3000 Mk. auf Nr. 2157 8688 9899 11489 15471 20022 24705 36888 46243 54586 59726 67179 69646 70518 74766 77664 83433 97438 107106 109104 111147 118965 121456 122181 130513 135514 137519 145837 148519 174644 180321 184487 189093 198648 204733 214510 222608 (Ohne Gewähr).

* **Eine öffentliche Wähler-Versammlung** ruft der Schidlitzer Bürger-Verein zu morgen Abend nach dem Locale des Herrn Kendzior ein.

* **Rückkehr von der Schießübung.** Die Stammmannschaften des Infanterie-Regiments Nr. 128 kehrten gestern von dem Schießübungsplatze in Gruppe zurück, wohin sie am Montag gefahren waren.

* **Schußverletzung.** Der Droschkenbesitzer Johannes Schulz aus Stadtgebiet zeigte gestern seinen Revolver einem Bekannten; plötzlich entlud sich die geladene Waffe und die Kugel ging dem Sch. durch die Hand und drang in das Bein, wo sie sitzen blieb. Sch. fand Aufnahme im Lazareth Sandgrube.

* **Einlager Schleuse, den 3. November.** Stromab: 2 Lummen mit Thonwaaren. D. „Autor“ von Königsberg mit div. Gütern an E. Berenz in Danzig. F. Radomski und J. Wiese von Montwy mit je 115 To. Zucker an Raffinerie Neufahrwasser. E. Kerber von Kruschwitz und F. Wierzbicki von Amsee mit je 115 To. Zucker an Wieler u. Hardtmann in Neufahrwasser. — Stromauf: 4 Kähne mit Gütern, 2 mit Kohlen, 1 mit Steinen, 1 mit Kohlen und Heringen. D. „Friede“ an Meyhöfer in Königsberg. D. „Jul. Born“ an R. Zedler in Elbing, D. „Thorn“ an R. Asch in Thorn sämmtlich von Danzig mit div. Gütern.

* **Polizei-Bericht vom 4. November.** Verhaftet: 4 Personen, 1 wegen Widerstandes, 1 wegen Belästigung, 1 wegen Umhertreibens, 1 zur Verhaftung aufgegebener. — Gefunden: 1 Paar schwarze Tricothandschuhe, Krankenkassenbuch Hugo Nehring, Sterbecassenbuch Florentine Hoffmann und verschiedene Blätter mit Notizen, Quittungskarte der Olga Linde, am 20. October 1 Korallenarmband, abzuholen aus dem Fundbureau der Königl. Polizei-Direction. Am 11. October 1 große Trittleiter, abzuholen vom Kaufmann Herrn Schulz, Schießstange 7. — Verloren: 1 gold. Damen-Remontoiruhr gez. E. K. mit silberner Kette, ein kleines schwarzes Täschchen mit 54 Mk., abzugeben im Fundbureau der Königl. Polizei-Direction.

Schiffs-Rapport.

Neufahrwasser, 3. November.

Angekommen: „Maria,“ SD., Capt. Johansson, von Colberg, leer. „Herkules,“ SD., Capt. Beltz, von Newcastle mit Kohlen. „Newsky,“ Capt. Nielsen, von Christiania mit Gasmasse. „Christine,“ Capt. Schumacher, von Elsfleth mit Kohlen. „Soraeldres Linde,“ Capt. Lauritzen, von Wick mit Heringen. „Agnes,“ SD., Capt. Rosalski, von Leith mit Kohlen.

Gesegelt: „Reval,“ SD., Capt. Schwerdtfeger, nach Stettin mit Gütern. „Coburg,“ SD., Capt. Haten, nach Grangemouth, Dundee und Leith mit Zucker. „Silvia,“ SD., Capt. Lindner, nach Flensburg mit Gütern. „Paul,“ SD., Capt. Holtz, nach Hamburg mit Gütern.

Neufahrwasser, 4. November.

Ankommend: 1 Dampfer („Hero“).

Central-Notirungs-Stelle der Preußischen Landwirthschafts-Kammern.

3. November 1898.

Für inländisches Getreide (in Mk. per To. gezahlt worden.

	Weizen	Roggen	Gerste	Hafer
Bezirk Stettin	160—168	140—147	140—155	126—132
Stolp	168	138	140	124
Danzig	154—164	145	140—150	129—131
Thorn	158—166	135—140	136—140	128—132
Königsberg i. Pr.	—	—	—	—
Allenstein	155—160	130—135	130—140	110—120
Breslau	153—168	141—151	136—156	121—128
Posen	157—167	139—146	143—158	127—133
Bromberg	164	136—138	—	—
Lissa	156—166	137—143	139—145	125—128

Nach privater Ermittelung:

	755gr.p.L.	712gr.p.L.	573gr.p.L.	450 gr. p.L
Berlin	171	150	—	148
Stettin Stadt	166	147	155	132
Königsberg i. Pr.	162½	142½	—	126
Breslau	169	151	156	155
Posen	167	146	153	133

Raps ist gehandelt worden: In Breslau 216 Mk.

Weltmarkt

auf Grund heutiger eigener Depeschen, in Mark per Tonne, einschl. Fracht, Zoll und Spesen, aber ausschl. der Qualitäts-Unterschiede.

Von	Nach			3./11.	2./11.
New-York	Berlin	Weizen	Loco	76⅝ Cts.	183,75	183,25
Chicago	Berlin	Weizen	November	66¾ Cts.	176,25	175,00
Liverpool	Berlin	Weizen	December	6fh. 1⅝ d.	187,00	187,25
Odessa	Berlin	Weizen	Loco	94 Kop.	184,00	185,25
Riga	Berlin	Weizen	do.	105 Kop.	187,50	187,50
Paris		Weizen	November	21,95 Fr.	177,25	—
Amsterdam	Köln	Weizen	do.	182 fl. fl.	171,25	172,50
New-York	Berlin	Roggen	Loco	59½ Cts.	164,00	163,25
Odessa	Berlin	Roggen	do.	76 Kop.	160,00	158,75
Riga	Berlin	Roggen	do.	83 Kop.	158,50	158,50
Amsterdam	Köln	Roggen	November	137 fl. fl.	153,25	153,25

New-York 3. Nov., Abends 6 Uhr (Kabel-Telegramm.)

	2./11.	3./11.		2./11.	3./11.
Can. Pacific-Actien	81½	81⅝	Zucker Fair ref.		
North Pacific-Pref	75¼	75½	Muse.	3²⁹/₃₂	3²⁹/₃₂
Refined Petroleum	8.15	8.15	Weizen		
Stand. white i. N.-Y.	7.40	7.40	per November	—	—
Cred. Bal. at Oil City			per December	74⅝	74⅛
Februar	118	118	per Mai	73⅝	73
Schmalz West			Kaffee pr. Decbr.	5.30	5.35
Steam	5.30	5.22½	per Februar	5.55	5.50
do. Rohe u. Brothers	5.45	5.55			

Chicago 3. Nov. Abends 6 Uhr. (Kabel-Telegramm.)

	2./11.	3./11.		2./11.	3./11.
Weizen			per Mai	67¾	67⅛
per November	66¾	66¼	Porc per Novbr.	7.95	8.05
per December	67⅛	66½	Speck short cl.	5.37½	5.37½

Thorner Weichsel-Schiffs-Rapport.

Thorn, 3. Nov. Wasserstand: 0,70 Meter über Null. Wind Süd-Westen. Wetter: Veränderlich. Schiffs-Verkehr: Nichts angekommen und abgefahren.

Holz-Verkehr bei Thorn.

Für Schröder und Silberfarb durch Eisenberg 5 Traften mit 579 kief. Rundhölzern, 2741 kief. Balken 2c., 1868 kief. Sleepern, 6463 kief. einf. Schwellen, 60 eich. Plancons, 849 eich. Rundschwellen, 2342 eich. einf. Schwellen, 2875 Rundeisen, 495 Rundeschen.

Aus der Geschäftswelt.

Einen neuen Beweis von seiner Vorzüglichkeit hat das Mondamin, dessen alleinige Fabrikanten **Brown & Polson** sind, dadurch erfahren, daß es auf der so glänzend beschickten Hannover'schen Kochkunstausstellung die höchste Auszeichnung: „Goldene Medaille“ erhalten hat. **Brown & Polson** lassen es sich angelegen sein, immer dieselbe gute Qualität zu bringen, welche ihnen einen mehr denn 40jährigen Weltruf erworben hat. Die Verwendbarkeit des Mondamin im Haushalte ist eine sehr vielseitige: Mondamin ist nicht nur zu Flammrys, Puddings 2c. vorzüglich, sondern eignet sich ganz besonders zu warmen Milch- und Fruchtspeisen, Soufflées, Desserts 2c. Auch für Kinder und Kranke ist Modamin mit Milch zu Suppe oder Brei gekocht ausgezeichnet, da es diese Speise bedeutend leichter verdaulich macht und wird es von den Herren Aerzten besonders gern empfohlen. Daß Mondamin in allen einschlägigen Geschäften unserer Stadt zu haben ist, möchte wohl genügend bekannt sein.

Bekanntmachung.

Zur Ergänzungswahl der Vertreter zur Generalversammlung werden hiermit

a. die Herren **Arbeitgeber** auf

Freitag, d. 11. November cr., Abends 8 Uhr,

b. die im Handelsgewerbe beschäftigten wahlberechtigten Kassenmitglieder auf

Freitag, d. 11. November cr., Abds. 8½ Uhr,

u. c. die in den Geschäftsbetrieben der **Rechtsanwälte, Notare- und Gerichtsvollzieher,** der **Krankenkassen, Berufsgenossenschaften** und **Versicherungsanstalten** beschäftigten wahlberechtigten **Kassenmitglieder** auf

Freitag, d. 11. November cr., Abends 9 Uhr,

in den Saal des Bildungsvereinshauses hierselbst, Hintergasse Nr. 16 eingeladen. (5023

Danzig, den 2. November 1898.

Der Vorstand
der **Ortskrankenkasse der vereinigten Handels- und Geschäftsbetriebe Danzigs.**
Suckau, Rechtsanwalt.
Vorsitzender.

Ein Grundstück

mit Baustelle, in Langfuhr, Oliva, Neufahrwasser oder in dessen nächster Umgebung zu kaufen oder mit einer Landwirthschaft einzutauschen sucht Gutsbesitzer **Rothstein,** in Polchau bei Rekau Westpreußen. (65596

Fuhren-Verdingung.

Die Fuhrenleistungen, welche für die in Neufahrwasser untergebrachten Truppen erforderlich sind, sollen im öffentlichen Verdingungsverfahren vergeben werden.

Hierzu ist auf Donnerstag, den 17. November 1898, Vormittag 10 Uhr, in unserm Geschäftszimmer, Kielgraben Nr. 3a, Termin anberaumt, woselbst auch die Bedingungen während der Dienststunden zur Einsicht ausliegen. (4654

Proviant-Amt Danzig.

Hochfeinen
Sauerkohl
(selbst eingemachtes Fabrikat)
empfiehlt
Paul Kiefer,
Schidlitz.

Hochfeine
Kocherbsen
sowie
gutkochende weiße Bohnen
empfiehlt (62625
Paul Kiefer,
Schidlitz.

J. Merdes,
Weingroß-Handlung,
Hundegasse 19.
Telephon Nummer 482.
Bordeaux-, Südweine,
Spirituosen. (5836
Specialität:
Rhein- und Moselweine.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Danzig Niederstadt — Blatt 258 — auf den Namen der Bauunternehmer **Johann** und **Franziska** geb. **Wölk-Stier**schen Eheleute zu Danzig eingetragene, Danzig Straußgasse 4 belegene Grundstück **am 2. December 1898, Vormittags 10 Uhr** vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichtsstelle — Pfefferstadt Zimmer 42 versteigert werden.

Das Grundstück ist bei einer Fläche von 6 ar 57 qm zur Grundsteuer, mit 7800 Mk. Nutzungswerth zur Gebäudesteuer veranlagt. Die nicht von selbst auf den Ersteher übergehenden Ansprüche, insbesondere Zinsen, Kosten, wiederkehrende Hebungen sind bis zur Aufforderung zum Bieten anzumelden.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am **3. December 1898, Vormittags 11 Uhr,** an Gerichtsstelle verkündet werden.

Danzig, den 29. September 1898. (3640

Königliches Amtsgericht Abthl. 11.

Bekanntmachung.

Die Lieferung von 1200 cbm rohen Steinen, 200 cbm feinem Kies und 400 cbm grobem Kies, sowie die Ausführung der Walzarbeiten auf einer Strecke von 4000 laufenden Metern der Kreischaussee

von Legstrieß nach Ramkau

sollen im Wege der öffentlichen Ausbietung vergeben werden. Hierzu steht ein Termin an auf

Montag, den 14. November ds. Js., Vorm. 9 Uhr

im Geschäftszimmer des Unterzeichneten, **Sandgrube 24, Vorderer Seitenflügel, 1 Treppe hoch.**

Die Bedingungen können ebenda an den Werktagen von 9—1 Uhr, wie auch beim Chausseeaufseher **Hasler** in Hochstrieß eingesehen werden. (4978

Danzig, 2. November 1898.

Der Kreisbaumeister.
Nath.

Familien-Nachrichten

Durch die glückliche Geburt eines strammen

Jungen

wurden hocherfreut.

Danzig, d. 3. Novbr. 1898.

Franz Kühl und Frau
Ottilie geb. Kupferschmidt.

Mittwoch, d. 2. November starb nach langem schwerem Leiden unsere liebe Tochter

Rosalie Staeck

im 12. Lebensjahre, was hiermit tiefbetrübt anzeigen

Heiligenbrunn, den 4. November 1898.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Sonntag, Nachmittag um 2½ Uhr, vom St. Marienkrankenhause nach dem St. Nicolai-Kirchhofe statt.

Danksagung.

Für die herzliche Theilnahme, das zahlreiche Gefolge der Herren Eisenbahnbeamten, Freunden und Bekannten bei dem Begräbnisse meines geliebten Mannes, für die zahlreichen Kranz- und Blumenspenden, sowie dem Kriegerverein „Borussia“, insbesondere dem Herrn Prediger Hevelke für die trostreichen Worte am Grabe, spreche ich hiermit meinen innigsten Dank aus.

Langfuhr, den 3. November 1898.

Magdalene Loss.

Danksagung.

Für die herzliche Theilnahme, sowie für die vielen Kranz- und Blumenspenden bei der Beerdigung meines lieben Mannes, des Küchenchefs **Paul Berger** sage ich im Namen der Hinterbliebenen allen Freunden und Bekannten, insbesondere Herrn Consistorialrath Frank für die trostreichen Worte am Grabe des lieben Entschlafenen meinen herzlichsten Dank.

Margarete Berger Wtw.

Dienstag, den 2. Nov., früh 3½ Uhr, verstarb nach langem schwerem Leiden meine inniggeliebte Mutter, unsere gute Schwester, Tante und Nichte Frau

Bertha Ihlow,

geb. Panter,

welches tiefbetrübt anzeigen

Berlin, Yorkstraße 74, Danzig.

Die Hinterbliebenen.

Nach Gottes unerforschlichem Rathschluß entschlief gestern Abend 8½ Uhr nach 11-wöchentlichem, schweren Krankenlager mein innigstgeliebter, theurer Mann, unser guter, sorgsamer, unvergeßlicher Vater, Schwiegervater, Großvater Bruder, Schwager u. Onkel

Rudolf Bohnke

im Alter von 59 Jahren.

Dieses zeigen, um stilles Beileid bittend, tiefbetrübt an.

Podsidlin, 3. Nov. 1898.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung meines unvergeßlichen Mannes des Aufsehers **Carl Julius Almanzig** findet Sonntag Nachmittag 3 Uhr vom Trauerhause Rittergasse 30 nach dem St. Johannis-Kirchhofe statt.

Die trauernde Gattin **Johanna Almanzig.**

Die Beerdigung meiner Frau findet Sonnabend, den 5. ds. Mts., Nachm. 2 Uhr von Lastadie 20 auf dem Trinitatis-Kirchhofe statt.

R. Balla.

Auctionen

Auction

im städtischen Leihamte, Wallplatz 14,

mit verfallenen Pfändern, deren erste oder erneuerte Beleihung vor längerer Zeit als einem Jahre geschehen ist, zunächst aus dem Abschnitt von

Nr. 11772 bis Nr. 11 417

Dienstag den 8., Mittwoch den 9. und Donnerstag den 10. November 1898,

Vormittags von 9 Uhr ab, mit Kleidern, Wäsche-Artikeln aller Art, Tuch-, Zeug- und Leinwand-Abschnitten, Pelzsachen u. s. w. (4864

Danzig, den 8. Octbr. 1898.

Das Leihamts-Curatorium.

Auction

hier am Kielgraben, in der Nähe der Garnison-Bäckerei.

Sonnabend, den 5. Novbr., Vormittags 11 Uhr, werde ich am angegebenen Orte aus einer Streitsache, für Rechnung wen es angeht, die dort lagernden

ca. 57 000 Ziegelsteine

an den Meistbietenden gegen Baarzahlung versteigern. (4954

Stegemann,

Gerichtsvollzieher in Danzig, 4. Damm 11, 1 Tr.

Oeffentliche Versteigerung

vor Hotel Stern, Heumarkt.

Sonnabend, den 5. Nov. d. Js., Vormittags 9 Uhr, werde ich daselbst eine dort hingeschaffte

Nähmaschine

meistbietend gegen gleich baare Zahlung im Wege der Zwangsvollstreckung öffentlich verkaufen. (5008

Danzig, 3. November 1898.

Fagotzki, Gerichtsvollzieher, Altst. Graben 100, 1 Tr.

Auction

hier, Tischlergasse Nr. 49.

Sonnabend, den 5. Novbr. cr., Vormittags 9 Uhr, werde ich am angegebenen Orte, im Wege der Zwangsvollstreckung folgende dort untergebrachte Gegenstände als:

3 Bilder mit Holzrahmen,
1 mahag. Wäschespind

an den Meistbietenden gegen Baarzahlung versteigern. (5014

Stegemann,

Gerichtsvollzieher Danzig, 4. Damm 11, 1.

Auction

hier, Tischlergasse Nr. 49.

Sonnabend, den 5. Novbr., cr., Vormittags 9 Uhr, werde ich am angegebenen Orte, in freiwilliger Auction ein dort untergebrachtes

schw. Pianino

an den Meistbietenden gegen Baarzahlung versteigern. (5015

Stegemann,

Gerichtsvollzieher, Danzig, 4. Damm 11, 1.

Kaufgesuche

Selbstkäufer sucht Grundstück mit herrsch. Mittelwohnungen bei hoher Anz. zu kaufen. Vermittler verb. Off. Jopengasse 12, 2. (4287

Möbel, Betten, Kleider, Wäsche, werden gekauft. Offert. unter **S** an die Exped. (64226

Altes Fußzeug und Gummischuhe 4704 werden gekauft **Jopengasse 6.**

Ges. Roggenstroh und Heu kauft **E. Jobsky,** Mühle Legstrieß bei Langfuhr. (64736

Ein gut erhaltener Rollwagen

wird sofort zu kaufen gesucht.

Hodam & Ressler, Maschinenfabrik. (4926

Eine **Damm'sche Clavierschule** für alt wird zu kaufen gesucht.

Martha-Herberge, Frauengasse 42, parterre.

1 alt. weiß. Ofen u. 2 Sparherde zu kauf. ges. Off. u. **H 72** an d. E. (65256

4-7alte gute Stubthür zu kauf. ges. Off. unt. **H 71** an die Exp. (65246

Patentflaschen kauft **Winkler,** Heil. Geistgasse 100.

1 Colonialwaaren-Geschäft von gleich oder später in Danzig oder Umgegend zu übernehm. ges. Offert. u. **H 35** an die Exp. d. Bl.

Nußb. Waschtisch m. Marmorpl. w. zu kauf. ges. Off. u. H 77 a. d. Exp.

1 Sopha wird für alt zu kaufen gesucht. Off. u. **H 26** an die Exp.

Gebrauchte Fahrradlampe (Acetylen) zu kaufen gesucht Johannisgasse 67, 1 Treppe.

Gebr. Fahrrad-Gaslampe wird gekauft Langf., Brunshöfrw. 35, 2.

Patent-Bierflaschen werden gekauft bei **A. Stark,** Schüsseldamm 51.

1 gut erhaltenes, modern. Sopha zu kaufen gesucht. Off. u. **H 24.**

Ein gut erhaltenen **Kutscher-Pelz** wird gekauft Langfuhr, Bahnhofstraße Nr. 3.

Ein kräftig. **Pferd** (Einspänner) wird gekauft. Offert. unt. **H 27** an die Expedition dies. Blattes.

Ein gut erhaltener **Postillion-Anzug** wird gekauft. Offert. unt. **H 28** an die Expedit. dies. Blatt.

Ein **flottgehendes Papier- u. Galanteriewaarengeschäft** wird von sogleich oder später zu kaufen oder miethen gesucht. Offerten unter **H 75** an die die Expedition d. Blattes. (65125

Ein Bettschirm wird zu kaufen gesucht. Off. u. **H 81** a. d. Exp. d. Bl.

Haus (Rechtstadt) 7 % verz., mit 5-6000 ℳ Anz. zu kauf. ges. Agent. verb. Off. unt. **H 50** an die Exp.

Bayrische Patent-Bierflaschen werden gekauft **Kassub. Markt 7.**

Elbinger Flaschen werden gekauft Rittergasse 22a.

Pachtgesuche

1 Material- u. Schank-, auch nur Schk.- od. n. Mat.-Gesch. w. zu k. resp. pacht. ges. Off. u. **H 36.** (65305

Verkäufe

1 alt. gutgh. Biergeschäft umsth. b. zu vrk. Off. unt. **H 76** an die Exp.

Zoppot

Eine Parzelle m. 5000 □m zwisch. Danzigerstraße und Eisenbahn z. Bauplätzen oder z. Holzgeschäft sich eignend, ist zu verkaufen. Näheres durch **F. Buhrke, Danzigerstraße 43.** (4981

Ein Häuser-Complex

ist bei 33 000 ℳ Anz. zu verk., Miethe 12 000 ℳ, Ueberschuß 5100 ℳ. Mehrere neue Häuser sowie **Landgrundstücke** habe zu verkaufen, Anzahlung von 4- bis 20 000 ℳ. Alles Nähere **Thurau, Holzgasse 23, 1.**

Echt schwarz. Italiener Hahn 98 zu verkaufen Hohe Seigen 30.

Bauplatz,

36 m Straßenfront in der **Weidengasse** zu verkaufen. Näh. **Weidengasse 20, part.** (63326

Harzer Canarienhähne,

flotte Sänger, habe billig zu verkaufen **L. Knorr,** 4931) **1. Damm 17, 2 Tr.**

Ein starkes Arbeitspferd

billig zu vk. Ohra, Neue Welt 267.

11 Stück Blauweißk., R., w. Aufg. zu verk. **T. Nadolski,** Dirschau.

Junger Hund (gr. Rasse)

und ein Marder zu verkaufen Kielgraben 1, Hof.

Ein **vielsprechender** und **singender Papagei** ist für 60 ℳ zu verkaufen Niedere Seigen 7, 1. Etage.

Ein zahm. Staar ist zu verkaufen Große Gasse Nr. 16, 1 Treppe.

Canarienhähne,

echte Harzer, in großer Auswahl zu verk. Ketterhagergasse 9, 2.

Einige starke, vorzugsweise für Rollfuhrwerke geeignete gängige gesunde (5004

Pferde

hat abzugeben

Romanowski,

Mehlsack Ostpr.

1 braune Jagdhündin ist zu verk. Heil. Geistgasse 17, im Laden.

Taubenhaus u. Tauben zu verk. Schichau-Colonie, Haus 16, Th. 1.

Winterüberzieher, neu, für mittlere Figur passend, billig zu verk. Langgasse 49, 1 Tr. (6441b

1 gut erhalten. Militär-Ueberrock (128er), große schlanke Figur, zu verk. Neugart. 22d, i. Laden. (6471b

1 guter Winterüberzieher sehr billig zu verk. Hirschgasse 4/5, 1 Tr.

Fast n. Jaquet u. versch. Kleider bill. zu verk. Breitg. 128/29, 2 Tr.

Einf. sch. d. Winter-Havelock, f. m. Fig. b. zu verk. Langgarten 4, p.

Alte Herren- und Damensachen billig zu verk. Johannisgasse 10, p.

Ein Winter-Ueberzieher ist zu verkaufen Fleischergasse 41-42, 2.

Frack auf Seide bill. zu verkaufen Petershagen an der Rad. 18, 1, r.

Ein Damen-Winter-Jaquet, gut erhalten, schlanke Fig., sehr billig zu vk. Vorst. Graben 48, 2.

Winterüberzieher zu verkaufen Langfuhr Nr. 65, **Fröse.**

1 Damen-Plüschjaquet gut erh. schl. Fig., **Herrenrock, Waschtisch** mit Deckel billig zu verkaufen Vorstädt. Graben 48, 2 Treppen.

Eisenbahnuniformrock, fast neu, i. bill. zu vk. Stadtgebiet 141, 2 Tr.

Ein Abendmantel, kleine Figur, kleiner Posten Herrenkragen u. Shlipse b. zu v. Breitgasse 21, 3.

1 gut erh. Winterüberzieher für gr. Figur zu verk. Poggenpf. 49.

Zu verkaufen:

ein eleganter Kinderwagen, ein schwarzes Damen-Jaquet, ein Knabenkragenmantel Mattenbuden 32, 1 Treppe.

Ein f. n. Winterpal. f. schl. gr. H. b. z. vrk. Langf., Eschenweg 2, pt. (5017

Herrenkl., Militärröcke, Winterüberzieh. z. vk. Bischofsg. 37/38, pt.

1 alten mahag. Flügel, klangv., gr. Sophaspiegel, br. Goldrahm., bill. zu verk. Frauengasse 29, 2 Tr.

Zither zu verk. Neunaugeng. 1.

Pianino, nußb., neu, zu verkaufen Lastadie 22, p., v. (65105

Neue Garnituren, Sophas Fauteuils jeder Art sind stets zu verkaufen, Theilzahlung gewährt. Trinitatiskirchengasse 5, beim Tapezier **Tybussek.** (6161b

Pianino billig zu verkaufen Fischmarkt 19, 3 Treppen. (64926

Neues Sopha billig zu verkaufen Poggenpfuhl 13, 2. (65026

Gute Betten zu verk. Böttchergasse 18, 1 Eg. Paradiesg. (6500b

1 Bettgestell mit Matratze billig zu verkaufen Melzergasse 5, 3.

2 eiserne Kinderbettgestelle zu verkaufen Fleischergasse 9, 1. Et.

1 Satz gute Betten u. 1 Plüschjack. billig zu verk. Husareng. 5, Hof u.

E. Küchenschr., e. rotbr. Sopha i. b. z. verkauf. Kasernengasse 1, 2 Tr.

2 Kleiderspinde billig zu verk. Kl. Nonnengasse 2, pt., hinten.

1 eleg. Plüschgarn. 135 ℳ, 1 Trum.-1 Pfeilerspieg., 1 eleg. Plüschsopha 1 nußb. Verticow, 1 Kleiderschrank 1 Sophat., Stühle, 1 Waschtoilette, u. 2 Nachttische mit Marmor, 2 gr. u. 2 kl. Oelbilder, Bettgestell mit Matr., 1 Schlafsopha, 1 Sophasp., 1 Rips- u. 1 Damastsopha, alles ganz neu, zu vrk. Frauengasse 33.

Ausz.-Bettgst., Kd.-Bettg., Waschtisch b. z. vk. Hirschg. 6.1, **Zirowski.**

Ein eis. Bettgestell mit Matratze und einige Stühle billig zu verkaufen Gr. Bäckergasse 12/13, pt.

Ein birkenes Wäschespind ist zu verkaufen 1. Damm 2, 1 Treppe.

1 sb. Sopha, Nähtisch, Tisch, Stühl. billig zu verk. Tischlergasse 16, pt.

2 gut erhaltene mahagoni Kinder-Bettgestelle zum Ausziehen und

1 Hand-Mangel

zu verkaufen **Langgasse 39, 2 T.** Vorm. 9—11 Uhr. (63455

Johannisgasse 21, unten, ist eine Nähmaschine zu verk. (64026

Alte Thüren und Fenster

zu verk. Hundegasse 102, 1. (6410b

Flaschenregal aus e. Bierverlag steht z. Verkauf Brabank 20b, pt.

Milch.

Einige hundert Liter Milch können täglich zwei Mal frisch in größeren oder kleineren Posten frei Haus Danzig an Wiederverkäufer von einem Gute abgegeben werden. Abnehmer belieben ihre Adresse unter **H 64** an die Expedition dieses Blatt. einzureichen. (6509b

Ein großes Fleischbrett zu verkaufen Erichsgang 1.

4 weiße Bettdecken, 1 Wassertrage zu verk. Große Krämergasse 4, 3.

Adreßbuch billig zu verk.

Pätsch, Langgarten 49.

Kronleuchter

ohne Lampe, mit 10 Lichtern und Glasbehang ist billig zu verkaufen Langgarten 21, Th. links.

Pelzsachen,

bestehend aus einem Damensaquet, echt braunem Sealskin, Herrenkragen und Aermelaufschläge aus echt schwarzem Bär, billig zu verkaufen Langgarten Nr. 21, Thüre links.

Eine fast neue Portiere m. Stange bill. zu verk. Tischlergasse 15, 1.

Schmiedeblasebalg 10 ℳ, kl. einsp. Kastenschlitt. 20 ℳ, mehr. Schiffsbohre, Feilbank u. Handwerksz., vierrädr. Handtafelwag. a. Feb. 30 ℳ zu verk. Poggenpfuhl 26, H.

Sehr schöne frostfreie **Daber'sche Eßkartoffeln** hat abzugeben Dominium Domachau (Kreis Danziger Höhe). Daselbst steht eine gut erhaltene **Milch-Centrifuge** für Handbetrieb billig zum Verkauf. (4976

Kleine Mohnblumen Dtzd. 60 ₰ u. 1,20 ℳ, **Marg.** 40 ₰, spott billig **Altst. Graben 12/13 im Bäckerladen.** (6528b

Eine gut. erhalt. Blitzlampe und eine Hängelampe billig zu verkaufen Fischmarkt 25.

Ein kleiner Kronleuchter sehr billig zu verkaufen Langgasse Nr. 85.

Eine Schuhm.-Steppmaschine,

sehr gut erhalten, ist für 45 ℳ zu verkauf. Jungferngasse 27, Eingang Schloßgasse, im Laden.

1 Restaurant-Laterne

ist zu verk. Junkergasse Nr. 7.

Ein gut erhalt. Fahrrad billig zu verk. Schidlitz, Kl. Mulde 1047.

Ein Schaufenster

complett, mit Spiegelglas und Jalousie, und eine

2-flügl. Hausthüre

billig zu verkaufen

Matzkauschegasse Nr. 4.

Pappcartons in all. Größen a 25—35 ₰ zu hb. Jopeng. 56

1 Pfd. Cigarrenabschnitte sind zu verkaufen Breitgasse 54, 1.

Grosse gute Packkisten sowie einige Centner Packleinwand hat billig abzugeben ***A. van der See Nachf.***

Erdbeerpfl. zu verk. Brentau 58, bei **Albert Macholl,** Besitzer.

Eine Mangel für 20 ℳ zu verk. Oliva, Pelonkerstraße Nr. 12.

Große Blitzlampe mit Prismenbehang, fast neu, billig zu verkauf. Gr. Rammbau 45, part.

Eine gr. Schneidernähmaschine w. Todesf. zu v. Rammbau 18, 2.

Rollwagen

auf Federn, neu, zweispännig, hat ganz billig zu verk. Altst. Graben 108. **P. Treder.** (6556b

Heu u. Stroh

verkauft (6560b

Gut Holm.

Für Uhrmacher! 1 Fensteruhr billig zu vrk. Baumgartschegasse 5, 2 Tr.

1 drehb. eis. Schornsteinkappe, a. z. a. Zw. verw., z. verk. Frauengasse 29, 2.

Zwei ¼ Loose Preuß. Lotterie sind zur 1. Classe zu verkaufen. Off. unt. **H 89** an die Exp. d. Bl.

Zwei für den Taxameterbetrieb ungeeignete elegante Pferde mit sehr flotten Gängen, das eine fertig zugeritten, vorzügl. Officierspferd, stehen in unserem Depot Langgarten 27 zum Verkauf.

Taxameter-Fuhrgesellschaft

R. Kauffmann & Comp.

4997)

Wohnungs-Gesuche

Kinderl. Ehep. f. Wohn. z. 15. Nov. Preis bis 16 ℳ. Off. u. **H 34** Exp.

Gesucht kl. **Parterrewohnung** zur Häkerei. Off. mit Preisang. u. **H 30** an die Exp. d. Bl. (65326

Zopp. Ruh. Mieth. f. z. 1. Apr. W. v. 33 u. 36. Off. m. Pr. u. H 105 (5016

1 jg. verheir. Paar sucht Wohnung v. Stube u. Küche, f. 14—15 ℳ von gleich oder 1. Decbr. Off. u. **H 52.**

Stube, Cab., Küch., Bod. f. Ehep. z. 15. d. M. gesucht. Pr. b. 18 ℳ Off. unt. **H 87** an die Exp. d. Bl.

Zimmer-Gesuche

Zwei anst. junge Leute suchen zum 15. d. Mts. ein möblirtes **separates Zimmer.** Offert. bitte mit vollständ. Preisangabe unt. **H 54** an die Exped.

Einz. Herr sucht 1 gut möblirt. helles Vorderzimmer ohne Betten parterre od. 1 Treppe. Offerten nur mit Preisangabe unter **H 57** an die Exped. dies. Blatt. erbeten.

Ein anst. jg. Mädchen sucht Schlafstelle. Off. unter **H 62** an die Exp.

Jg. Mädch., welch. d. Tag üb. i. Geschäft ist sucht gute Schlafstell. Off. unt. **H 100** a. d. Exp. dies. Bl.

Jung. Mädchen sucht Schlafstelle bei anst. Leuten. Off. u. **H 51** Exp.

Div. Miethgesuche

Ein Laden-Local,

geräum., möglichst m. Wohnung, frequente Gegend, am liebsten Wollweber-Gasse, wird zum October 1899 gesucht. Offerten unter **E 717** an die Exp. d. (5300b

---

Wohnungen

Breitgasse Nr. 122, Ecke Junkergasse, helle frdl. Wohn., 3 Zimm., 1 Cab., 2. Etage, zum 1. April zu verm. Preis 600 ℳ. Näh. Schmiedegasse 10, 1. (4629

Hochherrschaftliche Wohnungen

4 und 6 Zimmer nebst Badestube und Zubehör per sofort u. später zu vermiethen. Näheres **Weidengasse 20, part.** (6331b

Grüner Weg Nr. 4, part., Wohnung, best. a. 2 Zimmern, Küche u. Zubehör per sofort od. 1. Nov. für 25 ℳ zu verm. (6338b

Langgasse 15 ist die 1. Etage zu vermiethen. (6359b

Halbe Allee,

Heiligenbrunnerweg 108, ist die erste Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Balcon nebst Zubehör, billig zu vermiethen. Näheres daselbst hochparterre oder **Breitgasse 119.** (4375

Langgasse 51, freundliche Wohnung, 500 ℳ, zu vermieth. Näheres im Laden. (3351

Zoppot, Südstr. 32, ist die ganze Hochparterre-Gelegenheit, bestehend aus sechs Zimmern, 2 geschlossenen Glasverandas, Küche, Kammern und reichlich. Nebengelaß, v. 1. April 1899, im Ganzen auch getheilt, anderweitig zu vermieth. (6450b

1 kl. Stube mit a. oh. Küche ist sogl. zu vm. Jäschkenth. Weg 29a. (4961

Vorst. Grab. 49, 2, helle, geräumige herrschaftl. Wohn., 6 Zimmer, Bad u. reichl. Zubeh., zum April 1899 zu verm. 1450 ℳ. Besichtig. von 11—2. Näh. Neugart. 22d. (6470b

Kellerwohnung zu verm. Näher. An der gr. Mühle 1b, pt. (6497b

Weidengasse 29 ist eine Wohnung von gr. Stube u. Zubehör sof. zu verm. Preis 19 ℳ. Näh. 4. Et.

Heumarkt 11 herrsch. Wohnung besteh. aus 3 Zimmern u. Zubehör (auf Wunsch möblirt) von gleich zu verm. Zu erfr. part. (6513b

Stadtgebiet 35|36

zum **1. April 1899** anständige Wohnung von 2 Stuben, heller Küche, Boden, Wasserleitung an ruhige ältere Einwohner für 21 ℳ zu vermiethen. Daselbst zum **1. Januar 1899** freundliche, sonnige Hofwohnung, zwei Treppen, Stube, Cabinet, Küche, Boden, Stall, für 12 ℳ inclusive Wasserzins zu vermiethen.

Kleine Wohnung

von Stube, Küche, Boden, mit eigener Thür, in Petershagen, letzte Gasse 24, zu vermiethen. Preis vierteljährlich 33 ℳ. **v. Rose,** Petrikirchhof 9.

Eine kleine Wohnung

Stube und Cabinet zu vermieth. Langfuhr, Bahnhofstraße 3.

Herrschaftliche Wohnungen auf Niederstadt (renovirt) von 4 und 8 Zimmern, mit Balcon u. viel Zubehör für 760 u. 1000 ℳ **sogleich oder später** zu verm. Näh. Hirschgasse 15, 1. (6521b

3 Zimmer, viel. Zubh., eig. Gart., ℳ 475 Herrmannshöfer Weg 6.

Eine Wohnung Halbe Allee, Bergstraße monatlich 12 ℳ vom 1. Decemb. zu vermiethen. Näher. Niedere Seigen Nr. 7, 1. Etage.

---

45 Rammbau 45

Stube, Cabinet, helle Küche und Boden an ordentl. Leute zum 1. December zu vermiethen.

Schidl. Weinbgstr., 3 Whn. v. St. K. Kch. Kll. Bd. z. v. N. Fischm. 23 i. Lad.

Schidlitz, Unterstraße 76 ist eine Wohnung mit und ohne Cabinet z. 1. December zu vrm.

Heil. Geistgasse 135

ist die

II. Etage

zu April zu vermiethen. (4885

Zoppot, Danzigerstr. 25,

eine neu renov. kl. Wohn., 2 St., Küche, für 13 ℳ v. gl. zu vm. (6537b

Kl. Wohnung 1 Tr. hoch zu verm. Zu erfrag. Gr. Mühlengasse 10.

Part.-Wohn., 2 Zim., Küche, Zub. a. geth. sof. zu verm. Häkerg. 31.

Geräumige Stube, Cabinet und Nebengelaß zu verm. Breitg. 66, Eing. Bootsmannsg. Zu erf. 3 Tr.

Eine Wohnung, bestehend aus 3 großen Zimmern und a. Zbh. z. 1. April 99 zu vm. Jopengasse 17, 1.

Zimmer.

Junkergasse Nr. 5, 1 Treppe, ist ein elegant möblirtes Vorderzimmer sofort zu vermiethen. Näheres daselbst. (3733

Weidengasse 44 eine fein möbl. Wohn. nebst Burschengel. zu vm. (6437b

Gut möblirtes Zimmer, separat gelegen, mit auch ohne Pension zu vermiethen **Hundegasse 26, 2 Treppen.** (6378b

Gut möblirte Zimmer sind sofort mit a. ohne Beköst., a. tageweise zu verm. Jopengasse 24. (6458b

Ein elegant möblirtes

Zimmer

mit ganz separatem Eingang ist von sof. zu verm. Brodbänkengasse 9, Eg. Kürschnerg. 1 T. (6501b

Elegant möbl. Zimmer

ist sofort mit auch ohne Cabinet zu vermiethen Kohlenmarkt 30, 3 Tr., links, gegenüber der Passage.

Hl. Geistg. 50, 2 Tr., f. möbl. Z. mit sep. Eing. gl. z. vm., a. tagew. (6493b

Weidengasse 20A, 2. Etg., ist ein gut möbl. Zimmer zu verm. (6523b

Ein möbl. Zimm. ist an 1-2 Hrn. zu verm. Johannisgasse 60, 2 T.

Hirschgasse 6a, 1, r. ist e. freundl. möbl. Zimmer von sof. zu verm.

Ein frdl. möbl. u. unmöbl. Zimm. zu vermieth. Hundegasse 30, 1 Tr.

1. Damm 10e. Kellerstb. sof. zu vm.

1 gut möbl. Zimmer an e. Herrn zu vrm. Goldschmiedegasse 17, 1.

Separates, gut möblirt. Zimmer mit Cabinet ist zu vermiethen Altstädtischer Graben 68, 1 Tr.

Weideng. 1b, 1, gut mbl. Vorderz. an einen Herrn zu verm. (6515b

Kohlenmarkt 10

sind v. sofort 2 fein mbl. Zimmer an höhere Beamte zu vm. (6533b

1 frdl. möbl. Vorderzimmer vom 15. d. Mts. od. später an e. Herrn od. Dame zu vm. Tobiasgasse 3, 1.

1 möbl. Zimmer mit sep. Eingang zu vermiethen Dienergasse 10, 1.

Möbl. Zim. ist an e. Hrn. od. Dame z. vm. Weißmönchenhinterg. 22d, 1

Ein möblirtes Zimmer mit sep. Eing. ist zu verm. Schmiedegasse 5.

1 fein möblirtes Zimmer sofort billigst zu vrm. Langgarten 12, 2.

Thornscher Weg 10, 1 Tr. rechts, möbl. Zimmer mit sep. Eingang zum 15. Novbr. zu verm. (6519b

Ein fein möbl. Zimmer

ist von sofort mit auch ohne Pension zu verm. **Kassubischer Markt Nr. 14, 3 Treppen.**

Ein frdl. möbl. Zimm. sep. Eing. ist v. sof. zu verm. Hundegasse 126, 1.

Eine hochelegante Wohnung der Neuzeit entsprechend eingerichtet ist sogleich od. spät. an nur feine Hrn. zu verm. Jopengasse 17, 2.

Ein gr. Cab. ist bei einer Wittwe gl. zu verm. Faulgraben 17, 1 Tr.

Zwei eleg. Zimmer per 1. Nov. zu vermiethen, auch mit Burschengelaß Frauengasse 49, parterre.

Gebildeter Herr findet freundliche Wohnung und eventl. gute Pension Langfuhr, Ahornweg 8, 1 Treppe, rechts.

Poggenpfuhl 29, 1 frdl. mbl. Zim. a. 1-2 Herren sep. Eing. sof. b. z. verm.

E. g. mbl. Vorderz. i. a. 1 Hrn. v. gl. o. spät. z. vm. Langenmarkt 21, 1 Tr.

1 gut möbl. Vorderzimmer ist sof. an 1 od. 2 Hrn. zu vm. 2. Damm 5, 2.

Einf. möbl. Zimm. m. Beköstigung bill. zu vm. Heil. Geistgasse 60, 3.

Gr. Mühlengasse 5, pt., freundlich möbl. Vorderzimmer zu verm.

Ein **möbl. Zimmer** Mattenbuden 20, 1, zu vermiethen.

Sauber möbl. Vorderz., g. sep., ist an 1 H. zu verm. Pfefferstadt 17, 2.

Katergasse 10 ist eine kleine Dachstube an 1 Person zu verm.

Cabinet im anständ. Hause zu verm. Tischlergasse 24/25, 2, r.

Ein möbl. Zimm. u. e. leeres Cab. ist Burggrafenstraße 13, 1 z. vrm.

Kl. Stube möbl. a. unmöbl. z. 15. Nov. zu verm. 4. Damm 1, 3 Tr.

Sep. Zimm. m. Pens. z. 15. Nov. für 50 ℳ z. v. Tobiasgasse 11, 2. (6545b

1 mbl. sep. Zim. a. 1-2 Herr. sogl. m. a. oh. Pens. z. verm. Alt. Roß 8, 1.

Stube mit a. oh. Möbel z. 1. Dec. zu verm. Langfuhr, Hauptstr. 47.

1 fl. Vordz., pt., n. d. Str. gel., m. a. oh. Möb. z. v. Faulgr. 15, pt. (6550b

Heil. Geistgasse 23, 2 Tr., möblirtes Zimmer mit Pension, auch auf Tage zu verm. (6549b

Sep. gel. Zimmer, m. a. ohne Pens. bill. zu v. Burggrafstr. 8, 3. (6553b

Holzmarkt 17, 3 Trepp., sind 2 möbl. Zimmer mit auch ohne Pension zu vermiethen.

Weidengasse 1, 3 rechts, möbl. Zimmer n. Cabinet zu vm. (6552b

Möblirt. Zimmer zu vermiethen Kalkgasse 2, 1 Tr., am Bahnhof.

Langfuhr, Brunshöferw. 23/24, 1, ein l. heizb. Stübch. an. H. o. D. zu v.

Goldschmiedegasse 23, 1, ein fein möbl. Zimmer von gleich zu vrm.

Kl. Zimmer zu verm. Langfuhr, Eigenhausstraße 12 (Abeggst.).

Heil. Geistg. 65, 2 Tr. ist ein fein möbl. Vorderzimmer zu vermth.

Vorst. Graben 63, 2, ist e. frd. möbl. Vorderzimmer an e. H. für 16 Mk. zu vermiethen.

Junge Leute finden anständiges Logis Hätergasse 10, 3. (6465b

Zwei anst. Leute erhalt. sof. gutes Logis mit Pension Rammbau 27.

Junge Leute finden gutes Logis Burggrafenstr. 12, 3 Tr.

Anständiger junger Mann findet Logis Altstädt. Graben 84, 3 Tr.

2 junge anst. Leute f. gutes Logis im Cabinet Hohe Seigen 2, 1 Tr.

Anst. junge Leute find. gutes Logis mit Beköst. Schüsseldamm 25, 2.

Junge Leute finden Logis mit Beköstigung Ziegaufschegasse 6.

Anständige junge Leute finden **gutes Logis** Hohe Seigen 19, Hof, links.

Ein junger Mann find. Logis Hundegasse 126, parterre.

Ein jg. Mann find. gut. Logis im heizbar. Cabinet Rammbau 41, 1.

1 anst. jung. Mann findet Logis in Langfuhr, Mirchauerweg Nr. 6.

Jung. anst. Mann erhält anständ. Schlafstelle Tagnetergasse 7, 3 T.

Kinderl. Leute od. jung. Mann f. Logis Töpfergasse 25, Hint.-H.

Anst. jung. Mann find. Logis mit Beköstigung Karpfenseigen 1, 1.

1-2 jg. ordl. Mädch. f. a. ohne Bett. g. Schlafstelle Katergasse 24, part.

Anständiger Mann findet Logis Breitgasse 33, 2 Treppen.

Ein ord. j. Mann find. g. Logis. Zu erfragen Langgarten 64 a.

J. Leute f. anst. Log. m. a. o. Bet. Weißmönchenkrchg. 1, pt., n. Bhnh.

Junge Leute finden gutes Logis Mattenbuden 33-36, Hof, 3 Tr.

2 jg. Leute find. Logis mit Beköst. Karpfenseigen 17-18, 1 Tr. (6540b

Jg. Leute f. g. Logis i. möbl. Zim. m. Bek. Büttelg. 6, 2, Selterfabr.

Junger Mann findet anständ. Logis Altst. Graben 96/97, 3, r.

1 anst. jung. Mann find. sauberes Logis Baumgartschegasse 48, 1.

Ein anst. junger Mann findet gutes Logis Altstädt. Grab. 86.

Junge Leute find. gute Schlafstell. im großen Zimm. Tischlerg. 16, pt.

Ein jung. Mann find. Logis Vorst. Graben 51, 2, Hof, letzt. Th. (6534b

Logis mit guter Kost (wöchentlich 10 ℳ) z. v. Tobiasgasse 11, 3. (6546b

Zwei junge Leute finden Schlafstelle Büttelgasse 4/5, 1 Tr. 2. Th.

Zwei junge Leute erhalten Logis Baumgartschegasse 5, part.

J. Mann f. anst. Logis. A. Wunsch Beköstig. Hundegasse 80, 3 Tr.

2 o. 3 j. anst. Leute f. g. Logis mit auch ohne Bek. Burggrafstr. 8, 3. (6554b

J. Mann f. Lg. Poggpf. 21, 2 [6555b

Gut. Log. z. h. Paradiesg. 10 (6543b

Anst. Logis zu hab. Sammg. 2, 1.

Jg. Leute finden anst. Schlafstelle Langfuhr, Eschenweg 12, 1, r., vrn.

Breitg. 2, 1, find. j. Leute (Handwerker) g. Logis mit Beköstigung.

1 anst. Mitbewohnerin m. od. ohne Bett. k. f. meld. Töpfergasse 22, 3.

Comtoiristin od. Buchhalt. m. Bit. ges. f. e. frdl. möbl. Vorderz. sof. od. 15. Nov. Kohlenmarkt 13, 3 Tr.

Anst. Mitbew., d. T. u. z. H., k. f. d. e. Wwe. m. Gr. Gasse 10/11, 2, v.

Eine ält. Dame oder j. Mädchen kann sich meld. als Mitbew. b. Fr. **Dombrowski,** Langgart.-W. 10, 2.

E. Frau o. Mädch. k. sich a. Mitb. m. Nonnenhof 12, Th. 11, **Dankert.**

Eine anst. alte Dame k. f. m. a. Mitbewohn. Böttcherg. 11, 1 Tr.

Pension

Für Schüler Penf. frei Fleischergasse 9, bei Frau Sup. **Woysch.**

Div.-Vermiethungen

Näthlergasse 2

ist die **Parterregelegenheit** best. aus 2 Zimmern, Küche, von sofort zu verm. Alles Nähere **Poggenpfuhl Nr. 22/23,** bei Frau **Ahlhelm.** (4635

Ladenlocal

mit auch ohne Speicher zu verm. 4886) **Heilige Geistgasse 135.**

Keller zu vermiethen Frauengasse 18.

Laden nebst Wohn. u. Keller auf Langgarten, in lebh. Gegend, v. 1. Jan. zu verm. Zu erfr. b. **Gebr. Löwenthal**, Langgarten 11. (6506b

Laden zu jed. Gesch. pass., gl. zu vm. Fäschkenthaler Weg 20a. (4960

Ein Comtoir zum 1. Octob. zu verm. Poggenpfuhl 22 23. (2870

Ein Laden nebst Wohnung

und großem Keller, für jedes Geschäft passend, von sogleich zu verm. Schmiedegasse 5, 1. (6447b

Bäckerei.

Eine nach der Neuzeit eingerichtete Bäckerei m. Wohnung und allem Zubehör ist von October ab zu vermiethen. Näh. Baubureau Weidengasse 1c. (715

Comtoir,

bestehend aus 2 Zimmern und Lagerraum, sogleich zu verm. **Hopfengasse 88.** (6382b

Offene Stellen.

Männlich.

2 tüchtige Verkäufer

werden für die Abtheilung **Herren-Confection per sofort gesucht.** (4942

Offerten mit Bild und Gehaltsansprüchen an

D. Rosendorff, Witten.

Hoteld., Hausd. u. Kutscher sof. u. 15. Nov. b. h. Lohn ges. 1. Damm 11. (6486b

F. Berlin u. Schlesw. such. Knechte u. Jungen (Reise fr.) 1. Damm 11. (6487b

Tüchtiger Barbiergehilfe

findet zum 14. d. Mts. dauernde Stellung. **E. Kinny, Neufahrwasser,** Olivaerstr. 52. (4964

Ein Schneider-Geselle auf Röcke, dauernde Beschäftigung, sucht **C. Mohring**, Praust 91. (6507b

Arbeiter

finden Beschäftigung auf der Chemischen Fabrik, Legan. (4966

Sichere

Existenz finden energische redegewandte Leute. (6417b **Monzenhauer & Co.**, Hundeg. 102.

Ein zuverlässiger, gewandter, junger Mann,

der selbstständig arbeitet, wird für ein größeres Comtoir in Elbing per 1. Januar 1899 oder früher gesucht. (4945

Offerten mit Gehaltsansprüchen, Lebenslauf und Photographie unter **G 144** an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Erster Buchhalter

per 1. Januar für hiesige **Brauerei** gesucht. Offerten unt. **H 68** an die Exped. d. Bl. (6520b

Tüchtigen Barbiergehilfen stellt ein **W. Nitsch**, Zoppot, Südstraße 51.

Eine hiesige Weingroßhandlung sucht zum sofortigen Antritt **einen jungen Commis.** Offerten mit Gehaltsansprüchen unter **H 25** an die Exp. d. Blatt.

Ein verheiratheter

Milchfahrer

findet sogleich Stellung auf einem Gute bei Danzig. Offert. unter **H 65** an die Exped. (6508b

Junger Materialist sofort als Stadtreisender gesucht. Offerten unter **H 79** an die Exp. d. Blatt.

Für ein Getreidegeschäft wird von sofort resp. später

ein jüngerer

Buchhalter

welcher mit dem Außengeschäft und Expedition vollständig vertraut ist, gesucht. Offerten unter **H 23** an die Expedition dieses Blattes erbeten. (6529b

Für unsere **Eisenkurz-, Sattler- u. Lederwaaren-Abtheilung** suchen wir zum 15. d. Mts. (4974

tüchtigen Verkäufer

mit guten Zeugn. und einen

Lehrling,

Sohn achtbarer Eltern, geg. monatliche Remuneration.

Oertell & Hundius,

72 Langgasse 72.

Für die **Kaufmännische Armen-Casse** wird ein

Einsammler

in Stelle des verstorbenen Herrn **Jaworski** gesucht. Der Bewerber muß Mitglied der Casse sein und Caution hinterlegen. 4967) **Heinrich Hevelke,** Hundegasse 31.

Zum **Vertrieb** von sehr leicht verkäuflichen **Postkarten-Albums suche** tüchtige und gut eingeführte

Vertreter

bei hoher Provision. Angebote sub **K 413 Haasenstein & Vogler Act.-Ges., Leipzig.** (5006

Ein Barbier-Gehilfe

für Sonnabend und Sonntag zur Aushilfe gesucht Tobiasgasse 5.

Suche verheiratheten Hofmeister **mit guten Zeugnissen B. Mack,** Jopengasse Nr. 57.

E. unverheiratheten Stallkutscher sucht Neue Danziger Meierei Steindamm 15.

Barbiergehilfe ges. Langgart. 96.

Gute Rockschneider stellt ein **E. Schultz,** Breitgasse 62.

Marzipanarbeiter und ein Bonbonkocher gesucht. Offert. unt. **H 85** an die Exp. d. Blatt. (6558b

2 Schneidergesll. b. h. Lohn stellt e. Czink, Langf., Eichenw. 6. (6557b

Schnellsohlerei Jopengasse Nr. 61 sucht **mehrere tüchtige Schuhmacher** gegen hohen hohen Accord od. Wochenlöhne.

1 tüchtiger Schneidergeselle auf dauernde Beschäftigung kann sich melden Büttelgasse 7, 1. (6542b

Wir suchen für sofort einen zuverlässigen (5003

Encassirer und gewandten Verkäufer

gegen hohes Gehalt und Spesen. In der Branche Erfahrene werd. bevorzugt.

Bernstein & Cie.,

1. Damm 18.

Näh-Maschinen- und Fahrrad-Handlung.

Vertreter gesucht.

Leistungsfähige Blechwaarenfabrik und Verzinkerei der Rheinprovinz sucht für den Absatz ihrer verzinkten, lakirten und rohen Haushaltungsgeschirre, wie Eimer, Wannen, Wasch- und Viehkessel 2c. **geeigneten Vertreter,** der die Branche kennt und die betreffende Kundschaft der Provinzen Ost- u. Westpreußen, vielleicht auch Pommern u. Posen regelmäßig besucht. Franco Offerten befördert die Expedition dies. Blattes unter **04999.** (4999

1 Tischlergeselle auf Särg. find. dauernde Beschäft. 3. Damm 18.

Marzipan-Arbeiter

zum baldigen Eintritt, eventl. 15. November suchen

Schneider & Comp.

Ein junger Mann,

der mit der Destillation gut vertraut ist und auch kleine Reisen machen muß, wird bald zu

engagiren gesucht.

Offerten mit Angabe bisheriger Thätigkeit u. Gehaltsansprüchen unter **H 55** an die Exped. d. Bl. erb.

Flotten-Barbiergehilfen stellt ein **O. Kasierski,** Sandgrube 28.

Ein Schuhmachergeselle kann sich melden Große Berggasse 10.

Schuhmacher (gut. Randarb.) bei hoh. Lohn gesucht Johannisg. 63.

Einen anständigen

kräftigen Hausdiener

stellt sofort ein

Goldene 10,

Breitgasse Nr. 10.

Schneidergesell. a. Offic.-Hof. geübt, erh. d. Arb. Goldschmiedeg. 33, 3. (6535b

Guter Rockarbeiter kann sich melden Pfefferstadt 40, 1 Tr.

Tüchtigen ersten

Buchdruck-Maschinenmeister und tüchtige Setzer

für Accidenzdruck bei 9½ stünd. Arbeitszeit gegen hoh. Lohn sucht

Ernst Gentzensohn,

Stettin. (6516b

Tüchtig. Maschinenschlosser,

bewandert in Rohrlegungsarbeiten, gesucht. Zu melden bei **Carl Siede,** Neugarten 19, 1.

1 junger Barbiergehilfe

sofort verlangt. Reisek. vergütigt. **H. Engel, Baldenburg.** (4883

Ein Laufbursche zur Arbeit melde sich Heil. Geistgasse 99, prt.

Ein ordentlicher kräftiger **Laufbursche** kann sich melden Kohlenmarkt 34.

Arbeitsbursche wird sofort verl. Gr. Berggasse 20, **Schubert.**

1 ordentl. kräftiger Laufbursche melde sich Breitgasse 32, Laden.

Laufbursche sofort gesucht **Lange,** Langf., Brunshöferweg 42. (4958

Ein kräftiger

Laufbursche

wird gesucht von (4977

Emil A. Baus,

Große Gerbergasse 7.

Meldungen von 8-9 Uhr Vorm.

Ein Lehrling

sofort für mein Assecuranz- und Commissions-Geschäft gegen monatl. Remuneration gesucht.

Gustav Meinas,

Hl. Geistgasse 24, 1. (6411b

1 Lehrling z. Bäckerei m. s. Vorst. Grab. 7. Th. Mierau, B.-M. (6444b

Für mein Friseur-Geschäft suche **einen Lehrling.**

H. Schubert, Langgasse 52, 1.

Gesucht Lehrling

für größeres Agentur-Geschäft gegen monatliche Vergütigung. Offerten unter **04975** an die Expedition dieses Blattes. (4975

Ein Lehrling zur feinen Herrenschneiderei kann sich meld. im Maaßgesch. Langgarten 103.

1 Drechslerlehrl. kann sich meld. bei **Gepp,** Danz., Brodbänkeng. 49.

Ein Sohn achtb. Eltern, d. Lust hat die Bäckerei zu erl., k. sich melden Kassub. Markt 1.

Weiblich.

Kräftige ordentl. Frau

wird als Aufwärterin für den ganzen Tag sofort gesucht. Offert. unter Angabe des Gehaltes bei freier Station unter **H 9** an die Expedition dieses Blattes. (6504b

Gesucht.

Eine Stütze oder Wirthin wird zur Hilfe der Hausfrau auf größeres Gut gesucht. Auskunft Schw. Meer 9, **Steffens.** (6488b

Eine Wäscherin

findet sofort Stellung

im Stadt-Lazareth am Olivaerthor. (4912

Ein saub., jung. Mädchen, welch. Hausmannskost kochen eventuell Oberhemden plätten kann, für einen älteren Herrn gesucht **H. Sakrzewski,** Zoppot. (4947

Suche vom 11. Nov. od. später

ein junges Mädchen

zur Erlernung der Landwirthschaft. Dasselbe muß mitmelken, wenn es es erlernt hat, sowie häusliche Arbeiten übernehmen (zahle dafür kl. Gehalt).

Neumann,

Gerdin bei Subkau. (4890

Geübte Oberhemden-Plätterin wird gesucht Salvatorgasse 11.

1 anständiges tüchtiges Dienstmädchen gesucht

zum 15. November, Mädchen v. Lande w. bevorzugt. Meldungen **Goldschmiedegasse 6, 1.** (6514b

Verkäuferinnen-Gesuch.

Für die Luxus- u. Porzellan-Abtheilung (4941

3 Verkäuferinnen,

für die Kurz-, Weiß- und Wollwaaren-Abtheilung

2 Verkäuferinnen

per sofort gesucht.

Nur wirklich tüchtige, branchekundige Damen finden bei hohem Gehalt dauerndes Engagement. Polnische Sprache erwünscht, aber nicht Bedingung.

Berliner Waarenhaus

S. Jontofsohn, Dirschau.

Suche viele Stubenmädchen

und Köchinnen bei hohem Lohn **Klechebusch,** Schüsseldamm 30.

Nur tücht. Arbeiterin z. Damenschneid. k. s. m. Fleischergasse 78, 3.

1 Aufwärterin mit Buch f. d. ganz. Tag k. sich melden Fraueng. 52, 2.

Eine Schneiderin, welche außer d. Hause arbeitet, kann sich melden Weidengasse 20, 2 Treppen, l.

Saub. Mädchen für Nachmittag gesucht Brodbänkengasse 36, 2.

Eine Aufwärterin

f. Vorm. gesucht Olivaerthor 8.

Eine Kindergärtnerin

wird nach Warschau zu einem 3 jährigen Mädchen gesucht Poggenpfuhl 83, 2 Treppen.

Frau zum Waschen u. Reinm. m. sich Heilige Geistgasse 99, part.

Eine ordentl. f. Frau z. Wasch. u. Reinm. k. s. m. Gr. Berggasse 19, p.

Eine Aufwärterin kann sich melden Pfefferstadt 27, parterre.

Junge Mädchen, in d. Damenschneiderei g., k. sich m. Röpergasse 6, 3. Daselbst werd. auch Lehrlinge angenommen.

Ein gewandtes, ordentliches Mädchen sofort als Aufwärterin für den ganzen Tag gesucht Langgasse 74, 1. Etage.

Suche Kinderfr., Amm., Köchinn., Dienstmädchen aller Art für Danzig und Berlin bei hohem Lohn und freier Reise. **E. Zebrowski,** Ziegengasse Nr. 1.

Junges reinl. Mädchen

oder Frau für den Vormittag als Aufwärterin zu leichten Arbeit. gesucht. Offert. u. m. Lohnansp. u. **H 56** an die Expedition dies. Bl.

Suche Verkäuferin für Fleisch- und Wurstgeschäfte mit guten Zeugnissen, nur branchekundige Verkäuferinnen mögen sich meld. bei **B. Mack,** Jopengasse 57.

Frauen zum Kartoffelschälen k. sich m. Kohlenmarkt 10.

Tüchtige Nähterinnen können sich melden Kohlenmarkt 13.

Ein Laufmädchen kann sofort eintreten.

Firma **Joh. Kling,** Putzgeschäft,

Junge Mädchen z. Erl. d. Putzgeschäfts können sich melden.

Firma **Joh. Kling.**

Aufwärterin Morgens 7 bis 4 Uhr Nachm. ges. Gr. Berggasse 14, 1.

Talentvolle, anständige

Mädchen,

welche das **Coſtümbügeln** erlernen wollen, können sich melden in der Chemischen Reinigungs-Anstalt u. Dampf-Färberei von **M. Grunenberg,** Tobiasgasse 32.

Junge Mädch., in d. Damenschn. geübt, k. sich m. Professorg. 2-3, 2.

Ich suche zur Stütze meiner Frau und **Führung meiner Wirthschaft** (5000

ein älteres Mädchen oder Wittwe

mosaischer Confession zum sofortigen Antritt. Photographie und Gehaltsansprüche sind zu richten an

H. Schneid, Kaufmann,

Pr. Stargard.

Cigarettenarb. f. Neg.- u. geschützt. Cigarett. k. f. meld. Langgasse 84.

Landwirthin, Köchin, Stuben u. Hausmädch. gesucht 1. Damm 11.

Eine saubere ehrliche **Aufwärterin** für 3 Nachmittage in der Woche Langgasse 17, 3, ges.

Ein sehr sauberes Aufwartemädchen kann sich melden beim Kasernen-Inspect. Reiterkaserne

Gut. Taill.- u. Hilfsarbeiterinnen find. sof. dau. Beschäft. 3. Damm 9, part. Daf. k. s. auch 1 Lehrling z. unentgeltl. Unterricht sof. meld.

1 ordtl. Frau b. u. Besch. z. Wasch. u. Reinm. Zu erfr. Tagueterg. 2, 2.

Suche tücht. Landmädchen v. gl. u. später bei gutem Lohn **Franziska Laudien,** Gesindeverm., Langf., Brunshöferweg 45, part. (6539b

Frauen zum Landharken können sich melden Schießstange 3.

Suche ein junges Mädchen

als Aufwärterin

für den ganzen Tag, die gleichzeitig Beschäftigungen besorgen muß von sofort.

Hardegen Nachfl.

Heilige Geistgasse 100.

Aufwärt. melde sich Pfarrhof 3.

Eine Frau, welche wöchentlich eine ziemlich große Wäsche übernehmen will, kann sich meld. Weidengasse 4b, 1. (5002

Ein Aufw. mit Buch 14-15 Jahr. k. sich f. d. Nachm. v. 12½—8 Uhr m. Sandgrube 1/2, Wallgang Dpt.

Stellengesuche

Männlich.

Suche eine Filiale,

Platz- od. Speicher-Verwaltung zu übernehmen. Caution kann gestellt werden. Offerten unter **G 703** an die Exped. d. Bl. (6343b

Suche

Stellung als Wiegemeister, Aufseher oder Cassirer. Empfehl. und gute Zeugnisse stehen zur Seite. Offerten unter **G 939** an die Expedition dieses Bl. (6466b

Strebsamer junger Mann, Materialist, gegenwärtig noch in fester ungekündigter Stellung, sucht gestützt auf gute Zeugnisse per 1. Januar 1899 in einem besseren Colonialwaarengeschäft **Engagement.** Offerten unt. **G 851** an die Exped. (6480b

1 jg., strebsamer Barbiergehilfe sucht zur Vervollkom. Stellung, bei kleinem Gehalt. Offert. unt. **G 983** an die Exp. d. Bl. (6503b

Ein Berliner Koch

sucht Stellung in einem hiesigen Hotel anzunehmen. Offerten unter **H 88** an die Exped. d. Bl.

Ein ordentlicher Knabe, Sohn achtbarer Eltern, sucht eine Laufburschenstelle Gr. Berggasse 10.

Junger Comtoirist, mit sämmtlichen Comtoirarbeiten sowie auch mit der Expedition vertraut, sucht per sof. Stellung. Off. unt. **H 63** an die Exp. d. Bl.

Junger Mann v. auswärts, der 2½ J. Tapezierer u. Decorateur lernte, sucht z. weit. Ausbildung a. Stelle. Offerten unter **H 20.**

Juwelen, Gold- und Silberwaaren,

Schmucksachen in allen Genres.

Solide gold. u. silb. **Uhren u. Ketten.**

Alfenidewaaren

wie Tafelaufsätze, Schaalen, Bowlen, Vasen pp. empfehle in großer Auswahl, guter Qualität und **zu billigsten Preisen.**

Halte mein außergewöhnlich großes Lager

von **goldenen Ringen**

von einfachem bis feinstem Genre zu günstigen Einkäufen bestens empfohlen.

Versand nach auswärts. (4598

G. Plaschke, Danzig, Goldschmiedeg. 5.

Junger Mann,

26 Jahre alt, kath., der deutschen sowie perfect polnischen Sprache mächtig, sucht Stellung v. 1. Dec. ab als Verkäufer, Aufseher, Cassirer, Schreiber oder sonst e. Beschäftigung. Gefl. Off. unter **G 831** an die Exp. d. Bl. (6526b

1 anständ. Laufbursche bittet um eine Stelle Schüsseldamm 9, 2.

Tüchtiger Buchhalter

sucht in seinen fr. Stund. Führung der Bücher oder jede and. schriftl. Arb. geg. mäß. Honorar zu übern. Off. u. **H 101** an die Exp. (6552b

Junger Mann,

20 Jahre alt, theils im Rechtsanwalts- und Notariatsbureau, sowie im Baubureau beschäftigt gewesen, sucht vom 1. December 1898 Stellung. Gefäll. Offerten unter **H 37** an die Exped. d. Bl.

Ein jung. Geschäftsmann, verheirathet, mit guter Handschrift sucht Stellung irgend welcher Art. Caution kann gestellt werden. Derselbe übernimmt auch Filialen zur selbstständig. Leitung von Colonialwaaren- oder anderen Geschäften. Offert. unter **H 69** an die Exped. d. Bl.

Ein jg. Mann b. u. Stell. a. Hausd. f. Gesch. Zu erfr. H. Seig. 23, H., 2.

Weiblich.

Jg. Mädch. in d. Damenschn. geübt b. u. dauern. Besch. b. Damenschnd. Off. unt. **H 78** an die Exped. d. Bl.

Anst. Mädchen b. um eine Nachm.-Stelle. Zu erfr. Bischofsgasse 14.

Kndrgärtn. 2. Cl. m. g. Zgn. f. Stell. f. d. Nchm. Off. unt. **H 31** an d. Exp.

Anst. jg. Mädch. f. leicht. St. b. 2 allst. Herrsch. Altst. Graben 90, 1, Hf.

Ein 12 jähriges Schulmädchen sucht Stelle für den Nachm. bei Kind. Näh. Hohe Seigen 19, Hf., l.

Ein junges anständiges Mädchen sucht Stellung am Buffet und zur Bedienung der Gäste. Off. unt. **H 74** an die Exp.

Dame mit guter Handschrift, die in Abschriften für bauliche Arbeiten, z. B. Kostenanschläge, Massenberechn., stat. Berechn. 2c. bewandert ist, sucht sich mit Reinschriften ev. auch andere schriftl. Arbeit. für bill. Preis zu beschäft. Off. unt. **H 38** an die Exp. d. Bl.

1 alleinstehende alte Frau bittet um Aufwartestelle Rammbau 39.

1 ordl. Mädch. b. v. 15. f. d. g. Tag e. Aufwartest. Spendhausneug. 8.

Eine geübte Plätterin bittet noch einige Tage um Beschäft. außer d. Hause Tobiasgasse 25, 2 Tr., v.

Eine Wirthin mit vorzügl. Zeugnissen sucht Engagement im Hotel oder Bahnhof. Off. mit Gehaltsangabe u. **H 67** a. d. Exped. d. Bl.

Eine anständige Aufwärterin sucht Stelle Langgarten 95, Hof.

Ein anst. jung. Mädchen mit gut. Zeugn. sucht Stelle als Wirthin v. sof. a. spät. Off. **H 39** a. d. Exp. d. Bl.

Empfehle **Kinderfräulein, Stützen, Verkäuferinnen** für Meierei **Klechebusch,** Schüsseldamm Nr. 30.

Eine kräftige Waschfrau von außerhalb, die im Freien trocknet, bitt. um Wäsche z. Wasch. Off. unter **H 53** an die Exp. erb.

Eine ord. Frau b. um Stell. z. W. u. Reinmach. Kassub. Markt 7, Hof.

1 anst. Mädchen b. um Stell. zum Waschen Jungferng. 1-2, Hof 1 Tr.

1 Frau mit gut. Zeugn. sucht eine Aufwst. Johannisg. 61, Hof, 3 Tr.

1 Mädch. w. Stelle z. Aufw. f. Vor- u. Nachm. Zu e. Burggrafenstr. 9.

1 saubere ehrliche Frau m. guten Empfehl. sucht Stelle z. Comtoirreinigen Poggenpfuhl Nr. 90, 2.

1 saub. Nähterin, d. a. schneidert, sucht Beschäft. Faulgraben 20, p.

Gut. Aufwrtst. ges. Mattenbud. 8.

Unterricht

Verein Frauenwohl.

Mit Januar 1899 beginnt Herr Professor **Dr. Barth** im **Städtisch. Lazareth Sandgrube** einen

Cursus der Krankenpflege.

Bedingungen und Anmeldungen bei (4970

Frau **Dr. Berendt,**

Jopengasse 1.

Stenographie,

Stolze-Schrey, Deutsch- u. Schönschreibe-Unterricht wird gründl. ertheilt **1. Damm 4, 2 Tr.**

Handarbeitsunterricht für Kind., bei welch. sie a. **Weihnachtsarbeiten** anfert. können. Monatl. 1 M. Gr. Bäckergasse 11, 1 Treppe.

Für einen Unter-Tertianer wird zur gewissenhaften Beaufsichtigung der Schularbeit. ein **Primaner** (Gymnasiast) gewünscht. Off. unter **H 70** an die Exp.

Grdl. Clavierunterricht w. ertb. 8 St. 2,50 M. Off. u. **H 29.** (6531b

Ertheile **gründlichen**

Clavier-Unterricht

Bruno Ruprecht, Pianist, Rammbau Nr. 29, parterre.

Gründlicher Clavier-Unterricht monatl. 8 Std. für 3 M. ertheilt. Offerten u. **H 80** an die Exp. d. Bl.

Capitalien.

60 000 Mark

Mündelgelder zu vergeben Ankerschmiedegasse 7, pt., r. (4813

Erststellige Hypotheken zu 5 % sind zu verkaufen. Offerten unter **G 538** an die Exp. (6307b

12—15 000 Mark

sogleich zur ersten Stelle gesucht. Gefl. Off. u. **G 952** an d. Exp. (4911

6000 M zur 2. sichern Stelle städtisch zu 5% vom Selbstdarleiher zu cediren gesucht. Off. unt. **H 32** an die Exped. d. Bl.

3000 M erststellig zu vergeben. Offerten u. **H 61** an die Exp. d. Bl.

75 Mk. werd. bis z. 1. Juli 1899 gegen Sicherheit und 20 M Vergütigung zu leihen gesucht. Offert. unter **H 22** an die Exped.

Wer borgt 100 M geg. mon. Abzh. u. hoh. Zinsen? Off. u. **H 73** Expd.

300 M. suche sogl. geg. Wechs., zweit. Verpflicht. u. Werthuntrlg. a. eing. Zeit z. leih. Off. unt. H 84 dies. Bl.

30-40 000 Mk.

werd. zur 1. Stelle auf ein neues Geschäftsgrundst. sof. zu beleih. gei. Agent. verbet. Offert. unt. **H 86** an die Expd.

Wer borgt 400 M a. 2 Jahre geg. Zinsen. Off. u. **H 58** an die Exp.

100 M s. geg. Sicherh., h. Z., Provis., auf kurze Zeit. Off. u. **H 102** Exp.

Verloren u. Gefunden

Gelber gew. Glacéhandsch. verl. Abzug. Allmodeng. 1, part. rechts.

Verloren ein Portemonnaie mit Inhalt, goldenes Medaillon und Briefmarken, von der Post Hausthor. Gegen Belohnung abzugeben Tischlergasse 3-5, 1 Tr.

Militär-Photographie verloren. Abzugeb. Baumgartscheg. 22, pt.

30 Mark Belohnung!

erhält Derjenige, welcher mir zur Wiedererlangung der am 31. October 1898 entwendeten **Tauben** verhilft.

Schilling,

Langfuhr, Hauptstraße 37, part.

Dienstag Abend sind v. Altst. Graben bis zum Rähm ein Paar neue schwarze **Glacéhandschuhe** im Couvert verloren gegangen. Geg. Belohnung abzugeben Rähm 9, bei **Moenert.**

1 schw. Lederportem. m. 1,80 M und 2 kl. Schlüss. Sonnt. Nchm. ½ 4 Uhr Hauptbhf. verl. geg. Abzg. b. **Kroll,** Wallgasse 15-16 Bekleidungsamt.

Eine Decke auf dem Wege nach Neufuhrw. gef. Abzuh. Königsb. Hdls.-Cp., Saspe bei **Ligowski.** (6538b

1 großer gelb und schwarz gestreifter Hund kann gegen Futter- u. Insertionskosten abgeholt wrd. Langgarten 32 beim Tischlermstr.

Verloren

eine gold. Damen-Remontoir-Uhr nebst Kette

am 1. November Vorm. v. 9-10 Uhr von Dominikswall bis Holzmarkt. Gegen gute Belohnung abzugeb. **Dominikswall 2** bei **Krohn.**

E. Degen sch. v. Petersh. b. Schützh. v. G. B. abzg. Petersh. Breiteg. 3a.

Ein Pferd

gestern Abend aufgegriffen, geg. Kosten abzuholen Danzig, Kleine Gasse Nr. 8, Meierei.

Ein Armband mit einem Adler ist verloren.

Bitte denselben im Telegraphen-Amt abzugeben.

Ein Bund Schlüssel verl. Gegen Belohn. abzug. Mattenbuden 8.

E. Tragekiepe ist verlor. gegang. v. Langgarten bis zum Heumarkt Geg. Belohnung abzugeb. Auf d. Fischmkt. b. **Holtewitz,** Heringsstd.

1 Taschentuch mit Monogr. **M. W.** verloren. Bitte abzugeben Tagnetergasse 13, parterre.

1 Kindergummisch. ist gest. Vorm. i. Schidl. v. l. Bitt. abzg. Schidlitz 79, 1.

Am 30. Oct. e. Fahrradtasche u. Zubehör von Carthaus bis zum Walde v. l. Geg. 2 M Beloh. abzug. bei **Koschnitzki,** Carthaus Seestr.

Vermischte Anzeigen

Künstliche Zähne, Plomben 2c.

Frau F. Bluhm Nchfl.,

Zoppot, Seestraße 41, 1.

Sprechst. 9—12, 2—4 Uhr. (5079

Künstliche Zähne,

Gebisse mit auch ohne Platte, weitgehendste Garantie f. tadellosen Sitz und naturgetreues Aussehen. **Plomben** jeder Art. Völlig schmerzlose

Zahn-Operationen.

Arthur Mathesius,

Dentist, (3263

Große Wollwebergasse Nr. 2, neben dem Zeughaus.

Sprechstunden täglich 8—6 Uhr.

Künstl. Zähne, Plomben

schmerzloses Zahnziehen 2c. Sorgfältige Ausführung bei billigen Preisen. (5636

M. Henning,

10 Gr. Wollwebergasse 10.

Zähne d. natürl. in Farbe u. Aussehen gl., setzt unt. Garant. d. Haltbarkeit schmerzl. ein

E. Nipkow, Breitgasse 27, 1. (6202b

„Onon". 4927

Gestohlen

wurde am 2. d. Mts. in Langfuhr eine **Acethylen-Fahrradlampe.** Ev. Anzeige erb. an d. Ortspolizei.

Aus dem Panorama in

Zoppot

sind u. a. 16 Glasdoppelbild., farb. Photographien nord. Landschaft. theils mit dem Kaiser, gestohlen. Bisher sind davon 4 Bilder, dieder Schüler **R.** entwendet hatte, zurückgeliefert. Wer mir den Verbleib d. übrig. Bild. u. Sachen nachweist, erhält unter strengster Discretion eine

gute Belohnung

A. Stüwe, Langgarten 12, 1 Tr.

Junger, strebsamer Techniker von angenehmem Aeußern, sicherer Existenz, wünscht sich baldigst zu verheirathen. Vermögen erwünscht. Gefällige Offerten nebst Photographie unter **H 82** an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Königl. Beamter, 28 Jahre alt, evgl., 3600 M jährl. Eink., wünscht die Bekanntsch. h. vermög. Dame zu machen, beh. spät. Verheirath. Discret. zugef. Off. n. Photogr. u. **R 100** postl. Neufahrwasser. (5001

Ein anständ. Frau, Wittwe mit gesund. kräft. Nahrung m. e. j. Kind m. nähren. Off. u. **H 83** a. d. Exped.

Mit bestem Erfolge werden Unterstützungs-Gesuche, Klagen, Erbschaftsgesuche und sämmtl. andere schriftl. Arbeiten in dem Schreibbureau **Schüsseldamm Nr. 30** ganz billig angefertigt, dortsel. auch Testamente abgefaßt u. Testamentsvollstreck. v. einem früher. höh. Verwaltungsbeamten übern., auch Sonntags.

Klagen,

Gesuche und Schreiben jeder Art fertigt sachgemäß Th. Wohlgemuth, Johannisg. 13, parterre, Ecke Priestergasse.

Hilfe und Rath

in allen Processen (auch in **Ehe-, Erb- u. Alimentationssachen**) durch den früh. Gerichtsschreiber **Brauser,** Heilige Geistgasse 33.

Die Beleidigung, die ich dem Zimmermann **Johann Müller,** Kl. Waldorf 6, im August ds. Js. zugefügt habe, nehme ich hiermit abbittend zurück. (6517b

Ohra, den 3. November 1898.

Laura Papke.

Die Beleidigung, die ich den Schneider-Meister **Wilhelm Freimuth'schen** Eheleuten zugefügt, nehme ich zurück.

Oskar Kroll,

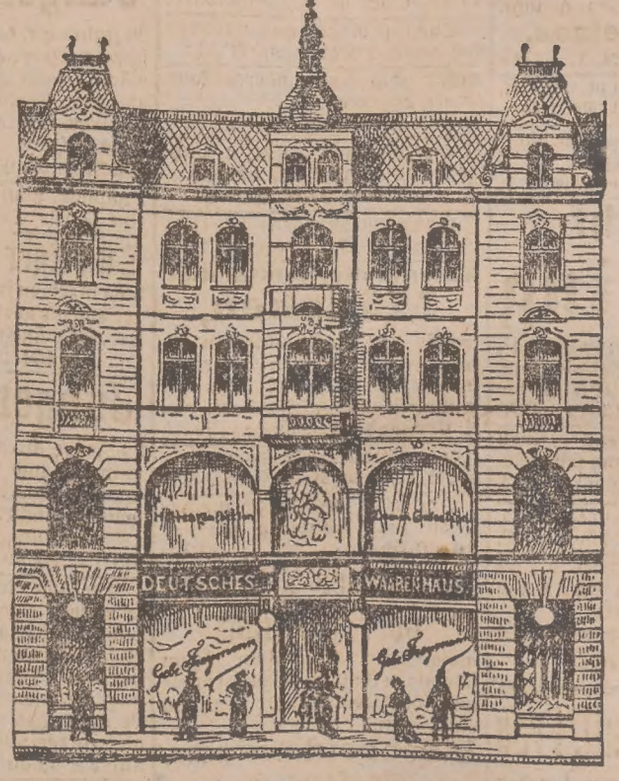
Sämmtl. Tischlerarbeiten werd. saub. u. billig. ausgef., Möbel w. aufpolirt und reparirt Neufahrwasser, Saspersk. 32 **Müller.** (4946

Gebr. Freymann,

Kohlenmarkt No. 29. (4667

Herren-, Damen- und Kinder-Confection.

Herbst- u. Winter-Confection.



Hohenzollern-, Reise- und Wintermäntel mit Glockenpelerine, à 15, 18—30 Mk.

Winter-Paletots, Ulster-Havelocks in den modernsten Stoffen und bester Ausführung à 12, 15—40 Mk.

Jaquet-Anzüge, Rock-Anzüge, Gesellschafts-Anzüge, Frack- und Braut-Anzüge in bisher noch nicht gekannten hochfeinen Façons à 15, 18—45 Mk.

Herren-Beinkleider, Herren-Westen, Schlaf-Röcke, Kutscherröcke u. Livrées.

Knaben- und Jünglings-Confection in Auswahl und billigen Preisen unerreicht.

Maass-Bestellungen, die bekannt vorzüglich in Passform und Eleganz sich auszeichnen, zum selben Preise.

Damen-Confection.

Mädchen-Confection.

Jaquets in Eskimo, Double, Corkscrew, Mirza und Cürl, elegant à 5, 6, 8—12 Mk.

Jaquets in Seiden-Plüsch, Aachen-Kammgarn, Seal-Velours, Eskimo in den apartesten hocheleganten Façons, à 10, 12—20 Mk.

Mäntel mit Kragen und gestepptem Futter-Atlas, Plüsch-Mäntel, Eskimo- und Kammgarn-Cape-Mäntel in entzückender Auswahl à 15, 20—50 Mk.

Abend-Mäntel, Räder, Capes, Kragen u. Umnahmen in allergrößter Auswahl 8, 10, 12—20 Mk.

Knaben-Anzüge, Knaben-Paletots u. Kragen-Mäntel à 4, 5, 6—15 Mk.

Must. f. Stickereien u. Malereien j. Art w. aufgez. Abegg-G. 5a, pt., l.

Monogramme werden sauber u. billig gestickt Am Stein 5/6, part.

Monogramme
werd. in Gold u. Seide gezeichnet u. gestickt Frauengasse 52, 1. (4829

Wäsche
elegant und einfach, sowie jede Maschinennäherei wird schnell und sauber angefertigt Langfuhr, Mirchauer Promenadenweg 19c, 2. Aufgang, 2, lks. (5018

Muffs werden gefüttert u. umgearb. u. wie neu hergest. A. Klotz, Kürschnerwittwe, Hundeg. 126, 3.

Wäsche wird sauber und gut gerollt Wallplatz Nr. 1, vorne.

Selbstständige Schneiderin
empfiehlt sich zur Anfertigung von Damen- u. Kindergarderoben Milchkannengasse 24, 3 Tr.

Damenkleider werden Langfuhr, Jäschkenthalerweg 2a angefert.

Tücht. Clavierspieler empfiehlt sich Johannisgasse 17, 2 Trepp.

Sämmtl. Haararbeiten,
Zöpfe, Puppenperrück., Toupets, Damenscheitel, Chignons, Uhrketten fertigt billig und schnell
A. Engler,
Herren- und Damen-Friseur, 2. Damm Nr. 11. (5767b

Damen
frisirt in und außer dem Hause nach neuster (5628b
Berliner Mode
bei billigster Preisberechnung
Frau Martha Eichler,
Jopengasse 7, part.

Bautechniker
empfiehlt sich zur Anfertigung v. Consenszeichnungen, Kostenanschlägen u. statischen Berechnung. Off. u. 6427b an die Exp. (6427b

Unsere **Wohnung** befindet sich jetzt
Hauptstraße 13,
Eingang Brunshöferweg.
Langfuhr, 1. November 1898.
Anna Lastig & Co.,
Akademisch geprüfte Damenschneiderinnen.

Hochfeine Fracks
und (4272
Frack-Anzüge
verleiht
W. Riese,
127 Breitgasse 127.

Fracks
und (64915
Frack-Anzüge
werden verliehen
Breitgasse 20.

Maurerarbeit w. gut und sauber ausgef. Bischofsgasse 9, H. Bitsch.

Stiefel u. Gummischuhe
werden in 35 Minuten stark besohlt von 2 Mark an Jopengasse Nr. 6. (4705

Elegante Fracks
und (64536
Frack-Anzüge
werden stets verliehen
Breitgasse 36.

Elegante
Frack-Anzüge
sowie einzelne Fracks verleiht
S. Baer,
Kohlenmarkt 34. (6511b

Eßkartoffeln,
garantirt frostfrei, giebt zu den billigsten Concurrenzpreisen ab Paul Treder, Altst. Graben 108. (6548b

Fette Werdergänse,
Gänserücken, Flum u. Lebern, Gänsepökelfleisch, Gänsegeflügel, Gänseschmalz
Wilh. Goertz,
Frauengasse 46.

Ganz vorzüglicher Sauerkumst a Pfd. 5 ₰, vorzüglicher Räucherlachs u. marinirte Heringe, Rollmops, Striemel- und Dillgurken. Ueberzeugung macht wahr.
F. Nowatzki,
Plappergasse 1, Thüre 14.

Zucker-, Kaffee-, Reis-, Pflaumen-, Salz- u. Soda-Säcke
empf. V. Basse, Häkergasse 56.

Schuhmacherschwärze
1 Weinflasche 15 ₰, 1 Liter 20 ₰, 3 Liter 50 ₰, empfiehlt (4105
Carl Seydel,
Heilige Geistgasse 22.

Tabakspfeifen,
Shagpfeifen, Tabaksdosen, Tabaks- und Cigarrenkasten, Cigarrentaschen, Cigarrenspitzen in großer Auswahl zu billigst festen Preisen empfiehlt
Felix Gepp, Brodbänkengasse 49, vis-à-vis der Großen Krämergasse. (6541b

Regenschirme bestes Fabrikat, empfehle auffallend billig Regenschirme z. Beziehen u. Reparir. erbitte baldigst B. Schlachter, Schirmfabrik, Hozmarkt 24, (4548

Kartoffel-verkauf.
Sehr gute Magnum bonum per Centner 2,30, Maercker 2 ℳ.
Montâ-Gr. Saalau
bei Straschin. (4808

Pianinos
Flügel, Harmoniums
empfiehlt (4969
unter günstigsten Bedingungen zu Kauf und Miethe
O. Heinrichsdorff,
Orgelbau-Anstalt, Pianoforte-Magazin, Poggenpfuhl 76.

Fürze 3 Mark
45 Fl. hiesiges Lagerbier,
42 „ Danziger Actien-Bier,
32 „ Königsberger (Ponarth)
18 „ Culmbacher,
empfiehlt
A. Lebbe,
Große Wollwebergasse 13.

Täglich frisch gebrannten
Stückkalk
sowie auch
gelöschten Kalk
zu billigen Preisen zu haben bei (4931
Dr. Schuster & Kähler,
Grabengasse 2 b.

Kastanienseife 20 ₰ Mattenb. 23. (3084

Lebende Karpfen, Schleie, Hechte,
täglich zu haben, empfiehlt
Erste Westpr. Obst-, Beeren- u. Schaumwein-Kellerei
G. Leistikow, (5007
Langer Markt 22.

Schuh- und Stiefel-Niederlage
6 Mattenbuden 6
empfiehlt zu billigen Preisen Schuhe, Stiefel u. Gummischuhe. Maaßbestellungen u. Reparatur. werd. saub. ausgef. L. Dietrich.

Gänserücken mit Keulen, Gänseklein, Leber und Flumen
sind heute und morgen zu haben Langfuhr Nr. 57, parterre.

Hochzeits-Geschenke
empfiehlt in großer Auswahl (4729
H. Liedtke, Langgasse 26.

Neuheiten in hübschen Geschenken,

musterfertige Teppiche . . .	von 3,25	Mk. an
„ Schuhe	„ 60	Pfg. „
„ Träger	„ 1,50	Mk. „
garnirte Träger	„ 2,75	„ „
Cigarren- und Brieftaschen .	„ 2,00	„ „
Brodbeutel	„ 25	Pfg. „
Paradehandtücher	„ 45	„ „

etc. etc. etc.
empfiehlt billigst (58905
A. Schmidt, Jopengasse 56.

Papier- u. Schreibwaaren-Handlung Walter Jache,
Danzig, Reitergasse 13,
empfiehlt sämmtliche Gebrauchsgegenstände für Comtoir-, Schul- und Hausbedarf. (4968
Postkarten mit Ansicht, Gratulationskarten, Pathen-Briefe, Küchenspitzen, Topfmanschetten
sehr preiswürdig in großer Auswahl am Lager.
Drucksachen aller Art werden schnell u. billig angefertigt.

Neu eröffnet.
Altstädt. Graben 11. **Paul Caré,** Altstädt. Graben 11.
Instrumentenmacher
prämiirt Berliner Ausstellung 1898
empfiehlt ein gut sortirtes Lager in
Musikinstrumenten jeder Art.
Violinen, Harmonikas, Mundharmonikas, Trommeln, Pfeifen u. s. w.
Zithern in sauberster Ausführung sehr billig. Große Auswahl von Kinderinstrumenten und Spielsachen.
Deutsche und italienische Saiten. [5011

Schweizerische Uhrenfabrikation.
Gottl. Hoffmann, St. Gallen.
Illustr. Catalog grat., Austr. porto- u. zollfr.
Silber-Remontoir mit 10 Rubis ℳ 12,—
Silber-Remontoir, hochfein, Goldrd. ℳ 15,—
Hochf. Silb.-Anker-Remont., Goldrd. ℳ 20,—
½ Chronom., Präz.-W., Ank., Goldrd. ℳ 22,—
Dito mit 3 Silberdeckel (Sprungdr.) ℳ 25,—
In Goldimitation, gravirtes Gehäuse mit drei Deckeln, v. einer echt goldenen kaum zu unterscheiden, verliert
584) Farbe und Schönheit nie, ff. Ankerwerk ℳ 22,50

Spurlos
verschwunden
sind Rheumatismus und Asthma bei meinem Vater, welcher viele Jahre daran litt, durch ein vorzgl. Mittel (kein Geheimmitt.) und lasse ich den leidenden Mitmenschen Auskunft gegen 10 ₰ Briefmarke gern zukommen.
Bruun dröbrain Sachsen Nr. 141
Otto Mehlhorn. (4434

Altes Fußzeug,
gut reparirt, von 1 ℳ an,
Kinderhackenschuhe von 50 ₰ an, etwas fehlerhafte warme Kinderfilzschuhe mit Ledersohle von 25 ₰ an, Kinder-Pantoffeln 10 ₰, Mädchen-Gummischuhe 75 ₰, sowie anderes Fußzeug in Filz und Leder billig zu verkaufen
Jopengasse 6. (4706

Um zu räumen

verkaufe ich einen großen Posten geschnitzter
Holzwaaren,
welche sich für **Weihnachts-Geschenke** eignen, zu bedeutend ermäßigtem Preise.
Besonders empfehle: Rauchtische, Schirmständer, Handtuchhalter, Zeitungsmappen, Kleiderhalter, Rauchservice, Schreibzeuge, Cigarrenschränke, Cigarrenkasten, Stiefelzieher, Aschbecher, Feuerzeuge etc.
Ferner empfehle als ganz besonders preiswerth:

gez. Brotbeutel . . .	25 ₰	gez. Taschentuchbehälter	15 ₰
„ Klammerschürze .	40 „	„ Bürstentasche . . .	15 „
„ Küchen-Paradehandtücher	30 „	„ Tablettdeckchen . .	10 „
„ Paradehandtücher.	30 „	„ Tellerdeckchen . .	3 „
„ Marktkorbdecke .	35 „	„ Nachttaschen . . .	25 „
„ Kissenbezüge . .	25 „	„ Marktnetze . . .	60 „
„ Schirmbüllen garn.	30 „	„ Frühstücksbeutel .	15 „
„ Klammerbeutel .	30 „	Topfanfasser	10 „
„ Tischläufer . . .	40 „	Staubtücher	10 „
„ Wandschoner . .	50 „		

und viele andere Artikel zu ähnlichen Preisen.

Leichte Handarbeiten
für Kinder, auf Filz und Celluloid gezeichnet und durchlochten in erstaunlicher Auswahl zu ganz kleinen Preisen.
Elegantere Geschenke wie: angefangene und fertige Salonläufer, Eßtischläufer, Paradehandtücher, Buffet- und Serviertisch-Decken, garnirte Kissen 2c. 2c. zu soliden billigen Preisen.
Sämmtliche Artikel sind nur aus gutem Material hergestellt.
Materialien zur Stickerei zu äußersten Concurrenzpreisen in ausschließlich besten Qualitäten. (4722
Langgasse 15, **J. Koenenkamp,** Langgasse 15,
Langfuhr 18. Langfuhr 18.

Zu soliden
Capitals-Anlagen
empfehlen wir:
3% Deutsche Reichs- und Preuß. Staats-Anleihen,
4% Preußische Hypoth.-Pfandbriefe, bis 1905 unkündb.,
3½% „ Hypoth.-Pfandbriefe, „ 1905 „
4% Pommersche Hypoth.-Pfandbriefe, „ 1906 „
3½% Hamburger Hypoth.-Pfandbriefe, „ 1905 „
3½% Gothaer Hypoth.-Pfandbriefe, „ 1905 „
beleihungsfähig bei der Reichsbank
ferner:
3½% Danziger Hypotheken-Pfandbriefe
und besorgen
den An- und Verkauf aller anderen Werthpapiere.
Aufbewahrung von Werthobjecten in diebes- und feuersicheren
Panzer-Schränken
unter eigenem Verschluß des Miethers. (3781
Meyer & Gelhorn,
Bank- und Wechsel-Geschäft, Langenmarkt Nr. 40.

Kyffhäuser-Cigarre,

10 Stück 50 ₰, 100 Stück billiger,
hat eine so angenehme Qualität, daß jeder Raucher über die Preiswürdigkeit staunt. (4809
Ich empfehle daher obige Marke der geneigten Beachtung.
R. Martens, Danzig, Hundegasse 60.

Langfuhr
Gustav Ehrke Nachf., Inh. A. Gutzke.
Hauptstrasse No. 18
Eingang von (62595
Neuheiten in besseren Spielen, ff. Briefpapieren, Kalendern, Tischkarten.

Nr. 259. 2. Beilage der „Danziger Neueste Nachrichten“ Freitag 4. November 1898

Cléo de Mérode im Wintergarten.

(Von unserem Berliner Bureau.)

Berlin, 2. November.

Noch mehr als unseren Theatern verdanken wir den großen Berliner Specialitätenbühnen die Bekanntschaft mit interessanten Größen des Auslands. Freilich verlieren diese Größen oft, wenn sie bei uns erscheinen, und wirken gerade in der Nähe kleiner. Denn vielfach handelt es sich doch nur um mehr zufällige als wirklich verdiente Berühmtheit: ein Ungefähr, ein vielleicht pikantes Geschehniß, irgend eins der vielen uncontrolirbaren Momente kann plötzlich, über Nacht, ein Talent aufpuffen zu einer Berühmtheit. Erst wenn sie aus ihrem Milieu, aus dem Bannkreise ihrer Wirksamkeit heraustreten, erst dann können solche Tagesberühmtheiten ihren Werth erproben. So hat Yvette Guilbert bei uns glänzend bestanden und fast glaube ich, wir schätzen sie hier noch mehr als Künstlerin als die Pariser selbst. Dagegen hat sich die mit ungeheurer Reclame aufgebauschte Bedeutung der Lillian Russel bei uns als amerikanischer Humbug erwiesen. Wie steht es nun mit Cléo de Mérode, der vielgefeierten, in mehr als einem Sinne berühmten Pariser Tänzerin, die gestern sich uns im Wintergarten vorgestellt hat? Nun, an eigentlicher Tanzkunst, das ward gestern sofort ersichtlich, wird sie zweifellos von sehr vielen übertroffen, aber ihre Schönheit, die Harmonie und Eigenart ihrer Erscheinung ist wirklich so groß, wie der Ruf es erwarten ließ. Eine seltsame Mischung zweier Gegensätze repräsentirt sie: ein Köpfchen hat sie wie aus einem Bilde Botticellis, eine präraphaelitische Gestalt ist's und doch zugleich ein Typus moderner, lässig vornehmer Weiblichkeit. Es liegt etwas beinahe Feierliches in dieser Erscheinung. Leicht gewellt, ist das dunkelbraune Haar schlicht gescheitelt und umrahmt, die Ohren verdeckend, das schmale, blasse, ernste Antlitz mit seinen dunkelsprühenden und doch milden Augen, der feinen Nase, dem kleinen Munde, der so liebenswürdig lächelt und das eingefrorene, stereotype Bühnenlächeln nicht kennt. Eine hoheitsvolle Anmuth liegt in ihrem Tanz, in ihrem Grüßen, in ihrem Danken. Zu der plastischen Ruhe ihrer Bewegungen, zu der Harmonie ihrer Herrschererscheinung bildeten die kurzen Ballerinenröckchen, in denen sie ihre „Serenade“ tanzte, eine Dissonanz: sie ließen ihren schlanken, ebenmäßigen Wuchs erkennen, störten aber das Gesammtbild, das so eigenartig reizvoll uns erschienen war, als Cléo feierlich die Gavotte tanzte und ein weites, weißes Gewand mit griechischer Borte in malerischen, strengen Falten sie umwallte. Ihr gestriges Auftreten war ein Triumph ihrer Schönheit, die so rein wirkte, daß man bedauern müßte, wenn all die Pariser Legenden, die uns von Cléo berichtet werden, mehr sein sollten, als eben Legenden.

Den denkbar stärksten Gegensatz zur Tanzkunst der Cléo bildete gestern das sensationelle Auftreten einer ganz jungen, übermüthigen Tänzerin Saharet, die direct aus Australien zu uns kommet. Wie ein Wirbelwind tollt sie über die Bühne, minutenlang tanzt sie auf einem Beine, mit der Fußspitze des anderen Beines das hochgehaltene Tambourin schlagend. Oder sie legt im Tanze ein Bein so über die Schulter, daß sie sich mit den Zähnen das Strumpfband zurechtrücken kann. Zum Schluß sprang sie in kühnen Saltomortales über die ihr gespendeten Blumenarrangements und streckte nachher grüßend zum Vorhang ein Beinchen heraus.

Locales.

* **Erbsen mit Käfer.** Wie aus Stockholm gemeldet, ist in Schweden eine Königsberger Erbsenladung beanstandet worden. Hierzu schreibt ein Kaufmann von dort: Viele südrussische Erbsen enthalten mehr oder weniger Käferlarven und später ausgebildete Käfer, genau wie unsere sogenannten groben Bohnen („Saubohnen“), welche grün im Juli u. Aug. von Landleuten zu Markt gebracht und von Menschen genossen werden, in welchen Bohnen (mit Ausnahme weniger Qualitäten) jeder aufmerksame Beschauer die weiße Käfermade gefunden haben wird. Der Käfer legt das Ei in die Blüthe. Ob für Menschen und Thiere solche Bohnen gesund sind, weiß ich nicht, wohl aber weiß ich, daß an den Börsen von Königsberg und Danzig solche Erbsen nur mit dem Vermerk „mit Käfer“ gehandelt und in allen Berichten öffentlich notirt werden. Selbstverständlich werden mit Käfer behaftete russische Erbsen und Linsen wesentlich billiger verkauft, als solche ohne Käfer. Niemand, sei er Händler oder Consument, der eine gesunde Erbse kauft, wird eine Käfererbse annehmen, und kein Kaufmann wird Käfererbsen anders handeln als mit der Bemerkung „mit Käfer“ oder „nicht käferfrei“. Schweden kauft der Billigkeit wegen Erbsen mit Käfer. Der schwedische Kaufmann hat also erhalten, was er gekauft hat, und deshalb die Waare auch unbeanstandet abgenommen. Irgend ein Verschulden trifft den deutschen Kaufmann nicht, er hat geliefert, was er verkauft hat. Die Verschuldung trifft den schwedischen Importeur, welcher Erbsen mit Käfer gekauft hat, wenn solches gegen schwedisches Gesetz ist.

* **Neuer Droschkentarif.** Nachdem die seit kurzer Zeit hier eingeführten Droschken mit Fahrpreisanzeigern, die Taxameter-Droschken, sich eines immer größer werdenden Zuspruchs seitens des Publicums zu erfreuen haben, beantragten die Besitzer der anderen Droschken-Fuhrwerke bei dem Herrn Polizeipräsidenten einen neuen Tarif, der eine Erhöhung der bisherigen Sätze brachte, um so den Ausfall zu decken. Im Einverständniß mit dem Herrn Polizeipräsidenten ist von dem Magistrat nun ein neuer Tarif ausgearbeitet worden, der in allernächster Zeit in Kraft treten wird. Auch in diesem sind die Sätze für die alten Droschkenfuhrwerke erheblich erhöht worden. Wir theilen den neuen Tarif in Folgendem mit. Die in Klammern beigesetzten Preise sind die bisherigen. Der Tarif für die alten Droschkenfuhrwerke zerfällt in zwei Theile, Fahrten innerhalb der Stadt bis zu den äußeren Festungsthoren und Fahrten außerhalb der letzteren. Zu den Fahrten innerhalb der Stadt rechnen die Fahrten bis zu den äußeren Thoren der Festung (einschließlich der Kaiserlichen Werft und Milchpeter), sowie die Fahrten, die innerhalb solcher Vororte angetreten und beendet werden, in denen sich Droschken-Halteplätze befinden. **Für diese Fahrten gelten folgende Sätze:**

	1 u. 2 Personen: M.	Pf.	3 Personen: M.	Pf.	4 Personen: M.	Pf.
1. Für eine gewöhnliche Streckenfahrt (50—75—1.)	—	60	—	80	1	—
2. Für die polizeilich zu den Eisenbahnhöfen bestellten und als solche durch polizeiliche Bescheinigung legitimirten Fuhrwerke a bei Tage	—	75	1	—	1	25
b während der Nachtzeit zwischen 11 Uhr Abends und 7 Uhr Morgens	1	50	1	75	2	—
3. Für eine Streckenfahrt während der Nachtzeit zwischen 11 Uhr Abends und 7 Uhr Morgens (1,20—1,40—1,60)	1	20	1	60	2	—
4. Für eine Zeitfahrt bis 30 Minuten Dauer (75 — 1,00 — 1,25)	—	90	1	20	1	20
Für jede weitere angefangene Viertelstunde ein Zuschlag von (für angefangene 5 Minuten 10 Pf.)	—	30	—	35	—	40
Mithin für eine Zeitfahrt von 1 Stunde (1,25 — 1,50 — 1,75)	1	50	1	80	2	—
Zeitfahrten sind überall nur von 7 Uhr Morgens bis 11 Uhr Abends zu leisten.						
Bei Fahrten außerhalb der äußeren Festungsthore nach den nachstehend bezeichneten Orten gelten folgende Sätze:						
1. Für Zeitfahrten, welche nur bis zum Ende der Großen Allee und nach Altschottland auszuführen sind für eine Zeitfahrt bis 30 Minuten Dauer	—	90	1	20	1	20
Für jede weitere angefangene Viertelstunde ein Zuschlag von (für angefangene 5 Minuten — 10 Pf.)	—	30	—	35	—	40
Mithin für eine Zeitfahrt von 1 Stunde (1,25 — 1,50 — 1,75)	1	50	1	80	2	—
Zeitfahrten sind überall von nur 7 Uhr Morgens bis 11 Uhr Abends zu leisten.						
2. Nach Ganskrug, Schidlitz, Altschottland, Stadtgebiet, Strohdeich, Militärkirchhof und dem Ende der Großen Allee (1,00 — 1,25 — 1,50)	1	25	1	50	1	75
3. Nach Legan, Rückforter Schanze und nach dem südlichen Theile von Langfuhr, d. h. bis zum Jäschkenthaler Weg einschließlich und der Linie, welche diesen mit dem Eingang zum großen Exercierplatz bei Neuschottland verbindet	1	50	1	75	2	—
4. Nach dem Theile von Langfuhr, der nördlich der zu 3 bezeichneten Linie liegt	1	75	2	—	2	25
5. Nach Heiligenbrunn, Ohra (1,50 — 1,75 — 2,00) bis zum Endpunkte der Straßenbahn, den Weg nach Neufahrwasser bis zur Niederlage der Königsberger Handelscompagnie	2	—	2	25	2	50
6. Nach Dreischweinsköpfen (2,00 — 2,25 — 2,50), Husaren-Kasernements sowohl bis Traindepot wie bis Lindenhof (Hochstrieß), St. Albrecht, Siegeskranz und Neufahrwasser	2	50	2	75	3	—

Die Nacht-, Hin- und Rückfahrtdroschken bis zu 4 Personen, kosten bei den Positionen 2: 4 Mk., 3: 5 Mk., 4: 6 Mk und 5 und 6: 7 Mk. Die Wartezeit zu Position 2 ½ Stunde unentgeltlich, zu 3 bis 6 eine Stunde unentgeltlich. Längeres Warten ist mit 25 Pfg. die angefangene Viertelstunde zu zahlen. Der Tarif für Beförderung von Gepäck ist unverändert geblieben. Für die bis jetzt aufgeführten Fahrten gelten außerdem noch folgende Bestimmungen. Bei einer Streckenfahrt wird eine Wartezeit bis zu 5 Minuten vor Antritt der Fahrt nicht berechnet, jede weiteren angefangenen 5 Minuten kosten 10 Pfg. Bei einer Streckenfahrt ist für das Vorfahren nichts zu berechnen, wenn der Weg vom Halteplatz bis zum Anfangspunkte der Fahrt in gewöhnlichem Trabe in 5 Minuten zurückgelegt werden kann. Ist zum Vorfahren längere Zeit erforderlich, so kosten jede weiteren angefangenen 5 Minuten 10 Pfg.

Für jede weitere Person, einerlei für welche Wegestrecke und für welche Tageszeit, ein Zuschlag von 25 Pfg.

Für die Droschken mit Fahrpreis-Anzeigern gelten folgende Sätze:

Die Droschke mit Fahrpreis-anzeiger leistet bei Beförderung	für die Grundtaxe von 50 Pf.	für je fernere 10 Pfg.
	I. Einfache Taxe	
von 1—2 Personen innerhalb der Stadt bis zu den äußeren Thoren der Festung (einschließl. der Kaiserl. Werft und Milchpeter) sowie bei Fahrten, die innerhalb solcher Vororte angetreten und beendet werden, in welchen sich Droschke-Halteplätze befinden	bis 1000 Meter Wegestrecke	bis 500 Meter Wegestrecke
	II. Erhöhte Taxe	
von 1—2 Personen außerhalb der inneren Stadt, ebenfalls bei Tage	bis 750 Meter Wegestrecke	bis 375 Meter Wegestrecke
	III. Doppelte Taxe	
von 1—2 Personen bei Nacht, d. i. zwischen 11 Uhr Abends und 7 Uhr Morgens, innerhalb und außerhalb der Stadt	bis 500 Meter Wegestrecke	bis 250 Meter Wegestrecke

Außerdem wurde für die Fahrten nach den Orten Ganskrug, Schidlitz, Strohdeich, Halbe Allee ein Zuschlag von 25 Pfennig, nach den Orten Legan, Rückforter Schanze, Langfuhr (mit Zinglers Höhe), Heiligenbrunn, Neuschottland, Kleinhammer, Ohra, Dreischweinsköpfe, St. Albrecht, Siegeskranz und Neufahrwasser ein Zuschlag von 50 Pfennig erhoben. Nach dem neuen Tarif wird dieser Zuschlag nicht mehr erhoben. Wartezeit: Die ersten vier Minuten frei, jede weiteren vier Minuten 10 Pfennig, für die volle Stunde demnach 1,40 Mark. Für Beförderung von Gepäck gelten die alten Sätze. Für die polizeilich zu den Eisenbahnhöfen bestellten und als solche durch polizeiliche Bescheinigung legitimirten Fuhrwerke wird ein Zuschlag von 25 Pfennig erhoben, jedoch nur wenn die einfache Taxe (I) zur Anwendung kommt.

Für sämmtliche Droschken gelten noch folgende Bestimmungen:

Bei Zeitfahrten wird der Zeitpunkt der Bestellung als Anfang der Fahrt gerechnet.

Ein Kind unter 10 Jahren ist unentgeltlich zu befördern, 2 Kinder gelten als eine Person.

Für eine zur Bedienung des Fahrgastes gehörende Person sind, wenn sie auf dem Bocke Platz nimmt, 25 Pfg. zu zahlen.

Für das Mitnehmen eines Hundes, der auf dem Bock zugelassen wird, sind 25 Pfg. zu zahlen.

* **Nordostdeutsche Gewerbeausstellung.** Die gestrige Stadtverordnetenversammlung in Königsberg beschäftigte sich, wie schon kurz gemeldet, u. a. mit der Schlußabrechnung über die Nordostdeutsche Gewerbeausstellung. Die Debatte über die Vorlage wurde sehr lebhaft. So beantragte nach der „K. A. Z.“ die Abtheilung, in deren Namen Herr Stadtverordneter Pieper sprach, die Vorlage dem Magistrat mit dem Ersuchen zurückzugeben, nähere Angaben über die Verwerthung der mit 234 859,35 Mk. bei den Ausgaben aufgeführten Baulichkeiten und eine Specialisirung der unter dem Titel „Insgemein 61 395,66 Mk.“ zusammengefaßten Ausgaben zu veranlassen. Dieser Antrag fand lebhaften Widerspruch zunächst durch den Herrn Stadtv. Vogel II., der an der Hand eines zuverlässigen Zahlen- und Beweismaterials Auskunft über den Verbleib der einzelnen Posten ertheilte. Im weiteren aber wies Herr Vogel auf die für unsere Stadt und die gesammte Provinz so segensreichen Wirkungen der Ausstellung, einer der wenigen im deutschen Vaterlande, die ohne ein nennenswerthes Deficit — die Abrechnung habe mit einem Manko von 10 Pfennigen abgeschlossen — zu einem so glücklichen Ende geführt sei, sowie auf die restlose Arbeitswilligkeit und die selbstlose Opferfreudigkeit der ehrenamtlich thätigen Ausschußmitglieder hin. Ein Mann wie Herr Stadtrath Claaßen habe jede einzelne Zahlung selbst angewiesen. 1 057 000 Mk. seien auf diese Weise durch seine Hand gegangen. Redner bat, der schön und glücklich verlaufenen Ausstellung nicht einen solchen Epilog zu geben. Warme Unterstützung fanden seine Ausführungen bei Herrn Stadtrath Michelly, der eine Bemängelung der Rechnungsablegung angesichts des Segens der Ausstellung und angesichts des Dankes, den man ihren Veranstaltern schulde, gleichfalls nicht für angezeigt erachtete und betonte, daß ein Vortheil „schlimmstenfalls“ doch nur einem so glücklichen und für die Stadt so bedeutungsvollen Unternehmen, wie dem Thiergarten, zu gute gekommen sei. Den Standpunkt der Abtheilung, daß die Abrechnungen des Ausstellungsausschusses nicht genügend ins Einzelne gehen und daß das Interesse der Steuerzahler den Stadtverordneten eine eingehendere Prüfung zur Pflicht mache, vertraten die Herren Oske und Mührer. Die Versammlung entschied sich jedoch nach längerer Debatte mit überwiegender Mehrheit gegen den Abtheilungsantrag.

Provinz.

h. Putzig, 1. Novbr. In der Nähe des Zarnowitzer Seees, 25 km von Putzig entfernt, liegt das Kirchdorf Zarnowitz. Daselbst gründeten Olivaer Mönche ums Jahr 1200 ein Cistercienser-Nonnenkloster, welches 1822 aufgehoben wurde. Im Laufe der Jahre sind die Clostergebäude und -Gänge zerfallen. Nur die Kirche und wenige Räume des ehemaligen Klosters wurden benutzt. Nachdem nun im vorigen Jahre die Kirche renovirt worden ist, läßt die Regierung gegenwärtig nach Vorschlägen des Bauraths Heise die Klosterräume wieder herstellen. Zum Bau sind besondere, der früheren Bauart entsprechende Ziegel angefertigt worden. Die mit Spitzbogen überwölbten offenen Kreuzgänge nähern sich der Vollendung. Sie umschließen einen Lichthof, welcher mit Anpflanzungen versehen werden soll. In dem Klostergebäude wird sich die Wohnung des Pfarrers befinden. Das ehemalige Refectorium soll als Unterrichtszimmer der Confirmanden dienen. Die schöne große Kirche, welche zahlreiche Schätze an kostbaren gediegenen Kirchengeräthen und -Gewändern aufweist, und das altehrwürdige Kloster bieten somit eine Sehenswürdigkeit, die sicher manchen Alterthumsfreund und Touristen anlocken wird. — Zum Vorsitzenden des hiesigen Männergesang-Vereins ist Herr Gerichts-Secretär Templin einstimmig gewählt worden.

O Elbing, 2. Novbr. Gestern verstarb hierselbst nach längerem Leiden Herr Lehrer Thater von der III. Knabenschule im 35. Lebensjahre. Der Verstorbene hatte ein langjähriges Lungenleiden, von welchem er vor einigen Jahren in Wörrishofen bei Kneipp Heilung suchte. Gestern kehrte Th., nachdem er den katholischen Gottesdienst besucht hatte, Mittags von einem Spaziergange heim. Ein Lugenblutsturz befiel ihn und machte seinem Leben ein Ende.

= Elbing, 2. Nov. Vor einigen Tagen wurde in Freiwalde bei Elbing ein tollwuthverdächtiger Hund getödtet, nachdem derselbe verschiedene Hunde, Katzen und sogar auch Schulkinder gebissen hatte. Die Untersuchung hat jetzt ergeben, daß das Thier thatsächlich mit Tollwuth behaftet war; es wird deshalb die Hundesperre über Freiwalde und die in der Nähe belegenen Ortschaften verhängt werden. Auch Elbing wird dann wieder mit der Hundesperre belegt. Dieser Umstand ist für die Hundebesitzer und auch Hunde um so unangenehmer, als erst Ende d. Mts. eine drei monatliche Sperrzeit ablaufen würde.

+ **Culm, 2. Nov.** Nachdem in der letzten Sitzung des Landwirthschaftlichen Vereins Podwitz-Lunau der Beschluß gefaßt worden, Maßnahmen gegen die alljährlichen Verluste der Schweinebestände durch die Seuchen zu treffen, haben sich die Besitzer des Kreises zur Gründung eines Versicherungsvereins für Schweineschäden entschlossen. Es soll hierdurch, namentlich durch die Impfung, welche der Kosten wegen oft gescheut wird, die Möglichkeit geschaffen werden, den Bedarf an Schweinen im eigenen Lande zu decken. Wie der Vorsitzende in der letzten Sitzung mittheilte, ist im hiesigen Kreise bisher kein Mangel an Schlachtvieh eingetreten, im Gegentheil sogar viel zum Versandt gelangt. Herrn Deichhauptmann Lippke-Podwitz ist die Gründung des Vereins übertragen worden. Man erwartet eine Zeichnung von ca. 6000 Schweinen. In Elbing besteht bereits ein solcher Verein; demselben gehören 62 Ortschaften an. Der Jahresbeitrag wird je nach der Zeichnung 1,50 bis 2,00 Mk. betragen. — Der Herr Oberpräsident hat die Genehmigung ertheilt, daß bei den event. von den katholischen Ortspfarrern zu bestimmenden Personen Geldsammlungen abgehalten werden können, welche zur Unterstützung des Baufonds der Kathedralkirche und den zur Diöcese Culm und der Provinz Westpreußen gehörenden katholischen Pfarreien verwandt werden sollen.

* **Königsberg, 2. November.** In der gestrigen Sitzung des Aufsichtsraths der Actien-Gesellschaft „Brauerei Ponarth“ wurde beschlossen, die Vertheilung einer Dividende von 25 Procent auf das erhöhte Actiencapital von 2 Millionen Mark in Vorschlag zu bringen.

Handel und Industrie.

Stettin, 3. Nov. Spiritus loco 37,00 bez.

Bremen, 3. Nov. Raffinirtes Petroleum. (Officielle Notirung der Bremer Petroleumbörse) Loco 7,00 Br.

Hamburg, 3. Nov. Kaffee good average Santos per December 31, per Mai 31¾. Behauptet.

Hamburg, 3. Nov. Petroleum fest, Standard loco white 6,85.

Paris, 3. Nov. Getreidemarkt. (Schlußbericht.) Weizen behauptet, per November 21,95, per December 21,80, per Januar-Februar 21,75, per Januar-April 21,75. Roggen stramm, per November 14,35, per Januar-April 14,60. Mehl stramm, per November 47,70, per December 47,30, per Januar-Februar 46,60, per Januar-April 46,65. Rüböl ruhig, per November 51½, per December 51¾, per Januar-April 53, Mai-August 53½. Spiritus behauptet, per November 42¼, per December 42¼, per Januar-April 42½, per Mai-August 42½. Wetter: Regen.

Paris, 3. Nov. Rohzucker ruhig, 88% loco 30¼ à 30½. Weißer Zucker fest, Nr. 3, für 100 Kilogramm per November 31¼, per December 31½, per Januar-April 32, per März-Juni 32½.

Havre, 3. Nov. Kaffee in New-York schloß mit 5 Points Hausse. Rio und Santos Feiertag.

Havre, 3. Nov. Kaffee good average Santos per November 37,25, per December 37,25, per März 37,75. Behauptet.

Antwerpen, 3. Nov. Petroleum. (Schlußbericht.) Raffinirtes Type weiß loco 19⅝ bez. u. Br., per November 19⅝ Br., per December 19⅞ Br., per Januar-März 20 Br. Fest. — Schmalz per November 69.

Pest, 3. Nov. Productenmarkt. Weizen loco ruhig, per März 9,60 Gd., 9,62 Br. Roggen per März 8,16 Gd., 8,18 Br. Hafer per März 4,64 Gd. 4,66 Br., Mais per Mai 5,92 Gd., 5,94 Br. Kohlraps per August 12,60 Gd., 12,70 Br. Wetter: Schön.

Bradford, 3. Nov. Wolle fest, ziemlicher Begehr, Mohairwolle ruhig aber fest, Garne unverändert.

New-York, 2. Nov. Weizen eröffnete etwas niedriger auf unerwartet ungünstige Kabelberichte, nahm sodann einen fortgesetzt festeren Verlauf auf Exportkäufe sowie in Folge der ungeklärten politischen Situation in Europa; auch das Zurückgehen der Consols trug viel zur Festigkeit der Preise bei. Schluß fest. — Mais schwächte sich anfangs, da die Haussiers ihre Engagements verringern, etwas ab, erholte sich jedoch später auf Exportkäufe und entsprechend der Festigkeit des Weizens. Schluß stetig.

Chicago, 2. November. Weizen konnte sich Anfangs infolge der ungeklärten Situation in Europa und auf Exportkäufe gut behaupten, später führten enorme Ankünfte im Nordwesten Reaktion herbei. Auf Deckungen der Baissiers und Käufe der Haussepartei zogen die Preise schließlich wieder an. Schluß fest. Mais auf schwächere Kabelmeldungen und Abgaben der Haussiers Anfangs abgeschwächt, besserte sich später infolge von Exportkäufen. Schluß stetig.

Königsberg, 3. Novbr. Die Betriebseinnahmen der Ostpreußischen Südbahn pr. October 1898 betrugen nach vorläufiger Feststellung im Personenverkehr 102 611 Mk., im Güterverkehr 420 756 Mk., an Extraordinarien 23 000 Mk., zusammen 546 367 Mk., darunter auf der Strecke Fischhausen-Palmnicken 5532 Mk., im October 1897 provisorisch 465 725 Mk., mithin gegen den entsprechenden Monat des Vorjahres mehr 80 642 Mk., im Ganzen vom 1. Januar bis 31. October 1898 4 026 762 Mk. (provisorische Einnahme aus russischem Verkehr nach russischem Styl), gegen provisorisch 3 830 582 Mk. im Vorjahr, mithin gegen den entsprechenden Zeitraum des Vorjahres mehr 196 180 Mk. gegen definitive Einnahme vom October 1897 weniger 23 527 Mk.

Wien, 3. Nov. Der Stadtrath hat beschlossen, in den Vertrag mit der Firma Siemens u. Halske die folgende Bestimmung aufzunehmen: Die Firma Siemens u. Halske übernimmt es, herbeizuführen, daß die neue Gesellschaft zum Betriebe der Tramway sich verpflichte, Actien nur im Nominalbetrage bis zu 50 Millionen Kronen auszugeben. Die Ausgabe weiterer Actien darf nur mit Zustimmung der Gemeinde erfolgen. Auszugebende Obligationen sind höchstens mit 4 Proc. zu verzinsen.

Familientisch.

Abstrichräthsel.

Steine, Ungarn, Lüchow, Akka, Rommel
Rätselteil, Helena, Wellen, Inka.

Von jedem Wort ist die Hälfte der Buchstaben zu streichen, jedoch so, daß die übrig bleibende Hälfte aus nebeneinanderstehenden Buchstaben besteht. Die nicht abgestrichenen Buchstaben ergeben im Zusammenhang ein bekanntes Sprichwort.

Auflösung folgt in Nr. 261.

Auflösung des Sinnräthsels in Nr. 257: Geschick.

Berliner Börse vom 3. November 1898.

Deutsche Fonds.

Deutsche Reichs-Anleihe unk. 1905	3½	101.90
" "	3½	101 75
" "	3	93.50
Preuß. consolid. Anleihe unk. 1905	3½	101.70
" "	3½	101 75
" "	3	94.30
Staatsschuldscheine	3½	99.90
Berliner Stadt-Obl. 66.75	3½	—
" 1892	3½	100.—
Westpr. Prov.-Anleihe	3½	96 90
Landsch. Central. Pfdbr.	3½	99.70
"	3	89.60
Ostpreußische "	3½	98.50
Pommersche "	3½	99.10
Posensche, 6—10 "	4	101.30
" "	3½	98.75
Westpreußische rittsch. 1. 1. B.	3½	99.—
" neuländisch.	3½	98.75
Westpreußische rittsch. 1. 2.	3	89.—
Preußische Rentenbriefe	4	—
"	3½	98.10

Ausländische Fonds.

Argentinische Anleihe 5%	fr.	83.75
do. kleine 5%	fr.	83.90
do. innere 4½%	fr.	71.50
do. äußere 4½%	fr.	72.70
do. 20 L. 4½%	fr.	73 25
Barlett. L. M. p. St.	fr.	24.25
Buenos-Aires Prov. 5%	fr.	—
Chinesische Anleihe 1896	5	97.30
" " 1898	4½	85.30
Egypter, garantirt	3	—
do. priv.	3½	—
do.	4	109.—
Griech. 1881 und 84	fr.	38.40
do. Goldrente L. 500	fr.	30.70
do. " L. 100	fr.	30.70
do. " L. 20	fr.	30.70
Griech. Monopol	fr.	43 80
Holländ. Com. Cred.	3	—
Ital. steuerfr. Hypothek	fr.	—
do. steuerfr. Nat.-Bank	4	—
do. do. do.	4½	—
Italienische Rente	4	90.75
" " kleine	4	90.30
" amortisirte Rente	4	—
Mexikaner	6	99.—
Mexikaner 100 L.	6	99.80
Mexikaner 1890 100 L.	6	99.80
do. St.-Eisenbahn	5	95.50
Norw. Hypoth.-Oblig.	3½	—
Oesterr. Gold-Rente	4	101.50
do. Papier-Rente 100 G.	4⅕	—
do. do. 1000 G.	4⅕	—
do. Silber-Rente 100 G.	4⅕	100.75
do. do. 1000 G.	4⅕	100.75
do. 54er Loose	3,2	191.50
do. 58er L. p. St.	—	345.10
do. 60er L.	4	146.70
do. 64er L. p. St.	—	383.20
Pest. Comm.-Bank Pfandbrf.	4	99.—
Poln. Pfandbr.	4½	100.10
do. Liqu.-Pfandbr.	4	99.30
Röm. Stadt-Anleihe 1.	4	93.40
do. 2—8	4	93.50
Rum. fund. Rente	5	—
do. do. 400 Mark	5	—
do. amort. Rente	5	100.50
do. do. 400 Mark	5	—
Rum. amort. de 1892	5	100.90
do. do. de 1893	5	100.90
do. do. de 1889	4	91.60
do. do. de 1890	4	91.80
do. do. de 1891	4	91.60
do. do. de 1894	4	92.—
Russ. Bodencr.	5	121.10
Türk. Anl. D.	1	22.20
Türk. Adm. 1888	5	99—
" conf. A. 1890	4	—
Türk. 400 Fr.-L. p. St.	fr.	110.90
Ung. Gold-Rente	4	101.40
do. Kronen-Rente	4	—
do. G. invest. Anl.	4½	101.50
do. Loose p. St.	—	285.—

Inländ. Hypoth.-Pfandbr.

Dtsch. Grundsch.-Bank	4	100.—
do. unkündbar bis 1904	4	102.30
do. 7. 8. unk. 1906	3½	98.50
Hamb. Hypoth.-Bk.-Pfdbr. unk. 1900	4	100.—
" " " alte	3½	96.50
" " " " conv.	3½	96.50
" " " " unk. 1905	3½	97.50
Meininger Hyp.-Pfandbr. unk. 1900	4	100.19
Nordd. Grundcr.-Pfandbr. 3.	4	99.75
" 4. 5. unk. bis 1903	4	100 50
Pom. Hyp. 5. 6. unk. bis 1900	4	100.50
" 7. 8. unk. bis 1904	4	102.—
" 9. 10. unk. b. 1906	4	103.25
Pr. Bodencr.-Pfandbr. 7.	3½	97.—
" " 8.	3½	97.—
" " 9.	4	99.70
" " 13.	4	100 —
" " 14.	4	102.10
" " 11.	3½	97.10
Pr. Centralbd. 1886/89	3½	96.75
Pr. Hypoth.-Actien-Bank 8—12.	4	100.10
" " 15—18.	4	100.30
" " unk. b. 1905	4	102.50
" " " " "	3½	98.90
Stettiner Nat.-Hypothekenb.	4½	96.10
" "	4	93.80
" " unk. b 1905	3½	85 50

Eisenbahn-Prioritäts-Actien und Obligationen.

Ostpreuß. Südbahn 1—4.	4	—
	3½	—
Oesterr. Ung.-Stb., alte	3	93.50
" " 1874	3	91.50
" Ergänzungsnetz	3	91.70
" " St. 1. 2.	5	113 20
" " Gold	4	102.—
Ital. Eisenbahn-Oblig. fl.	3	57.60
Kronpr. Rudolf	4	99.50
Moskau-Rjäsan	4	—
" Smolensk	4	100.70
Raab Oedenb.	3	80.40
North. Gen. Lien.	3	65.50
Northern Pacific 1.	6	—
Ung. Eisenb. Gold 89.	4½	—
do. do. 500 fl.	4½	101.70
do. Staatseis. Slb.	4½	100.—

In- und ausländische Eisenbahn-Stamm- und Stamm-Prioritäts-Actien.

	Div	
Aachen Mastricht	3	114.—
Gotthardbahn	5,8	144.—
Königsberg-Cranz	8	159.60
Lübeck-Büchen	7¼	169.25
Marienburg-Mlawka	2¼	84.90
North.-Pac. Vorzg.	4	74.70
Oestr. Ung.-Staatsb.	5.7	149.25
Ostpr. Südbahn	2	92.50
Warschau-Wien	20⅛	—

Stamm-Prioritäts-Actien.

Marienburg-Mlawka	5	—
Ostpr. Südbahn	5	—

Bank- und Industrie-Papiere.

	Div.	
Berl. Cassen-Ver.	6⅝	141.10
Berliner Handelsgesellschaft	9	164.40
Berl. Bd. Hdl. Pt.	—	92.—
Braunschweiger Bank	5¼	117.50
Bresl. Disconto	7	117.80
Danziger Privatbank	6¾	137.50
Darmstädter Bank	8	151.70
Deutsche Bank	10	199.40
Deutsche Genossenschaftsb.	6	117.40
Deutsche Effectenb.	7	121.25
Deutsche Grundschuld-B.	7	129.70
Disconto-Gesellschaft	10	194.40
Dresdener Bank	9	160.25
Gothaer Grundcrdb.	4	124.—
Hamb. Cm. u. Discb.	8	124.10
Hamb. Hypoth.-B.	8	157.—
Hannoversche Bank	6	127.90
Königsberger Vereinsb.	6	115.10
Lübeck. Commb.	7⅔	141.—
Magdeb. Privatb.	5½	111.40
Meining. Hypoth.-B.	6½	134.—
Nationalbank für Deutschland	8½	144.70
Nordd. Creditanstalt	7½	124.60
Nordd. Grundcr.-B.	4½	97.50
Oestr. Creditanstalt	10⅝	—
Pommersche Hypoth.-Bk.	7	151.75
Preuß. Bodencr.-Bk.	7	138.10
" Centralbodencred.-Bk.	9	164.—
Pr. Hypoth. A. B.	6½	134.20
Reichsbankanleihe 3½%	7,92	161.50
Rhein. Westf. Bodencr.	6	119.60
Russ. Bank für ausw. Hdl.	8	169.75
Danziger Oelmühle	0	79.90
do. 5% St.-Prior.	0	92.—
Hibernia	12	191.50
Große Berl. Straßenbahn	16	355 25
Hamb.-Amerik. Packetf.	6	124.—
Harvener	9	172.40
Königsb. Pferdeb. Brgs	10	155.60
Laurahütte	13½	209.25
Norddeutscher Lloyd	5	109.70
Stett. Cham. Didier	20	419.—

Lotterie-Anleihen.

Bad. Präm.-Anl. 1867	4	143.90
Bayerische Prämienanleihe	4	—
Braunsch. 20-Thlr.-L.	—	118.—
Köln Mind. Pr. A.-Sch.	3½	136.60
Hamburg. Staats-Anl.	3	129.25
Lübeck. Präm. Anl.	3½	—
Meininger Loose	—	23.70
Oldenburg. 40 Thlr.-L.	3	132.50

Gold, Silber und Banknoten.

Dukaten p. St.	—	Am. Coup. zb.	
Souvereigns	20.42	Newy	4.20
Napoleons	16.18	Engl. Bankn.	20.45
Dollars	4.19	Franz. "	80.75
Imperials	—	Italien. "	74.45
" p. 500 Gr.	—	Nordische "	111.95
" neue	16.245	Oesterr. "	169.90
Am. Not. kl.	—	Russ. Bankn.	216.85
		" Zollcoup.	323.60

Wechsel.

Amsterdam und Rotterdam	8T.	169.10
Brüssel und Antwerpen	8T.	80.55
Skandinav. Plätze	10T.	112.05
Kopenhagen	8T.	112.—
London	8T.	20.445
London	3M.	20.265
New-York	vist	4.2075
Paris	8T.	80.70
Wien östr. W.	8T.	169.60
Italien. Plätze	10T.	73.85
Petersburg	8T.	216.15
Petersburg	3M.	213.10
Warschau	8T.	—

Discont der Reichsbank 5 %

Feste Preise! Feste Preise!

Neumann & Wolff,

58 Langfuhr, 58
Hauptstrasse

Grösstes Specialgeschäft am Platze

zur

Anfertigung feiner Herrengarderoben nach Maass.

Durch **ganz geringe Geschäftsunkosten** sind wir in der Lage, **unsere sämmtlichen Garderoben** bei Hinzunahme von **allerbesten Futtersachen** und nur **prima Abarbeitung zu ganz staunend billigen Preisen abzugeben.**

Unsere Werkstätte steht unter Leitung eines **äußerst tüchtigen Zuschneiders**, und leisten wir für **jedes Stück**, das zur **Ablieferung** kommt, die **weitgehendste Garantie**, sind daher im Stande, **allen** an uns herantretenden Anforderungen **voll** und **ganz** Genüge zu leisten.

Grosses Lager in sämmtlichen fertigen Garderoben.

Reparaturen schnell, sauber, billig. (4992

Bitte lesen Sie mal!

Versand franco jeder Poststation in 4 Ltr.-Fässer unt. Nachnahme.
4 Liter deutschen Cognac zu 5 ℳ
4 Liter deutschen Cognac zu 6 ℳ
4 Liter franz. Cognac zu 7 ℳ
4 Liter franz. Cognac * zu 8 ℳ
4 Liter franz. Cognac ** zu 9 ℳ
u. s. w.
bis 20 ℳ per 4 Liter-Faß.
4 Liter Rum zu 4 ℳ
4 Liter Alter Rum zu 5 ℳ
4 Liter Jamaika-Rum zu 6 ℳ
u. s. w.
bis 15 ℳ per 4 Liter-Faß.
4 Liter franz. Bittern zu 4 ℳ
4 Ltr. Schweizer Bittern zu 6 ℳ
4 Liter Magen-Bittern zu 6 ℳ
4 Liter Boonekamp zu 6 ℳ
Alle weitere feinere Liqueure liefere ich zu den billigsten Preisen.
Hunderte von Anerkennungen liegen vor.
Kein Risico, da nicht Gefallendes retour genommen wird.
Bitte machen Sie mal einen Versuch, es wird Ihnen nicht gereuen. Die 4 Liter-Fässer werden à Stück mit 1 ℳ berechnet und können zu demselben Preise von 1 ℳ retour gesandt werden. (4989
Cognac-Brennerei und Dampf-Liqueur-Fabrik Fr. Stühring, Ridderade bei Twistringen (Prov. Hannover).

Empfehle dem hochgeehrten Publicum Danzigs und Umgegend mein **reich sortirtes Lager** in allen Sorten

Winter- und Gesellschafts-Schuhen u. Stiefeln.

Anfertigung nach Maaß.
Reparaturen gut und pünktlich.
Stanislaus Schimanski, Schuhmachermeister, (4362
Danzig, Brodbänkengasse No. 7.
Gummi-Boots und Schuhe in großer Auswahl.

Allerbilligste und beste Bezugsquelle!

Bettfedern und Daunen

empfehle in den besten Qualitäten, stets frische Waare am Lager, pro Pfd. 50 ₰, 80 ₰, ℳ 1,00, 1,25, 1,50 1,75, 2,00 2,50 und 3,00.
Reine Daunen, wovon 3—4 Pfd. zum großen Bett genügen, verkaufe ich pro Pfd. à 2,50 u. 3.
Fertige Betten, Satz, best. aus Unterbett, Oberbett und Kopfkissen von ℳ 15,00 an.
Sämmtliche Bettwaaren: Einschüttungen, federdicht, von 25 ₰ an, Bezüge von 20 ₰ an. Matratzen und Keilkissen. Strohsäcke. Fertige Betteinschüttungen, Bettbezüge in weiß und bunt, Laken von ℳ 1,25 an, Schlafdecken u. s. w. zu den allerbilligsten, aber nur festen Preisen.
Julius Gerson, Fischmarkt No. 19.

Julius Gerson, Fischmarkt 19,
empfiehlt in vorzüglichen Qualitäten:
Flanell-Hemden à 1,10, 1,25, 1,50, 3,25, 3,50 ℳ,
Tricot-Normal-Hemden à 75 ₰, 1, 1,25, 1,50, 2, 2,50, 3 ℳ,
Herren- und Knaben-Strick-Westen à 1, 1,25, 1,50, 2, 2,50, 3, 3,50, 4 ℳ,
Herren- u. Knaben-Strick-Jacken à 60, 80 ₰, 1, 1,25, 1,50, 2 ℳ,
Herren- u. Knaben-Unterbeinkleider à 60, 80 ₰, 1, 1,50, 2—3 ℳ,
Boy- und Frisaden-Hosen à 3, 3,50, 4 ℳ,
Damen- und Mädchen-Pantalons à 50, 60, 70, 80 ₰, 1, 1,25, 1,50 ℳ, (58586
Unterröcke, Blousen, Velour-Jacken à 1, 1,50 ℳ
Frisaden, Boys, Flanelle von 60 Pfg. an.

Winter-Paletots	von Mk. 8 an
Winter-Joppen	" " 6 "
Herren-Anzüge.	" " 11 "
Einsegnungs- u. Burschenanzüge	" " 6 "
Knaben-Anzüge	von 1,75 ℳ an
Einzelne Jaquets und Hosen, Westen .	" 1,25 " "

Julius Gerson, Fischmarkt 19. (61676)

Hopf's Gummi-Specialgeschäft,
Matzkauschegasse 10,
empfiehlt in großartiger Auswahl unter Brutto-Fabrikpreisen:
Gummischuhe und Boots
in bekannt bester Qualität. (4167
Reparatur-Werkstätte für Gummiboots, Wringmaschinen, Luftkissen ꝛc.

Hyacinthenzwiebeln, Tulpen, Crocus, Narciss., Tazett. Maiblumen, Lilien, und alle and. Blumenzwieb., Hyacinthengläser. Erprobte Culturanweis., Nichtblüh. ausgeschl., sow. Verz. mit Beschreibung gratis. **Gustav Scherwitz,** Saatgeschäft, Königsberg i. Pr., Bahnhofstr. 2. (4707

Kastaninseife 20 ₰. Brauf. Wass. 4. (2565

S... gewiß, wenn Sie nützl. Belehr. über n. ärztl. Frauenschutz, D.R.P.' lesen. P. Krzbd. gratis. Lehrr. Buch statt 1.50 Mk. 50 Pf. Verschl. 20 Pf. mehr. R. Oschmann. Konstanz. E 102
(4239

Kaffee-Special-Geschäft Breitgasse 4. (3819
Streuzucker, Pfund 20 Pfg., für unsere Kund.

Zum Färben grauer oder rother Haare Kuhn's attest giftfr. Nuß-Extract 1,50 ℳ Kuhn's Pomade-Nutin 1 ℳ, Kuhn's Nußöl 50 ₰ u. 1 ℳ. Echt nur von **Frz. Kuhn,** Kronenparf., Nürnberg. Hier bei H. Lindenberg, Drog., Breitg., E. Selke, Fris., 3. Damm, H. Volkmann Nachf., Fris., Matzkauschegasse. (5005

Dr. Earlet's Papillostat
(Deutscher Reichs-Patentschutz) einzig und allein, bewirkt direct und sicher in kürzester Zeit (1226m
flotten Bartwuchs.
Pract. Anweisung nebst zwei Recepten u. Urtheilen d. Prof. Plaifair u. Lapthorn Smith gegen 30 ₰ Marken von
Dr. R. Th. Meienreis, Dresden-Blasewitz III.

Die einzige Verkaufsst. d. echten Dr. Kneipe's Arnika Franzbranntwein ist in Danzig b. G. Kuntze, Paradiesg. 5. à Fl. 75 ₰, 3 Fl. 2 ℳ (2350

Kastaninseife 20 ₰ Wiesengasse 1. (2636 | Kast.-Seife 20 ₰ Heil. Geistg. 131. (1521

11. Ziehung d. 4. Klasse 199. Kgl. Preuß. Lotterie.

Ziehung vom 3. November 1898, **vormittags.**
Nur die Gewinne über 220 Mark sind den betreffenden Nummern in Parenthese beigefügt.
(Ohne Gewähr.)

58 218 65 74 331 70 444 608 65 758 842 **1**153 290
898 434 47 843 [3000] 966 **2**321 42 [500] 52 523 96 623
95 857 **3**291 438 75 552 834 **4**146 252 303 55 855 950
68 **5**053 219 371 [500] 615 57 838 **6**036 213 460 586 88
830 933 94 **7**084 465 577 656 706 **8**013 34 153 403 534
60 705 **9**134 92 235 66 78 666 797 [3000] 816 44 999

10002 [1000] 36 118 203 56 405 637 60 770 951 58
11086 173 231 [500] 516 857 956 **12**110 47 58 300 483
632 864 **13**150 307 [500] 75 402 29 572 78 [300] 640
62 774 **14**063 75 129 36 76 385 517 [500] 84 653 70
866 **15**078 84 633 [300] 74 [300] 756 **16**018 221 320
38 522 39 [500] 96 676 820 [500] 25 980 **17**016 247 525
[3000] 688 840 946 [300] **18**042 119 28 260 877 **19**256
657 84 900

20108 23 42 255 59 306 9 461 545 748 79 94 [1000]
820 49 [1000] 903 **21**015 142 308 619 918 **22**238 63
369 403 619 718 859 920 **23**022 86 248 49 66 472
[300] 725 **24**007 16 [1000] 184 318 420 551 622 875
970 [1000] 79 **25**012 33 89 144 50 603 77 933 [300] **26**081
256 461 76 93 532 56 637 38 [300] 780 816 994 **27**010
262 67 454 [3000] 616 851 **28**316 53 436 549 611 857
98 **29**143 49 [300] 221 88 340 99 403 57 61 545 889 950

30019 [300] 65 [300] 467 619 44 **31**501 89 93 762 86
834 40 73 995 **32**037 169 412 513 616 732 832 [1000]
33132 60 71 75 [300] 248 338 439 558 640 703 45
[1000] 90 99 803 945 70 **34**051 462 652 84 820 **35**049
71 251 522 718 29 **36**108 47 98 289 462 88 671 751 914
37259 347 964 **38**070 198 246 430 613 742 838 **39**060
130 34 46 63 468 514 38 84 803 961 [1000] 95 98

40038 450 [3000] 664 781 87 **41**281 96 704 40 854
981 **42**082 213 62 306 89 438 518 [300] 621 894 928 44
45 **43**028 [1000] 86 225 427 515 95 **44**050 63 123 27
595 947 **45**027 65 147 63 81 214 395 443 48 553 86
[1000] 687 703 [10 000] 78 82 83 909 **46**164 71 204
[300] 17 549 [1000] 804 922 77 83 [500] **47**130 285 [300]
385 485 530 [500] 608 738 47 817 34 [300] 42 86 **48**017
149 206 32 86 [3000] 421 88 556 822 947 **49**075 310
38 459 82 502 657 89 742 72

50026 266 80 337 699 761 821 36 922 98 **51**004 25
82 172 247 80 376 914 25 **52**088 155 210 52 490 92 549
801 927 59 79 **53**380 98 517 628 721 927 **54**049 136 [300]
69 83 222 84 386 548 616 20 66 909 83 **55**042 274 310
38 473 517 610 982 **56**119 227 302 35 [300] 419 99 576
688 729 993 **57**047 100 230 50 618 85 **58**011 145 94
98 [300] 257 337 93 [3000] 435 562 606 15 21 49 708 68
345 67 978 96 **59**090 153 [500] 61 98 213 27 [3000] 845
587 791 818 923

60044 [300] 72 96 129 34 344 [300] 434 594 673 989
61017 264 75 326 439 88 563 **62**064 92 118 209 42 52
63 95 99 534 51 858 980 [500] **63**088 185 329 69 77 495
546 700 46 896 969 **64**058 169 96 337 559 724 805 85
65024 72 154 87 391 565 606 68 [1000] 90 867 75
66012 107 50 254 [500] 428 68 **67**405 507 655 63 **68**009
122 319 23 26 598 633 [500] 796 939 61 [500] **69**034 130
201 [300] 30 306 [500] 510 780 853 94 [3000]

700004 226 585 909 **71**124 30 53 92 307 440 [300]
578 669 950 **72**418 653 738 87 846 51 [500] 993 **73**345
46 48 664 68 838 912 **74**032 210 364 652 [300] **75**037
[1000] 133 42 59 769 932 [3000] 87 [1000] **76**012 [300]
60 324 526 608 783 824 959 **77**004 210 24 90 426 652
846 929 36 **78**040 173 329 34 504 654 78 724 [500] 954
86 **79**274 [3000] 80 [500] 365 77 554 67 673 831 92

80020 50 [3000] 75 [500] 280 376 419 571 678 88 727
81177 [3000] 266 80 408 515 16 606 44 [1000] 750 913
86 **82**018 375 546 74 938 41 **83**010 146 263 379 466
520 768 **84**064 247 576 604 759 [300] 857 90 985
85105 68 253 88 341 481 646 876 925 62 **86**039 56 60
155 273 [300] 414 682 [500] 777 **87**004 156 90 [500] 206
313 575 640 [500] 717 98 832 968 **88**001 94 122 [300]
51 68 221 78 408 19 40 538 71 612 14 [1000] 25 72 724
25 76 901 **89**077 109 203 38 90 353 99 453 940 89

90098 100 442 67 93 560 610 53 770 952 **91**388
[300] 611 54 762 832 44 50 64 **92**135 583 745 917
93023 50 238 97 546 715 44 846 902 34 **94**037 125
227 426 39 70 869 972 **95**044 56 660 7007 **96**254 317
708 905 52 97 **97**010 121 689 715 890 907 **98**027
226 344 424 710 13 875 964 **99**079 424 28 526 952

100235 97 340 89 407 686 719 29 83 809 909 24
101060 83 86 [500] 178 [500] 205 18 332 432 87 593 609
876 **102**376 524 705 45 821 68 947 66 **103**094 245 463
[3000] 521 631 [1000] 723 [1000] 56 66 958 **104**125 62
[500] 301 78 595 600 39 62 718 890 **105**077 214 17 58
307 25 37 413 51 551 698 835 900 **106**073 666 [1000]
71 719 51 844 [300] 921 **107**206 445 82 505 665 823 67
94 981 **108**029 166 419 93 607 47 **109**049 58 282 302
3 505 6 78 88 646 880 918 39 46 94

110047 98 202 376 429 66 720 989 90 97 **111**245
85 94 345 424 90 555 90 673 75 885 [1000] 930 **112**090
125 344 505 676 756 77 99 918 37 **113**316 560 80 **114**021
[300] 84 110 53 [15 000] 66 367 467 561 71 628 **115**115
314 30 [3000] 482 90 94 561 640 801 99 902 66 86
116156 60 224 71 395 636 896 **117**051 231 49 428
541 75 794 833 **118**053 201 [3000] 64 604 [300] **119**178
293 391 [1000] 597 955

120044 118 221 46 317 597 671 830 61 [500] 900
121041 57 84 210 365 480 [500] 552 [3000] 704 **122**103
[1000] 13 254 61 460 544 66 82 619 741 83 819 53 987
123017 247 90 [1000] 99 326 589 636 805 20 57 60 907
124017 [300] 21 45 501 942 **125**059 244 302 58 65 91
464 566 74 601 [5000] 55 765 **126**843 **127**075 [300]
128 95 263 343 614 57 77 897 **128**007 [3000] 85 115
347 471 713 **129**196 233 330 459 518 94 96 640 987

130052 105 15 204 48 80 511 12 41 55 712 89
821 82 [3000] **131**181 257 462 636 73 814 21 985 [300]
132128 282 367 422 525 637 767 [500] **133**173 400 717
43 47 69 96 858 929 59 **134**045 96 306 76 845 968
135079 148 [1000] 281 94 491 630 44 45 48 754 73 825
75 907 **136**068 [300] 169 200 25 [300] 26 59 74 412
662 746 56 98 963 **137**110 347 58 63 488 527 952 59
86 [1000] **138**127 330 84 96 [300] 664 71 786 **139**053
349 52 71 705 815 902

140142 300 579 721 970 **141**030 40 383 473 511 71
92 603 13 [500] 711 [500] **142**017 237 379 424 584 603
47 752 **143**044 48 127 [300] 55 63 240 471 502 610 763
897 911 36 46 [500] **144**131 281 99 301 36 513 17 612
69 78 918 **145**039 68 222 65 316 433 [500] 747 55 814
982 [1000] **146**013 47 52 252 592 659 845 57 983 **147**025
77 368 450 81 818 72 79 710 18 54 97 950 **148**057 247
551 754 940 48 997 [500] **149**234 35 64 308 27 [500] 502
75 729 30 32 49 90 866 924 26

150043 121 244 [1000] 337 758 822 913 59 98 **151**198
527 59 654 704 836 **152**006 186 268 652 713 945 85
153008 175 333 555 650 720 **154**086 333 687 758 [3000]
878 962 69 **155**226 463 542 59 765 804 43 **156**018 217
445 84 525 647 [1000] 52 67 734 811 **157**024 42 496
612 712 15 17 77 800 **158**281 85 325 549 635 88 762
77 882 900 **159**001 24 130 326 495 501 769 806 22 73 84

160164 296 301 30 51 473 574 608 70 83 722 50
814 72 928 [500] 41 **161**045 273 361 70 482 93 504 15
734 87 814 98 **162**036 [300] 226 [500] 352 421 501 809
87 930 **163**003 226 75 423 49 65 80 97 799 851 65 947
93 **164**009 248 327 908 39 **165**003 118 53 220 358 60
61 402 72 80 630 [500] 877 **166**153 213 81 84 359 433
531 629 36 58 [300] 81 724 56 969 **167**003 221 406
[3000] 588 676 800 **168**186 433 510 50 623 27 746 843
84 **169**066 144 530 631 51 781 836 94 961 88

170100 35 64 316 50 87 428 500 7 [10 000] 656 706
171122 214 63 81 344 75 88 [500] 434 41 586 883 903
15 76 **172**044 306 475 510 97 639 773 974 **173**044 92
395 439 91 534 662 70 77 734 812 21 **174**052 208
[500] 383 438 618 814 68 919 58 **175**041 276 635 55 747
902 **176**134 260 375 84 476 522 43 691 863 971 77
177096 205 17 [500] 54 98 [500] 411 540 683 792 878 960
178053 208 [1000] 76 312 54 65 69 447 519 [500] 67 642
[300] 770 **179**024 223 455 560 66 726 806 14 52 73

180098 276 [300] 309 34 [1000] 629 748 880 977
181067 191 272 376 521 666 97 781 87 **182**042 [500]
68 [300] 128 291 427 40 582 621 **183**107 321 588 89 638
721 813 90 915 [1000] 17 24 **184**053 412 54 598 647
89 792 **185**236 458 550 608 60 65 708 947 **186**096
387 436 511 **187**068 278 98 665 849 990 **188**183 228
465 552 710 **189**225 331 537 47 631 72 76 774 879
88 [200 000]

190139 92 246 67 304 461 546 675 89 96 985 **191**255
321 416 719 829 [3000] 39 987 **192**296 310 50 54 416
79 [300] 668 700 861 934 82 **193**061 183 91 236 305 41
80 421 42 48 [3000] 740 71 828 59 94 959 **194**190 233
323 56 64 72 **195**324 32 421 607 19 744 68 [3000] 99
196130 70 341 42 505 47 48 839 80 [500] 933 **197**044
313 51 491 762 929 57 74 **198**007 69 233 46 60 314 441
652 83 851 **199**128 84 92 230 51 333 [500] 71 650 716 76
[500]

200048 130 239 77 334 440 614 96 803 31 **201**171
[1000] 259 90 [300] 518 27 49 641 749 **202**125 69 448
762 821 35 98 929 **203**811 99 **204**156 [1000] 92 [3000]
250 83 96 350 578 902 50 63 **205**016 [500] 133 225 98
438 94 652 59 [500] 769 75 [500] **206**049 96 136 37
[1000] 326 437 57 99 665 [3000] 68 870 78 **207**125 53
201 412 [1000] 538 614 720 858 67 75 928 **208**020 24
125 279 510 22 602 [500] 875 907 68 **209**046 201 833
[3000] 455 929

210310 425 [300] 766 811 59 79 [300] **211**003 169
207 57 392 448 536 81 95 623 815 **212**034 [300] 106 87
228 321 448 547 731 [300] 87 **213**234 302 600 39 81
786 93 994 **214**008 193 265 471 510 687 **215**159
62 233 327 36 56 87 452 515 708 84 **216**068 90 188
451 528 [1000] 60 627 80 839 58 983 **217**039 254 449
643 [1000] 84 92 732 803 79 95 **218**208 447 509 686 773
[3000] 807 69 **219**060 172 77 89 421 67 766 803

220177 292 414 32 [300] 670 823 [500] 48 936 [3000]
66 **221**092 454 73 550 658 773 849 971 99 **222**181
231 [300] 97 307 [1000] 89 647 76 84 957 62 81 **223**334
38 509 64 [1000] 59 **224**050 65 242 [1000] 87 834 924
225020 157 318 29 [1000] 58 63 464 584

Im Gewinnrade verblieben: 1 Gewinn zu 500 000 Mk., 1 zu 200 000 Mk., 1 zu 150 000 Mk., 1 zu 100 000 Mk., 2 zu 75 000 Mk., 1 zu 40 000 Mk., 2 zu 30 000 Mk., 12 zu 15 000 Mk., 20 zu 10 000 Mk., 54 zu 5000 Mk., 643 zu 3000 Mk., 716 zu 1000 Mk., 833 zu 500 Mk.

Berichtigung. In der Liste vom 31. Oktober vormittags lies 74 508 statt 24 508.

Der

Wanderer vom Ostseestrande,

beliebter Danziger Volkskalender,

mit zahlreichen Illustrationen und einem zweifarbigen Wand-Almanach, ist für unsere Abonnenten zum Preise von

40 Pfg.

bei unseren sämmtlichen Filialen u. Trägern sowie in der Haupt-Expedition, Breitgasse 91, zu haben.

Nach auswärts gegen Einsendung von 50 Pfg. in Briefmarken.

11. Ziehung d. 4. Klasse 199. Kgl. Preuß. Lotterie.

Ziehung vom 3. November 1898, **nachmittags.**
Nur die Gewinne über 220 Mark sind den betreffenden Nummern in Parenthese beigefügt.
(Ohne Gewähr.)

26 82 154 56 [500] 413 62 85 86 501 15 695 745
1052 87 137 78 339 468 88 704 878 **2**125 571 734 35
[500] 978 **3**049 66 201 325 [300] 47 503 24 629 736 [1000]
41 833 975 93 [500] 97 **4**168 [1000] 631 63 870 **5**014 235
61 386 414 70 88 517 88 621 81 760 [100 000] 64 903
95 **6**247 [300] 447 524 73 629 880 952 **7**001 98 216 56
599 703 805 61 **8**064 93 210 802 34 566 **9**104 222 29
320 70 519 602 854

10121 48 207 10 337 435 626 739 849 934 **11**065
100 13 [500] 59 78 507 641 767 809 927 **12**024 177 278
327 73 409 734 54 949 **13**088 92 215 65 [3000] 519 27
[300] 781 [500] 827 **14**067 93 217 608 800 12 98 **15**269
389 434 560 613 [500] 708 970 **16**067 68 99 398 613
737 983 **17**076 79 110 85 [500] 261 330 594 650 769 77
887 974 **18**184 206 [1000] 96 460 554 640 64 90 851
19038 117 212 93 475 89 500 [300] 98 831 [300] 903

20074 [500] 533 633 **21**105 20 84 352 53 83 516
708 804 43 908 **22**216 54 303 664 [5000] 91 814 41 47
23059 175 552 798 **24**039 173 82 374 708 828 52 938
25314 74 440 640 **26**160 238 77 [300] 99 410 16 576
647 [300] 716 923 **27**622 755 61 95 802 920 **28**037
162 90 210 584 [500] 678 834 55 **29**004 16 55 170 205
48 86 99 406 531 612 24 775

30028 136 206 341 72 430 674 816 959 70 **31**043
877 83 453 594 628 936 [3000] **32**065 96 266 82 325
622 970 86 [500] **33**036 103 56 340 [500] 78 [500] 542
64 [500] 606 12 20 [1000] 85 720 921 **34**662 **35**090 292
[3000] 484 95 951 **36**436 522 30 887 916 [500] **37**120
68 539 96 619 59 89 742 914 32 61 **38**027 168 239 574
80 609 20 26 795 860 915 87 **39**108 233 377 449 80 512
669 875 904

40168 [1000] 74 256 96 [3000] 356 534 [1000] 742 98
[300] 851 99 **41**334 75 744 **42**180 81 205 84 330 66
[500] 482 588 695 815 24 49 **43**166 245 62 312 414 55
56 84 660 869 [1000] 89 927 **44**235 [300] 553 730 67
869 944 **45**012 [3000] 35 166 309 14 522 663 743 804
15 908 [500] 88 92 **46**038 191 215 95 98 319 53 83 459
518 671 754 [300] 98 **47**041 199 406 40 691 704 911 38
48037 48 53 179 776 803 43 **49**080 102 6 26 234 412
[1000] 511 613 25 [3000] 30 922

50101 58 339 692 708 801 98 [300] **51**030 245 307
63 441 47 582 [3000] 879 915 **52**090 95 [3000] 110 68
203 392 447 731 79 82 **53**012 136 82 830 98 908 21
54269 340 44 812 85 **55**015 17 273 322 40 426 721 28
968 **56**031 36 120 429 559 642 777 863 [500] 94 976
57200 590 778 889 985 **58**002 408 [1000] 502 664 759
61 62 815 977 **59**088 163 305 35 55 405 82 81 87 590
604 [1000] 54 727

60137 55 599 620 86 **61**006 41 55 168 237 530 865
928 81 **62**041 [1000] 177 462 539 799 934 **63**132 247
56 306 519 37 **64**044 158 269 441 50 62 79 696 [1000]
98 704 [500] 26 81 [3000] 812 66 942 **65**167 81 240 63
337 404 44 [3000] 666 91 838 55 936 **66**007 63 211 73
334 48 632 963 **67**028 [300] 485 509 684 883 936 76
68362 781 907 **69**000 80 125 90 [3000] 94 312 462 80
523 62 702 [300] 809 35

70141 249 344 409 [500] 620 26 707 [500] 50 872
71116 291 544 600 36 87 741 [300] 926 **72**023 134 92
207 17 78 432 91 544 52 95 714 967 **73**009 92 308 681
95 942 **74**130 298 310 420 575 744 58 804 [500] **75**129
285 313 [300] 88 [1000] 426 91 551 656 878 **76**277 342
[300] 68 70 472 74 524 54 69 617 762 [3000] 89 98 910
20 **77**137 248 52 354 413 57 [500] 768 854 93 939 [1000]
78051 [3000] 313 413 14 [1000] 548 610 97 763 866 907
49 **79**036 54 94 122 213 62 66 338 98 406 86 [3000]
605 728 820

80150 56 275 302 488 598 785 821 964 **81**118 245
407 17 23 41 55 513 683 780 987 **82**338 57 [3000] 421
[3000] 65 707 40 806 [3000] 48 956 **83**063 106 33 [3000]
217 56 [300] 74 344 69 426 50 58 62 73 92 558 88 614
79 98 720 800 99 **84**296 356 87 443 81 556 694 788 93
85038 [300] 76 342 482 [1000] 537 965 [500] 89 **86**007
85 51 183 316 27 63 68 416 21 540 608 [300] 83 935
87091 428 27 33 61 94 644 72 715 **88**083 240 577 [1000]
82 624 29 706 46 819 **89**086 115 87 299 756 94 921
[1000] 28

90400 71 88 500 68 699 732 942 **91**358 403 529 48
600 821 **92**252 334 49 61 426 64 88 500 648 714 915 95
93113 408 67 607 [1000] 19 707 80 95 880 905 **94**070
131 60 65 356 68 678 731 38 894 984 **95**137 44 67 407
10 513 79 88 668 71 [1000] **96**042 307 98 [500] 533 [300]
679 [1000] 98 [300] 981 **97**318 407 535 80 691 950
98265 445 538 888 **99**006 43 115 265 96 300 [300] 87
405 726 77 86 [3000] 866

100171 339 488 538 83 648 765 987 **101**025 324
54 64 [300] 446 843 **102**139 58 238 [500] 54 72 [3000]
314 447 [500] 671 932 **103**078 124 224 378 432 611 [1000]
15 716 60 80 990 **104**143 334 [300] 558 655 750 898
929 [300] **105**184 282 473 794 826 **106**085 181 202 20
415 644 89 760 834 50 948 **107**021 23 108 20 640
108066 321 **109**013 14 34 111 47 98 421 54 734 70 922

110108 11 [500] 270 74 84 312 536 **111**198 [1000]
217 19 80 [3000] **112**141 200 98 323 74 469 577 97 682
[300] 750 846 **113**007 37 52 [500] 605 33 **114**033 71
[500] 94 181 98 296 [300] 875 88 430 877 97 961 [300]
115207 [300] 35 65 72 460 **116**245 324 25 471 569 776
920 **117**283 446 717 37 818 **118**306 404 48 [500] 606
48 753 812 994 **119**271 351 516 45 748 91 839 974 [300]

120429 560 601 5 729 **121**006 37 191 297 303 474
557 727 822 [500] 24 31 952 **122**062 84 141 83 85 281
428 33 534 42 666 789 [5000] 846 **123**081 267 432 82
587 705 [500] 56 864 976 **124**018 134 225 487 728 861
[3000] 99 **125**073 93 170 368 435 94 [500] 718 911 [300]
126364 406 649 67 729 58 929 [1000] 69 **127**228 354
70 491 684 783 806 36 [3000] 942 **128**051 107 239 364
425 27 521 622 803 **129**022 204 301 40 501 602 808 5
87 906

130067 372 445 47 554 655 781 **131**083 137 370 572
666 72 **132**014 45 [300] 62 174 97 299 432 44 57 530
38 641 **133**058 110 234 402 502 57 699 750 **134**035
[500] 39 65 125 59 241 91 490 567 629 [300] 781 885 97
928 78 **135**105 10 455 654 [300] **136**235 40 806 681
799 954 88 [500] 98 **137**164 80 495 733 [1000] 68 967
138008 39 45 220 844 81 459 723 [3000] 848 **139**021
368 920 83

140045 [500] 184 250 305 20 71 478 557 [500] 75 95
669 998 **141**310 39 453 609 67 [500] 746 69 905 **142**016
202 10 28 398 486 512 [500] 719 882 952 **143**033 [300]
57 109 321 437 817 67 68 913 45 **144**169 82 86 252 327
68 480 679 921 26 51 [500] 76 **145**250 325 70 432 54
88 621 [1000] 919 **146**144 [500] 80 426 545 65 603 45
778 96 [300] **147**201 316 410 54 680 716 25 980 **148**074
91 630 97 784 **149**016 54 363 82 423 29 62 74 552 728
942 50

150052 127 214 52 [3000] 86 316 427 38 507 71 681
[3000] 63 752 96 **151**054 71 87 357 411 33 541 985
152035 170 244 380 [3000] 503 74 642 [300] 717 **153**114
96 227 426 70 **154**000 144 457 80 528 813 **155**029 52
87 186 201 359 420 557 [500] 677 730 31 [3000] 819 938
45 **156**149 50 280 336 510 34 [1000] 63 671 983 **157**012
189 215 [300] 39 [500] 433 85 549 780 [300] 808 [10 000]
32 967 **158**087 464 75 91 569 776 823 28 [500] 968
159016 55 [500] 154 277 [1000] 891 92 437 513 90 606
811 94 95 926 55

160114 568 93 924 69 **161**181 328 401 2 62 715 891
966 95 [1000] **162**362 435 628 52 903 22 **163**084 466
504 95 626 81 [1000] 813 46 64 [3000] 88 **164**189 208 18
871 491 528 56 **165**053 71 227 54 95 548 58 742 47 803
6 **166**027 52 404 552 713 47 852 57 987 **167**009 275 451
611 [300] 31 [1000] 69 749 78 [300] 935 99 **168**104 77
98 235 800 41 474 698 735 [300] 55 74 82 826 83 97
[3000] **169**002 40 169 73 256 304 36 606 85 716 48
50 74 812 89 920

170039 298 325 455 549 661 701 931 **171**285 395
699 708 10 889 64 [1000] 989 45 82 [500] **172**016 [500]
58 339 436 51 640 733 802 7 18 984 **173**068 282 551 58
615 61 [1000] 756 74 877 984 **174**451 572 90 636 726
88 67 72 889 974 **175**073 144 399 608 17 86 725 56
[300] 828 57 915 66 85 **176**034 75 187 324 486 623 90
98 870 96 **177**086 134 348 [300] 94 445 543 50 [1000]
748 902 **178**185 259 331 86 500 43 606 74 79 [300] 744
933 **179**010 78 [500] 151 387 440 505 [300]

180012 537 619 98 [500] 740 85 **181**034 69 216 98
[1000] 348 57 96 771 818 59 906 **182**018 53 77 264 76
356 503 98 629 86 796 852 911 [500] 96 97 [500] **183**009
249 53 537 677 750 830 [300] 45 907 **184**102 [1000] 280
304 [300] 587 771 909 10 **185**006 160 208 [3000] 95 351
400 71 527 707 912 85 92 **186**044 231 358 410 668 [300]
731 **187**061 [300] 65 [500] 462 64 671 702 99 [1000]
806 78 80 **188**332 505 [500] 696 **189**105 318 [1000]
40 427 [1000] 86 561 72 675 [300] 743 63 843 976

190053 91 95 180 324 [500] 36 37 [1000] 919 **191**010
100 [3000] 20 364 79 443 811 70 93 983 **192**023 73 242
332 55 [1000] 517 **193**092 113 42 251 346 739 85 868
921 **194**042 46 180 493 535 68 726 89 879 954 **195**228
78 386 415 641 70 741 878 **196**230 339 491 772 [3000]
928 69 **197**003 8 119 315 479 657 78 732 86 **198**070
204 6 63 360 535 72 644 832 993 **199**588 610 752

200138 50 [300] 206 72 385 588 906 28 62 89
201157 [1000] 59 74 648 853 **202**004 11 40 [300] 124
270 377 666 [500] 768 856 952 **203**038 86 379 453 528
[300] 83 710 30 **204**032 43 48 125 291 351 96 536 [800]
72 **205**184 91 249 352 631 717 24 41 **206**012 18 19 148
71 274 666 986 **207**074 157 252 356 400 53 580 636 95
749 51 826 37 76 98 947 **208**013 38 577 613 701 83
[300] 837 74 **209**448 651 65 97 700

210060 78 244 389 443 535 58 [1000] 680 **211**044
120 59 277 320 87 457 513 59 829 **212**147 342 532
[5000] 57 621 90 716 33 99 869 **213**002 43 148 225
310 401 19 652 713 816 900 **214**159 [3000] 248 [500]
60 321 84 420 524 67 623 815 952 93 **215**000 444 516
68 630 706 36 863 900 **216**048 227 403 616 62 814 [500]
961 **217**123 77 205 338 44 99 625 34 708 36 89 840 70
969 **218**224 337 409 19 56 649 741 88 953 **219**439
502 615 38 90 701 8 916 [500] 53 76

220266 87 362 790 840 **221**055 477 566 75 637
814 [1000] 19 98 **222**312 80 453 589 [500] 747 835 56
907 53 [300] 70 [500] **223**012 73 335 440 63 560 61 660
914 80 **224**148 60 243 [1000] 408 86 509 720 818
225044 84 409 71 544

Im Gewinnrade verblieben: 1 Gewinn zu 500 000 Mk., 1 zu 200 000 Mk., 1 zu 150 000 Mk., 2 zu 75 000 Mk., 1 zu 40 000 Mk., 2 zu 30 000 Mk., 12 zu 15 000 Mk., 19 zu 10 000 Mk., 51 zu 5000 Mk., 609 zu 3000 Mk., 671 zu 1000 Mk., 774 zu 500 Mk.

Weihnachts-Ausverkauf

in allen Abtheilungen meines Geschäftes

Paul Rudolphy,

Inh.: Max Blauert.

Langenmarkt 2.

Auf nachstehende Partien mache ich ganz besonders aufmerksam.

Die Preise sind ohne Rücksicht auf den Einkauf ermäßigt.
Alle Vorräthe sollen möglichst schnell ganz geräumt werden.

Streng reelle Bedienung. **Umtausch bereitwillig gestattet.**

Englische Tüll-Gardinen,	Fenster	74 ₰	Tischtücher	für 6 Personen Stück	98 ₰
Engl. Reliefmuster do.	Meter	48 ₰	Servietten	Damastmuster . Stück	23 ₰
Engl. Spachtelmuster do.	Meter	68 ₰	Handtücher	Zwillichmuster Stück	28 ₰
Crême Cöper-Rouleaux	Stück	2,45 M.	Handtücher	Damastmuster Stück	37 ₰
Stores, Englisch Tüll .	Stück	2,68 M.	Küchenhandtücher	Stück	14 ₰
Lambrequins	Stück	34 ₰	Gerstenkorn-Wandtücher .	Stück	19 ₰
Tüll-Schondeckchen	Stück	3 ₰	Staubtücher	weiß, roth und blau carrirt Stück	4 ₰
Spachtel-Schondeckchen .	Stück	36 ₰	Frühstücks-Tischdecken .	Stück	1,15 M.

Aufgezeichnete und angefangene Handarbeiten
auf Leinen — beliebte Weihnachtsgeschenke — auf Filz.

Gläserdeckchen 2 Stück 3 ₰ Parade-Handtücher 26 ₰ Tafelläufer 1 Stück 17 ₰
Uhrpantoffel 15 ₰ Besen-Vorhänger 48 ₰ Bürstentaschen 15 ₰
Journalhalter 28 ₰ Marktkorbdecken 35 ₰ Nähmaschinendecken 96 ₰
Messer- und Gabelhüllen 2,25 M. Stickgoldfaden 5 ₰
Diamantgarn 2 Knäul 3 ₰ D. M. C. Stickgarn 4 ₰ Häckelgarn Knäul 4 ₰

Gummischuhe für Kinder 1,00 M.
Gummischuhe für Mädch. 1,20 M.
Gummischuhe für Damen 1,40 M.
Gummischuhe für Herren 2,00 M.
Regenschirme, Naturstöcke, 88 M.

Wachstuchdecken 44 ₰ — auch meterweise. —
Cocosdecken 24 ₰ — Thürvorleger. —
Tischdecken 97 ₰
Bettdecken 89 ₰

Filz-Pantoffel 27 ₰

Corsets.

Schleier, Rüschen, Stickereien, **Schürzen.**

Schnee-Schläger 35 ₰
Kronenkerzen 12 ₰
Glycerin-Seife Riegel 18 ₰
Honig-Seife 3 St. 22 ₰
Brenn-Scheere 24 ₰
Brenn-Lampen 58 ₰
Amerikan. Kreisel 20 ₰

Neu! „Stereoskope mit Bild" 1,75 M. Neu! „Photolithographie-Glasbilder" 25 ₰
100 Stück Ansichts-Postkarten in feinem Farbenbuntdruck 1,50 M.

Für Engros-Abnehmer: Nähmaschinengarn 1000 yds. Obergarn Dtz. 2,65 Mk. Untergarn Dtz. 1,65 Mk.
Eine Partie Pra. Natur-Wolle, Zephyr-Wolle, Mohair-Wolle 2c. weit unter Preis.

Diverse Wäsche-Gegenstände, Hemdentuche, Leinenwaaren.
Winter-Tricotagen, Strümpfe, Handschuhe, Taschentücher.

Uhren!

Goldene Damenuhren .	von 17,00	M.
Silberne Damenuhren .	von 10,00	"
Silberne Herrenuhren .	von 10,00	"
Wecker	von 2,50	"

Reparaturen:

Eine Uhr reinigen	1,00	M.
Eine Uhrfeder	1,00	"
Ein Glas	0,10	"
Eine Kapsel	0,20	"

Für jede gekaufte oder reparirte Uhr leiste 4 Jahre Garantie.
Sämmtliche Goldwaaren spottbillig nur bei (4392

Oscar Nast, Uhrmacher, Goldschmiedegasse 25.

Passage-Hut- u. Schirmlager.

Feste Preise. — Baar-System.

Großartige Auswahl
aller Arten (4351
Hüte, Mützen, Schirme, Filzwaaren und echt Petersburger Gummischuhe.
Vorzüglichste Qualitäten!!
Enorm billige Preise!!

Für Säuglinge, Kinder jeden Alters.

MELLIN'S
SCHUTZ MARKE
FOOD
SOLA ET LABORA
NAHRUNG

Für Kranke, Genesende, Magenleidende.

macht Kuhmilch leicht verdaulich — enthält kein Mehl —
bester Ersatz für Muttermilch.
Zu haben in Apotheken, Drogerien oder direct durch das General-Depot **J. C. F. Neumann & Sohn,** Berlin W., Taubenstr. 51/52.
Hoflieferanten Sr. Majestät des Kaisers und Königs. (3633

G. Cottini
Schmuck-Waaren-Special-Geschäft
in
Bijouterien in Gold, Silber, Granaten, Korallen, Mosaiken. (6041b
Ketten, Ringe, Armbänder, Broschen etc. etc.
Langgasse 26, 1te Etage.

Bitte dringend

diese Preisliste lesen!

Specialität:	Ingbermagenwein	80 ₰	incl. Flasche,	
"	Kurfürstlichermagen	80 ₰	"	"
Altvater, ächt,	per Flasche	1,50 M.	"	"
Punscheſſenz	" "	1,60 M.	"	"
Cognac	" "	1,10 M.	"	"
Mosel, abgelagert,	" "	0,60 M.	"	"

Drachenblut und Capweine sehr billig. (4849

Californische Weinhandlung Portechaisengasse 2.
NB. **Leckhonig 0,60 M., Cacao 1,30 M.** eingetroffen.

Dem hochgeehrten Publicum von Danzig und Umgegend zur gefl. Nachricht, daß ich vom 1. October mein
Sarg-Geschäft
verlegt habe (6208b
von 3. Damm Nr. 16 nach Nr. 17,
und bitte höflichst, mich weiter unterstützen zu wollen.
Hochachtungsvoll
Clara Zimmermann, Wittwe.

Schönster Glanz auf Wäsche
wird selbst der **ungeübten** Hand garantirt durch den höchst einfachen Gebrauch der weltberühmten
Amerikanischen Glanz-Stärke
von ***Fritz Schulz jun., Leipzig.***
Preis pro Paket 20 Pf. Nur ächt, wenn jedes Paket nebenstehenden Globus (Schutzmarke) trägt. **Prüfet und urtheilet selbst! Ueberall vorräthig.** (5515

Im Preise ganz bedeutend zurückgesetzt, stelle ich einen größeren Posten
Corsets,
einzelne Weiten, in billigen und besten Qualitäten vom 1. bis 10. November zum (4763
vollständigen Ausverkauf.
J. Penner, Portechaisengasse.

!! Gelegenheitskauf !!
1 grossen Posten Winterhandschuhe
für Herren, in Wildleder, gefüttert Glacé, Krimmer, Tricot, gestrickt und Militärhandschuhe, sowie
1 grossen Posten Ballhandschuhe
habe ich billig erstanden und verkaufe sämmtliche Sorten solange der Vorrath reicht, zu staunend billigen Preisen. Auf diesen Gelegenheitskauf mache ich ganz besonders aufmerksam. (4305
Franz Thiel, Portechaisengasse 9.

Großes Lager in
Uhren, Gold-, Silber-, Alfenid- und Nickelwaaren
zu äußerst billigen Preisen.
Reparaturen an Uhren und Schmucksachen werden billig, sauber und unter Garantie ausgeführt. (6243b
Vergolden u. Versilbern aller Arten von Gegenständen billig und dauerhaft.
Altes Gold und Silber nimmt in Zahlung
Eugen Wegner,
Uhrmacher und Goldarbeiter,
Danzig, Fischmarkt 20/21, Ecke Häkerg.

Neusser Molkerei, 70 ₰, Carthäuserstr. 47 (1421

Margarine-Käse Romatour 20 Pfg. Markthalle 94. (1154

Damencapelle sucht Beschäft. hier od. auswärts. Off. u. G 969. (6494b

Tischdecken u. Portièren zu auffallend billigen Preisen Ketterhagergasse 1, 1. (6451b

---

Apotheker **Carl Seydel's**
Fermentpulver.
Anerkannt vorzüglichster Ersatz für Hefe. Recepte zur Kuchenbäckerei gratis. Nur echt mit obenstehender eingetragener Schutzmarke empfiehlt (4779
Carl Seydel,
Heilige Geistgasse 22, u. d. bekannt. Niederlagen.

Gegen Husten, Verschleimung u. Heiserkeit
empfehle die durch Güte bekannten **Specialitäten** als:
Brustcaramellen, Malzbonbons, Honigbonbons, Zwiebelbonbons, Gerstenzucker, 4200)
Rettigbonbons.
Bonbon-Fabrik
Altst. Graben 96–97
Eingang Kleine Mühlengasse.
A. P. Roehr.

Herrliche Locken!

(1519
die bei jeder Witterung, bei starker Transpiration und selbst bei Regenwetter wunderbar halten, erzielt man **nur allein** mit
Haarkräusler-Odin.
Vorräth. in Fl. à 60 ₰ u. 1 M. in **Zoppot** bei **C. A. Focke,** Seestraße 27; in **Danzig** bei **C. Lindenberg,** Breitgasse 131/32, und bei **W. Golembiewski,** Passage, und **Westerplatte** bei **Albert Zimmermann.**

Durch Frost nur theilweise beschädigte (4998
Kartoffeln
sehr billig verkäuflich
in **Exau**
bei Seefeld Wpr.

Sehr schöne, nicht angefrorene
Kartoffeln,
bei Abnahme von 10 Centner frei ins Haus, verkauft (6344b
Brommund-Wonneberg.

Als
milden
sehr bekömmlichen
Rothwein,
angenehm in Bouquet und Geschmack empfehle
California
Mataro.
Mk. 0,90 per Fl. excl. Glas.
Heinrich Hevelke,
Hundegasse 31. (4922

Zum Aufklappen! Neu

Herrlichstes Geschenk!
Signal- u. Concert-Blasaccordeon womit Jedermann sof. ohne Vorkenntniß geistliche, weltliche, Vaterlandsl., Märsche, lust. Tanzw. u. Signale spielen kann. Nr. 149/10 m. 28 St., kräft. Ton 3 Mk. geg. Nachnahme. Verpackung u. Selbstunterrichtsschule umsonst. Porto extra. (7753
Louis Tuchscheerer, Klingenthal i. S., Musikinstr.-Fabr. Versandt aller Musik. Instr. gut u. billigst. Viele belobig. Anerkennungen.

Blaue, rothe, weiße Kartoffeln offerirt **Max Harder,** Fleischergasse 16. 6438b)
Neuss. Molk. 70 ₰ Markthalle 95. (2152

Ries-engänse, 25 Pfd., sämmtl. Zucht- u. Leggeflüg., Brutöfen, Zuchtgeräthe 2c. Verlangen Sie kostenl. illustr. Katalog
Geflüg.-Park Auerbach Hess. (4002

Neuss. Molker. 70 ₰ Fleischerg. 87 (2354

M. Loevinsohn & Comp.,

Langgasse 16, part. u. 1. Etg.

En gros
En detail. **Herren- und Knaben-Garderoben.** Gegründet 1863.

(4934

Bedeutendstes Haus dieser Branche in Danzig und Provinz Westpreußen.

Winter-Paletots von **10—38 Mk.**	Geh-Rock-Anzüge von **22—40 Mk.**	Herren-Stoffhosen von **2,50—12 Mk.**
Pelerinen-Mäntel von **13—42 Mk.**	Loden- und Jagd-Joppen von **5—18 Mk.**	Knaben-Anzüge von **2 Mk.** an bis zum eleg. Genre.
Herren-Jaquet-Anzüge von **12—35 Mk.**	Schlafröcke von **10—28 Mk.**	Knaben-Pyjecks u. Pelerinen-Mäntel v. **4 Mk.** an.

Elegante Maaßanfertigung unter vollster Garantie für tadellosen Sitz und Verarbeitung.

Schuhwaaren

jeder Art zu billigsten Preisen

Boots und Gummischuhe, nur beste Fabrikate,

verkaufen wir trotz der bedeutend erhöhten Gummipreise solange der Vorrath reicht noch zu vorjährigen Preisen ohne Aufschlag. (3107

Oertell & Hundius,

72 Langgasse 72.

Diese Woche

stelle einen großen Posten

Schleifen

in riesigem Farben-Sortiment und neuesten Formen
zum Preise von **0,45** und **0,95** Mk.
sowie eine Partie

reinseidener Damen-Tücher

à Stück 95 Pfg.
zum (4765

Ausverkauf.

Max Schönfeld,

28 Langgasse 28.

Filialen: **Kohlenmarkt Nr. 35** und **1. Damm Nr. 23.**

Die **Blooker'schen Cacaotassen**

stehen in Détail-Geschäften Käufern von

Blooker's holländ. Cacao

bei Entnahme von 2 Pfund zur Verfügung.

Engroslager Berlin, N.W. 6, Schiffbauerdamm 16.

(3088m

Deutscher Privat-Beamten-Verein Magdeburg

bietet den Privatbeamten all. Berufsarten, sow. auch selbstständigen Kaufleuten u. Gewerbetreibenden, Aerzten, Rechtsanwält. u. den im Staats- u. Communaldienst angestellten Beamten 2c. die rationellste Sicherstellung der Zukunft u. Familien-Versorgung. Pensionscasse mit unbedingtem Rechtsanspruch auf Altersspension beim 65. Lebensjahr u. Invaliditätspension bei vorher eintretender Berufs-Invalidität; Wittwencasse, Begräbnißcasse, Krankencasse, Waisenstiftung, Unterstützungsfonds, Rechtsschutz, Stellenvermittelung, Vergünstigungen in Bädern 2c. Zahlreiche Großkaufleute, Industrielle und and. Arbeitgeber haben diese Versorgungscassen zur Sicherstellung ihrer Beamten in Anspruch genommen. Corporationsrechte für Verein u. Cassen, Staatliche Oberaufsicht, Vermögen geg. 3 Millionen Mark, 15 000 Mitglieder in ca. 300 Zweigvereinen Verwaltungsgruppen u. Zahlstellen in Reiche. Von den östlichen Zweigvereinen sind besonders zu nennen: Danzig, Elbing, Königsberg. Zweigvereine im Osten sind z. Zt. in Bildung begriffen u. a. in Graudenz, Insterburg, Braunsberg, Stolp. Vereinsbeitrag pro Jahr 6 M. — Vereinsorgan ist die wöchentlich erscheinende Privat-Beamten-Zeitung, füe die den Mitgliedern das Post-Abonnement auf die Vereinsbeiträge gut gebracht wird. — Nähere Auskünfte sowie orientirende Drucksachen jederzeit und unentgeltlich zu erhalten durch das Directorium des Deutschen Privat-Beamten-Vereins zu Magdeburg u. die unterzeichneten Vereins-Mitglieder: Inspector C. Dziekcarzik, Danzig, Vorsitzender des Zweigvereins Danzig, Bankdirector C. Reiss, Elbing, Vors. des Zweigvereins Elbing, Königl. Polizei-Commissar W. Luks, Königsberg i. Pr., Vors. d. Zweigvereins Königsberg i. Pr., Rechtsanwalt Magnus, Königsberg i. Pr., Genossenschafts-Vorstand H. Gardé, Insterburg, Stadtkämmerer Alb. Graw, Wartenburg i. Pr., Buchhalter W. Loewens, Braunsberg, Kaufmann E. Görbig, Marienwerder, Direct. P. Schuntermann, Sobbowitz, Buchhalt. H. R. Stobbe, Tiegenhof, General-Agent R. Hasse, Stolp i. P. (3941

Badewannen

aller Art,
mit und ohne Ofen,
für Kinder und Erwachsene
empfiehlt

H. Ed. Axt,

Langgasse 57/58. (2914

Bohner-Wachs

für gebohnte Fußböden aller Art

von **Barbarino & Kilp,** Königl. bayrische Hoflieferanten in München.

Dieses Fabrikat, aus reinem Bienenwachs hergestellt, ist das beste, weil es das Holz ernährt und ihm seine natürliche Farbe nicht nur läßt, sondern sogar verschönt. Verkauf in Dosen a 1 Pfd., 2 Pfd., 5 Pfd.

Stahlspähne und Stahlbürsten

zum Reinigen der Fußböden von altem Wachs. (4727

Bohner-Bürsten

neuester Construction in verschiedenen Preislagen bei

F. Reutener, Bürstenfabrikant,

Langgasse 40, gegenüber dem Rathhause.

Uhren!!

in großer Auswahl zu staunend billigen Preisen empfiehlt

S. Lewy,

Uhrmacher,
106 Breitgasse 106.

Goldene Damenuhren	von 17 bis 100 Mk.
Goldene Herrenuhren	von 40 bis 200 Mk.
Silberne Damenuhren	von 10 bis 22 Mk.
Silberne Herrenuhren	von 10 bis 60 Mk.
Weckuhren	von 2,50 bis 12 Mk.
Regulateure	von 16 bis 60 Mk.

Brillen und Pince-nez
Stahl 1,— M, echt Nickel 2,— M (3783

Reparatur-Preise:
1 Uhr reinigen 1,— M, 1 Feder 1,— M, 1 Zeiger 10 ₰, 1 Glas 10 ₰, 1 Kapsel 15 ₰.
Schmucksachen in Gold, Silber und Doublé äußerst billig!
Trauringe in jeder Preislage stets vorräthig.

Auf jede gekaufte Uhr leiste Sachgemäße reelle schriftliche Garantie.

S. Lewy, Uhrmacher,
106 Breitgasse 106.

Für Feinschmecker!

Alleinverkauf für Danzig: (4972

Arthur Schulemann,

Hundegasse 98,
Ecke Matzkauschegasse.

Angesammelte
Tuch-Reste
welche sich zu Knabenanzügen, Herrenbeinkldrn. u. Knabenhöschen eignen, verkaufen räumungshalber spottbillig. (4726

Riess & Reimann
Tuchwaarenhaus, Hl. Geistgasse 20.

Kastanienseife 20 ₰ Hausthor 2. (3085

Damen-

hüte in allen Preislagen.

Kinderhüte,
Modellhüte.

Extraanfertigung von Filzhüten in jeder Farbe, jeder Form innerhalb **24 Stunden!** (4701

Stroh- und Filzhut-Fabrik
August Hoffmann,
26 Heil. Geistgasse 26.
Billigste Preise.

Kaffee-Special-Geschäft

S. Tayler, Breitgasse 4,
empfiehlt seine vorzüglichen (1692

frisch gebrannten Kaffees

en gros	per Zollpfund	50 ₰	60 ₰	en detail
	per Zollpfund	80 ₰	90 ₰	
	per Zollpfund	1,00 M	1,20 M	
	per Zollpfund	1,40 M	1,60 M	
	per Zollpfund	bis 2,40 M		

Neu eröffnet!

Danzigs schönster u. sauberster Bierkeller

liefert

Danziger Actien-Bier, hell und dunkel,

42 Flaschen für 3,00 Mk.
21 „ „ 1,50 „ } frei ins Haus.

Bestellungen bitte von jetzt ab nur

Jopengasse No. 53

abzugeben. (3400

Für Wiederverkäufer!

Billigste, reellste Bezugsquelle für

Chocoladen und Zuckerwaaren

aller Arten.

Zuckerwaaren-Fabrik
A. P. Roehr,
Altstädt. Graben 96—97,
Eingang Kleine Mühlengasse. (4199

82 Breitgasse 82

Möbel-, Spiegel- und Polsterwaaren-Lager
in
Nußbaum, Birken, Fichten und Eisen.

Regulateure, Herren- und Damen-Uhren, Bilder pp.
in vorzügl. Ausführung.

Ganze Ausstattungen

gegen Cassa und auf Theilzahlung unter den coulantesten Zahlungsbedingungen. (3838

A. Kaatz Nachf. G. Zibull u. F. Scheel

82 Breitgasse 82

Gesetzlich geschützt!

Postkarten-Loose

(D. R. G. M. No. 87 239)
mit verschiedensten Ansichten.
Von **8000 Gewinnen** sind die
Hauptgewinne
im Werthe von
50000 Mk.,
10000 Mk., 5000 Mk.
u. s. w. u. s. w.
Postkarten-Loose für 1 Mk. (Porto u. Gewinnliste 20 Pf.) versenden

Th. Lützenrath & Co.,
Erfurt, (3432)
Bahnhofstrasse No. 29.

Gute Esskartoffeln,
nicht angefroren,
hat preiswerth zu verkaufen das 4734) **Dom. Müggau** bei Schidlitz.

Schirm-Reparat. u. Bezügewerd. saub. ch. n. u. bill. angef. Schirmfbr. **Deutschland,** Langg. 82. (9115

Zur gefälligen Kenntniß, daß ich die

Häkerei und den Bierverlag

von Herrn **Prätorius,** Schüsseldamm 51, übernommen habe und bitte ich die geehrten Herrschaften mich in meinem Unternehmen unterstützen zu wollen. Werde nur gute und reelle Waare führen. Achtungsvoll

Adolph Stark.

30 Mark

Von 30 M an einen feinen **Winter-Ueberzieher** nach Maaß, in vorzüglich. Ausführung und tadellosem Sitz. (6457b
Portechaisengasse 1.

Skanowanie i opracowanie graficzne na CD-ROM :

ul. Krzemowa 1
62-002 Suchy Las
www.digital-center.pl
biuro@digital-center.pl
tel./fax (0-61) 665 82 72
tel./fax (0-61) 665 82 82

Wszelkie prawa producenta i właściciela zastrzeżone.
Kopiowanie, wypożyczenie, oraz publiczne odtwarzanie w całości lub we fragmentach zabronione.

All rights reserved. Unauthorized copying, reproduction, lending, public performance and broadcasting of the whole or fragments prohibited.